

DEPESCHE



Das Magazin für Mitglieder von **Old Tablers Deutschland** und **Tangent Club Deutschland**



3. OTD Matinee Sonntag 11. April 2021

THEMEN:

**Von wegen
Feierabend - die
wilden Alten**

**41 International -
weltweites Netzwerk
mit hohem
Servicepotenzial**

**WPK brachte über
140.000 Päckchen
nach Rumänien,
Bulgarien, Moldawien
und in die Ukraine**

FH!K weiter aktiv
Mit drei LKW in die Ukraine

Seite 10

Öffentlichkeitsarbeit bei OTD
Seite 5

Digital auch im hohen Alter
Seite 21



Tabler Captain Tom
Seite 41



TABLER AGM 2021 SCHWEREN HERZENS ABGESAGT

**AGM
ABGESAGT
INFO FOLGT**

Southside - Rock im Park - Hurricane - Ingolstadt. Als wir gesagt haben, mit unserem TABLER AGM rocken RTD & OTD ganz Ingolstadt, wollten wir uns bei den ganz Großen einreihen. Nun müssen wir euch leider mitteilen, dass uns mit den berühmten Festivals 2021 nur eines eint: die Absage.

Zwei Jahre haben wir geplant. Zwei Jahre haben wir geträumt. Zwei Jahre haben wir alle Hebel in Bewegung gesetzt, um für euch ein einmaliges und unvergessliches TABLER AGM auf die Beine zu stellen – Side By Side, mit 1300 Freunden. Es hat wohl einfach nicht sein sollen.

Wir arbeiten bereits auf Hochtouren an der Rückerstattung der gezahlten Ticketpreise. Alle Teilnehmer haben entsprechende Informationen per E-Mail erhalten.

Und auch euch möchten wir ein wenig am Ingolstädter Spirit teilhaben lassen. Wir haben ein paar Erinnerungen an ein nie stattgefundenes TABLER AGM vorbereitet, die ihr in unserem TABLER AGM Shop kaufen könnt – in einer speziellen „#FCKCORONA-Sonderedition“.

Alle Informationen dazu findet ihr auf www.tableragm.de

Ansonsten bleibt uns nur zu sagen: wir werden uns bald wieder sehen. Irgendwo, auf einem der zahlreichen RT- oder OT-Events, die sicherlich in Kürze wieder möglich sein werden. Versprochen!

YIT

Daniel, Boris & Basti (für das gesamte TABLER AGM – Team)

#tableragm
#fckcorona
#roundtableingolstadt

**ONLINE-
DELEGIERTEN-
VERSAMMLUNG
12. JUNI 2021**

united side by side

Liebe Tablerfreunde,

ja, so schnell sind schon wieder ein paar Monate ins Land gezogen und immer noch bestimmt die Pandemie unseren Lebensalltag. Wir sind am Beginn des Frühlings, die Natur ist auf dem Weg aus dem Winterschlaf und wir sehen so langsam Licht am Ende des Corona-Tunnels, was uns verhalten optimistisch stimmt.

Umso mehr freut es mich, zu sehen, wie das Tablerleben an den Tischen weitergeht und sich mit wenigen Ausnahmen positiv weiterentwickelt. In dieser Ausgabe der Depesche findet Ihr viele gute Beispiele, wie Ihr alle die Herausforderungen meistert und positiv nach vorne schaut. Nehmt die Beispiele aus den Berichten an und versucht, das Tischleben mit frischem Wind neu zu beleben. Man muss das Rad nicht immer neu erfinden, es ist durchaus erlaubt und erwünscht, die positiven Aktionen anderer Tische zu kopieren und am eigenen Tisch umzusetzen.

Wie ich schon nicht erst seit meiner Wahl im November betone, findet das Tablerleben an den Tischen statt, das ist der Kern unserer Organisation. Die Distriktpräsidien, der Beirat und das OTD-Präsidium sind lediglich Organisationsstrukturen, die unsere mittlerweile stattlich gewachsene Organisation auf Kurs hält. Wir können wichtige Strategien entwickeln, um OTD als Vereinigung weiterzubringen. Wir müssen die richtigen rechtlichen Strukturen schaffen und Bedenken aus dem Weg räumen. Und wir müssen Ziele haben, um übergeordnet sicherzustellen, dass Ihr alle an den Tischen innerhalb dieser Strukturen Euer Tablerleben gestalten könnt. Das macht Ihr alle vorbildlich.

Den „rote Faden“ der Ideen und Strategien des OTD-Präsidiums haben wir beim letzten (virtuellen) AGM im November 2020 vorgestellt. Wir versuchen ihn jetzt mit Eurer aller Hilfe umzusetzen und nachhaltig zu leben.

Wichtig ist und war es für mich aber schon immer, dass wir uns im OTD-Präsidium, in den Distriktpräsidien und im Beirat, mit allen zugehörigen Referenten nicht zu wichtig nehmen und in aller Bescheidenheit agieren. Jetzt wurden wir leider, mehr oder weniger, durch die äußeren Umstände der Pandemie auch dazu gezwungen. Die gute Nachricht ist: Es geht und funktioniert gut. In aller Ruhe, strukturiert und besonnen, diese einzigartige Gemeinschaft von Freunden zu führen, erfüllt mich mit einer Motivation, die ihresgleichen sucht.

Mir macht es viel Spaß in unserem großartigen Club und ich bin mit Stolz dabei.

Viel Spaß beim Lesen der neuesten Depesche!

Die allerherzlichsten Grüße, bleibt gesund, alles Gute und bis bald,

Yours in Table

Euer Robert



Rolf Scheifele
OTD-Vizepräsident
OT 179 Göppingen



Manfred Willms
OTD-Pastpräsident
OT 67 Neumünster



Clemens M.
Christmann
OTD-Schatzmeister
OT 131 Wiesbaden



Johannes Goossens
OTD-Sekretär
OT 158 Kalkar



Stefan Wark
OTD-IRO
OT 163 Rheingau



Achim Simon
OTD-IRO
OT 177 Bad Kreuznach



Robert Lerch
OT 74 Hanau
OTD-Präsident
2020/2021



editorial



Liebe Freunde, die OTD.WORLD findet immer mehr Anklang. Dass auch die Älteren unter uns keine Berührungängste mit der digitalen Welt haben, zeigt Christian Weizmann von OT 24 Darmstadt, 83 Jahre alt und Sekretär des Tisches. Er hat sich von Webmaster Fabian Engler fürs Protokolleinstellen anweisen lassen und sich für die Möglichkeiten der OTD.WORLD begeistert. Corona bestimmt weiterhin das Geschehen. Die Klausurtagung in Eisenach wurde abgesagt, ebenso das AGM in Ingolstadt, die Delegiertenversammlung findet jetzt online am 12. Juni statt. Dennoch bereiten sich Präsidium, Beirat und Referenten auf unsere Jahreshauptversammlung vor. In dieser Depesche können vorab bereits die Berichte begutachtet und die Kandidaten für die Ämter unter die Lupe genommen werden.

Ziel des aktuellen Präsidiums ist es, die Nähe zur Basis und zu den Round Tablern zu suchen und die Tabler intensiver über das Geschehen bei OTD zu informieren. Inzwischen ist der vierte Newsletter des Präsidenten Robert Lerch an die Tabler gegangen, eine OTD-Facebookseite kommt auch bei unserer Zielgruppe an, den Round Tablern. Damit sind die Weichen für besseres Verständnis untereinander gestellt.

Euer Editor

- 5 HIGHLIGHT**
Offensive in der Öffentlichkeitsarbeit
Talkrunde mit Thomas Wark
- 9 SIDE BY SIDE**
FH!K
Weihnachtspäckchenkonvoi
Charity mit Pinsammlungen
Michael-Ellendorff-Preis
Service an den Tischen
- 18 NATIONAL**
40 Jahre OT 38 Ammerland
Der Kultur eine Stütze
Tabler als Kriminalautor
Digital im hohen Alter
Charter OT 227 Baden-Baden
OT 58 reiste in den Oman
Mit Rollator 32,7 Millionen
Pfund gesammelt
- 22 DIES & DAS**
- 25 AGM SONDERTEIL**
Tagesordnung, Berichte,
Kandidaten, Budget
- 41 FORUM**
Demokratie und Rechtsstaat
auf dem Prüfstand
- RUBRIKEN**
- 3** Grußwort
- 4** Inhalt // Editorial // Impressum
- 42** Leserbrief
- 44** Distrikte
- 56** OT in Trauer
- 58** Tangent
- 62** Rückspiegel
- 64** Termine



OFFENSIVE BEI DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

1. OTD ZOOM Talkrunde

von HELMUT SCHÖN bis JOGI LÖW

Thomas Wark – Sportreporter ZDF
So. 17. Januar 2021 – 10:30 Uhr

Thomas Wark, seit 30 Jahren ZDF-Sportreporter mit Schwerpunkt Fußball und Schwimmen, gibt uns eine Zusammenfassung seiner Tätigkeit „von Helmut Schön bis Jogi Löw“, dem Wandel in den Medien, Kurioses und Lustiges sowie Nachdenkliches.

Selbstverständlich gibt es auch Infos aus der Rubrik „Hinter den Kulissen“ und Thomas wird gerne einige Eurer Fragen beantworten.

Registriert Euch jetzt ...
<https://tinyurl.com/1OTD-Talkrunde>

WIR FREUEN UNS AUF MÖGLICHST VIELE SIDE-BY-SIDE-ZUSCHAUER!



Präsidium und Beirat von OTD haben beschlossen, für die Tabler an der Basis prä-senter zu sein, sie stärker über die Arbeit für unsere Assoziation zu informieren und sie auch aktiv an neuen Formaten teilhaben zu lassen. Erster Schritt in diese Richtung war eine **Distriktpost** der Beiräte. Seit November 2020 gibt es unter der Schirmherrschaft des jeweiligen OTD-Präsidenten einen „**News-letter**“, der alle Tischpräsidenten über das Neueste in der OTD-Welt kurz und knackig informiert. Inzwischen sind vier Newsletter erschienen, die in der OTD.WORLD zum Download unter „News“ bereitliegen. Einen grandiosen Coup hat der amtierende OTD-Präsident mit der ersten „**OTD-Matinee**“ gelandet. Am 17. Januar lud er quasi zum „Frühschoppen“ zu einer Talkrunde mit Sportreporterlegende Thomas Wark. Unter dem Titel „Von Helmut Schön bis Jogi Löw“ berichtete er im Interview mit Bruder Stefan Wark (IRO OTD) über seine Laufbahn und den Neustart der Bundesliga. In der gut zweistündigen Matinee wurden Fragen von Tablern beantwortet. Eine Zusammenfassung findet Ihr auf den folgenden Seiten. OTD-Webmaster Fabian Engler hat den Mitschnitt aufge-

zeichnet. Dieser ist in der OTD.WORLD zu finden (**Kennwort: ^7."=yAe**) In der zweiten Matinee am 28. Februar stellten Sandra Eilers (TC 56) und Sascha Mummehoff (OT 28) die Aktive Hilfe vor, Mark Roßkamp (OT 40) das RT-NSP 2019/2021 „Statt-Plastik-Becher“. Bei der dritten Matinee am 11. April, wieder 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr, referieren Alexander Wild (OT 62 Frenkfurt) von der Feierabend AG über „Silver Ager in Corona-Zeiten“ und Luca Colombo, VP und Incoming President von 41 International zum Thema „41 International & international tabling“. Die Veranstaltung ist in englischer Sprache, die Clubs von 41 International sind zugeschaltet. Ergänzend zu Newsletter und Matinees hat das PRO-Team eine Facebook-Seite www.facebook.com/OldTablers eingerichtet mit Neuigkeiten aus der OTD.WORLD. Das Team arbeitet derzeit an einer neuen Homepage für OTD in starker Anlehnung an die RTD-Website, bereitet ein Handbuch für OTD vor und stellt die Weichen für weitere Auftritte in den Social-Media-Kanälen.

Editor
Helmut Müller

Online-AGM OTD 12. Juni 2021



impressum

Depesche – Mitteilungsblatt von Old Tablers Deutschland
Mitglied von 41 International und Tangent Club Deutschland
März/April 2021, Depesche 166

Herausgeber
OTD-Präsident
Robert Lerch
Brühlweg 15d
63505 Langenselbold
TM: 0176 701 79920
E-Mail:
praesident@de.41er.world

Redaktion
Chefredakteur/Editor:
Helmut Müller, OT 17 Heilbronn
(v.i.S.d.P.)

Distriktpost
Distriktpäsidenten der Distrikte

41 International
Stefan Wark,
OT 163 Rheingau

Tangent
Eva Fink
TC 51 Mönchengladbach
Rubensstr. 21
41063 Mönchengladbach
TP: 02161 205661
TM: 0172 2116570
E-Mail: evafink@web.de

Anzeigenverwaltung
Karin Kreuzer, OTD-Sekretariat
Stolzstr. 47, 74074 Heilbronn
Telefon 07131 2780286
Telefax 07131 2780283
E-Mail: s-office@de.41er.world

Kern-Büro-Zeiten:
Donnerstag 9 bis 12 Uhr

Layout und Reproduktion
Helmut Müller, OT 17 Heilbronn

Druck und Versand
antsandelephants GmbH
Jörg Hofmann
Bayreuther Straße 25
95490 Mistelgau

Zuschriften, Berichte, Fotos an:
CreativText, Helmut Müller,
Stolzstraße 47, 74074 Heilbronn,
TP: 07131 2780287
TM: 0157 83039572
E-Mail: depesche@de.41er.world;
helmut.mueller@creativ-text.de

Fotos: Annapictures auf Pixabay (47), Ruhr-gebiet EGLV (48), Zeche Zollverein (48), Gert Altmann (51), Soonwalstiftung (51)

REDAKTIONSSCHLUSS

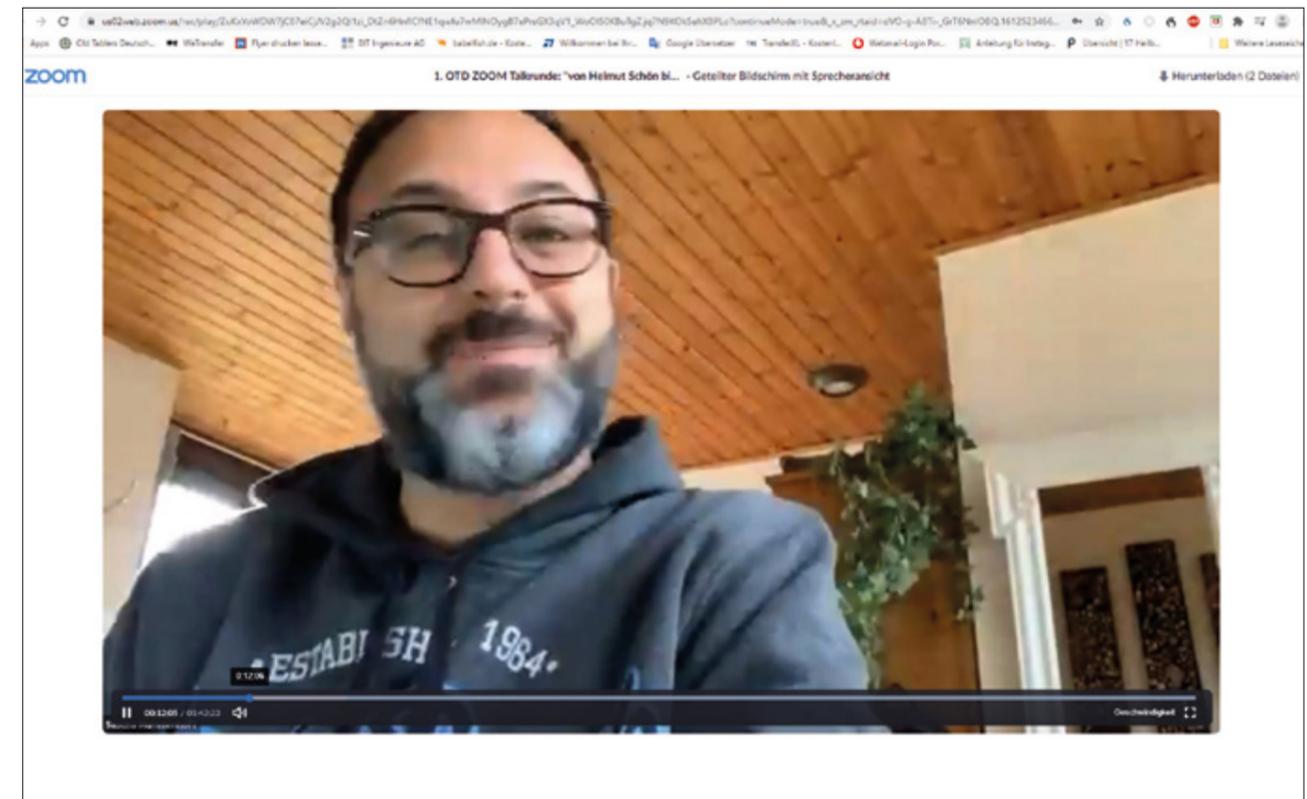
Depesche 167
13. Mai 2021

Depesche 168
8. August 2021

ANZEIGENSCHLUSS

Jeweils 10 Tage vor
Redaktionsschluss

TALKRUNDE MIT THOMAS WARK



Eine Nationalmannschaft, die zusammen mit dem Trainer sich unerkant aus dem Hotel schleicht und ins Bordell geht, Reporter, die bei Olympischen Wettkämpfen ihren morgendlichen Einsatz verschlafen, ein Interview mit null Inhalt, weil man aus dem Lachen nicht mehr herauskommt – es waren zwei ungemein vergnügliche und unterhaltensame Stunden, die uns Sportreporterlegenden Thomas Wark bei der ersten Sonntagsmatinee von OTD-Präsident Robert Lerch geboten hat. Im Dialog mit Bruder Stefan, unserem OTD-IRO und Arbeitskollegen von Thomas Wark beim ZDF, hat der Sportreporter frisch von der Leber weg aus dem Nähkästchen geplaudert und viele Fragen der 96 zugeschalteten Tabler und Ladies (und 40 YouTube-Zuschauer) beantwortet. Dabei war Sport nicht seine erste Präferenz. Begonnen hat Thomas Wark seine berufliche Laufbahn in der Computerbranche. Doch dann hatte es ihn doch gepackt und er ist in die Fußstapfen seines Vaters Oskar Wark getreten. Die ersten Sporen verdiente er sich

als Praktikant beim Südwestrundfunk in Baden-Baden unter Rudi Michel. Der hat ihn gleich richtig rangenommen und forderte ihn zu einem Bundesliga-Kommentar auf – mit nachhaltiger Wirkung. Wobei der berufliche Start dann eher unglücklich verlief. Er sollte einen Filmbericht zu einem Wasserballbundesligaspiel erstellen und ergänzend dazu einen Radiobericht. Er hatte vorher noch nie ein Wasserballspiel gesehen. Das Spielende war um 13 Uhr. Um 13.05 Uhr sollte bereits der Kommentar eingeblendet werden. Thomas Wark hatte aber das Ergebnis nicht mitbekommen und musste unter großem Gelächter eingestehen, dass er nicht wisse, wie es ausgegangen sei. Sehr gern erinnert er sich an die olympischen Spiele 2000 in Sydney, an „unfassbar freundliche Leute“, am schlimmsten in Erinnerung sind ihm die olympischen Spiele in Atlanta 1996. Was er nicht nochmal erleben möchte: Wegen rechtsnationaler Fans umziehen zu müssen wie 1984. Thomas Wark hatte über einen Dortmunder Fan recherchiert, der

von Nazis zusammengeschlagen worden war. Thomas fand die Adressen heraus und wurde dann selbst massiv unter Druck gesetzt, so dass die Familie umziehen musste. Jahre später packte er das Thema nochmal an und hat Interviews mit Neonazi-Köpfen gemacht. Vom Verfassungsschutz wurde er gewarnt, dass die Ausstrahlung zu einer Solidarisierung der Szene führen könnte. Die Reportage wurde dennoch gesendet. Insiderwissen hat Thomas Wark beruflich auch schon mal zurückgeworfen, wie eine Randbemerkung während einer Live-Übertragung über eine Spielerbeteiligung an einem Bordell. Auch das Thema Homosexualität im Fußball ist nach wie vor ein heißes Eisen, auch wenn Thomas Hitzelberger vorgeprescht ist. Es ist immer noch ein großes Risiko, sich zu outen. „In einer Zeit der asozialen Medien ist es leicht, über jemanden herzufallen. Das muss sich keiner antun. Die Ächtung ist noch zu groß“, so Thomas Wark. Mit einem Schmunzeln berichtet Thomas

In einer Zeit der asozialen Medien ist es leicht, über jemanden herzufallen. Das muss sich keiner antun. Die Ächtung ist noch zu groß.

(Thomas Wark über das Outen von schwulen Fußballern)

Wark über Interviews mit jungen Fußballspielern. Thomas Müller hat immer knallrote Backen bekommen, auch Andreas Möller oder Max Eberl. Bei Max Eberl musste er selbst lachen und hat darüber die Fragen vergessen. Das weitere Gespräch wurde immer wieder von Gelächter unterbrochen, so dass am Ende null Inhalt rüberkam. Die Medienpräsenz hat gegenüber früher stark zugenommen. Spieler können sich heute nicht mehr frei und unerkant bewegen. Früher ist es vorgekommen, dass beispielsweise die Fußballnationalmannschaft zusammen mit dem Trainer abends „ausgebüxt ist“ und sich in einem nahen „Etablissement“ vergnügt hat. „Darüber hat man als Reporter nicht berichtet. Es gab einen Ehrenkodex, an den sich die Kollegen auch der Bildzeitung gehalten haben“, sagt Thomas Wark. Bei der Sportberichterstattung war die ARD lange Zeit Platzhirsch. Durch die Privaten hat sich inzwischen vieles verändert. Die Fernsehrechte sind gewandert, die Karawane der Kollegen ist mitgewandert. Langfristig



hat es Thomas Wark aber nie bereut, bei den Öffentlich-Rechtlichen geblieben zu sein. Drei Kollegen sind für ihn Vorbild und Mentor gewesen: Rudi Michel, Dieter Kürten und Bela Rethy. Mit Bela Rethy verbindet er eine tiefe Freundschaft, obwohl sie beide „erbiterte Konkurrenten“ waren. Dass Sportler in den Journalismus wechseln wie aktuell Andrea Petkovic, sieht er gelassen. Petkovic sei hoch intelligent, komme gut rüber und strahle große Authentizität aus. Zum DFB und zu Joachim Löw äußert sich Thomas Wark nüchtern-kritisch. Was beim DFB läuft, ist aus seiner Sicht mit „Bauertheater“ noch nett umschrieben. Und dass Joachim Löw Thomas Müller und Mats Hummels aus der Nationalmannschaft ausgeschlossen und nach den Misserfolgen nicht wieder zurückgeholt hat, sei sportlich nicht nachzuvollziehen. Wenn die EM in diesem Jahr für die deutsche Nationalmannschaft nicht gut läuft, werde es Konsequenzen geben. Ein Erlebnis der anderen Art hatte Thomas Wark bei einem Länderspiel in Georgien. Die Journalisten saßen mitten im Publikum zusammen mit Parteigrößen und einer Dame mit einem Rock, der die Bezeichnung Rock nicht verdient. Diese flirtete ihn an und ließ Einblicke gewähren, die selbst Sharon Stone erröten ließen – man(n) erinnere sich an „Basic Instinct“ mit einem stierenden Michael Douglas – „was mich in der Konzentration der Berichterstattung doch stark beeinträchtigte“, musste er zugestehen. Eine Sensationsstory zur Lionel-Messi-Stiftung fiel den Justitiaren beim ZDF zum

Opfer. Thomas Wark hatte vor Ort in Brasilien recherchiert, über den Buchhalter der Stiftung viel rausbekommen und eine hochbrisante 15-minütige Dokumentation zusammengestellt. Die Rechtsabteilung des ZDF schritt allerdings ein und verlangte mehrmals Schnitte, weil der Vater von Lionel Messi Kontakte zu den weltweit besten Anwälten hat. Durch die Schnitte wurden die Hardfacts stark verwässert, aus der Enthüllungsgeschichte wurde ein harmloser Beitrag, den Thomas Wark selbst nicht mehr gesendet hätte. Aus betriebswirtschaftlichen Gründen gibt es heute nur noch bei den Kernsportarten Live-Berichterstattungen. Die meisten Sportereignisse werden aus den Studios heraus kommentiert. Die Folge ist, dass viel über statistisches Fachwissen geplaudert wird, die Emotionen bleiben außen vor. Peinlich ist Thomas Wark, dass zu Coronazeiten sehr deutlich wird, dass der Profisport bevorzugt und der Amateursport vernachlässigt wird. Das wirkt sich negativ auf die Vereine aus. Diesen laufen die Kinder weg und es dauert lange, diese wieder zurückzuholen. Die Vereine verlieren ihre Jugendarbeit und bekommen dadurch Zukunftsprobleme. „Die Pandemie hat klar gemacht, dass der Egoismus der Profisportarten noch verstärkt wird und die Amateure auf der Strecke bleiben“, sagt Tho-

mas Wark. Die Entwicklungen im Profisport sind auch der Grund, warum er schon früher – mit 62 – in Rente gegangen ist. „Kann es Sinn meines Berufslebens sein, 18-jährigen Millionären hinterherzurennen und eine Frage zu stellen und die ewig gleich formulierten Antworten zu bekommen? Das habe ich am Ende nicht mehr ertragen“, erklärt er seinen Entschluss. Fußball sei schematisch geworden, den trickreichen Fußball gebe es nicht mehr. Man habe den Eindruck, es gewinne der, der schneller am Ball ist. Was ihn stört, ist auch die Uniformität des Kommentierens. Kollegen sind bemüht, nicht anzuecken. Die eigene Meinung bleibt auf der Strecke. Auch, dass Fußball nach Quoten bewertet wird, hält er für einen Fehler. Für die Zukunft sieht er die öffentlich-rechtlichen neu aufgestellt. Mit einem Zusammenschmelzen der beiden Sender, bei der die ARD sich auf die lokale Berichterstattung konzentriert über die vielen Landesstudios und das ZDF über die nationalen Themen berichtet. Hinsichtlich der Informationsbeschaffung ist Thomas Wark noch „old school“ – er telefoniert und hofft, dass er durchkommt. Hintergrundinformationen kommen in der Regel von Agenturen, die in Pressemappen das Wichtigste zusammenfassen. Sehr gut funktioniert auch der Flurfunk, das Netzwerk an Kollegen, mit denen man sich rege austauscht. „Wer was weiß, füttert die Kollegen“, sagt Thomas Wark. Und ergänzt: „Natürlich muss man das verifizieren.“

Editor Helmut Müller

**KURZES ELFMETERSCHIESSEN:
10 FRAGEN, 10 ANTWORTEN
KURZ UND KNACKIG:**

- Nächster deutscher Meister Leipzig
- Europameister Spanien
- Weltmeister Spanien
- Beckenbauer oder Netzer Netzer
- Löw oder Vogt Vogt
- Klopp oder Tuchel Klopp
- Lieblingsverein national Eintracht Frankfurt
- International Madrid
- Matthäus oder Lahm Lahm
- Neues Hobby im Ruhestand Wohmobilmfahren

FH!K WEITER AKTIV



Beim Freunde helfen!-Konvoi drehen sich nach einer kurze Weihnachtspause die Räder weiter. Mitte Februar haben wir schon den dritten LKW losgeschickt. Insgesamt hat der Fh!K damit schon über 20 Tonnen Krankenhaus- und Rehaequipment verbracht, alle drei LKWs hatten Lviv in der Ukraine als Ziel. Eine tolle Hands-On-Aktion von Tablern (RT&OT) und Freunden hatten wir Ende Januar in Wiesbaden: In der DKD Helios Klinik in Wiesbaden standen Betten, Stühle und Nachttische, die auf die Entsorgung gewartet haben. Die Betten, dazu Matratzen aus Dortmund, gingen direkt in die Ukraine und sind schon in Verwendung. Für die Patienten wird der Klinikaufenthalt dadurch

zumindest ein wenig angenehmer. Vor dem Schrott konnten wir somit fast eine ganze Kliniketage bewahren. Den Rest haben wir in die Fh!K-Halle nach Kusel gebracht, wo unser Freund Bernd Moser nach und nach und völlig unaufhaltsam Material für die nächsten Fahrten sammelt. Auch ein kleiner Unfall am Silvester-Nach-

mittag konnte ihn nur kurzfristig stoppen. Sobald in Kusel genug Hilfsgüter für zwei oder drei LKWs sind, bringen wir diese in eines der Konvoiländer. Die Planungen laufen, wir sind in Abstimmung mit unseren Spendern und mit unseren Partnern vor Ort. **Christian Roth**
Leitung Papiere



„ICH DARF NICHT MITFAHREN“





Wie in den Jahren zuvor habe ich mich, wie alle anderen Helfer, auf den Konvoi gefreut und vorbereitet. Die Schulen anschreiben, motivieren zur Hilfe. Doch diesmal war alles anders. Corona-Einschränkungen! Der Gedanke und die Motivation waren aber gleich. Es ist fast unbedeutend, ob man vor Ort ist oder nicht. Der Wille zählt! Auch in diesem von Corona geplagten Jahr war es möglich, Dinge umzusetzen, die eigentlich nicht möglich waren. Die Organisation, die Konvoiführung und die Wahnsinnsarbeit der Leute, die alles gesammelt und versandfertig gemacht haben. Es erfüllt mich mit Stolz, ein kleines Rädchen im Uhrwerk eines großen Glockenturms zu sein. In all den Jahren hat die Konvoileitung sich einen Bericht über das Erlebte gewünscht. Schwierig in dieser Zeit? Nein! Denn was wir machen, ist immer gleich. Der Rest spielt sich im Herzen ab. Die Erlebnisse, die wir in all den Jahren gesammelt haben, sind unbezahlbar. Die wundervollen Geschenke, die leuchtenden Kinderaugen und das fantastische Team! Diesmal mussten wir uns auf unsere Kontakte in Moldawien verlassen. Ich hatte damit kein Problem.

Denn die Leute vor Ort habe ich in mein Herz geschlossen. Ich weiß, dass all die tollen Geschenke auch dort ankommen, wo sie hingehören. Der Gedanke, dass die Kinder nichts bekommen, war für mich unendlich traurig. Diesmal zu Hause zu sitzen, eine echte Unerträglichkeit. Nur wer den Weihnachtspäck-



chenkonvoi fährt, weiß, wie wunderschön es ist, ein Glänzen in die Kinderaugen zu bringen. Dass die Dinge, die gesammelt werden, auch dort ankommen, wo man es sich wünscht. Als ich das erste Mal mit dem Weihnachtspäckchenkonvoi losfuhr, war mein Gedanke: Ob alles ankommt? Hierzu kann ich nur sagen: Ja! Immer und jedes Jahr wieder! Ein Dank an unsere tollen Freunde in Moldawien. Ihr seid wie wir an der Aufgabe gewachsen. In den acht Jahren Moldawien haben wir voneinander gelernt. Der Weihnachtstag in diesem Land war der 7. Januar. Von Herzen wünsche ich, dass alle Kinder sich so freuen konnten, wie die Kinder, die diese schönen Päckchen gepackt haben. Zum Schluss mein größter Weihnachtswunsch: Ich möchte in diesem Jahr wieder vor Ort sein. Wieder diese Freude spüren und ein Lächeln auf jedes Kindergesicht zaubern. Egoistisch? Ja, und wie!

**Liebe Grüße
Doris, Team Moldawien**



CHARITY MIT PINSAMMLUNGEN



Jeder von uns wurde in seiner aktiven RT-Zeit damit konfrontiert, den einen oder anderen Pin bei einem AGM, Nummerntreffen oder sonstigen Events zu tauschen. So kam man ins Gespräch und lernte nette Leute aus der ganzen Welt kennen. Für einige war dies sogar eine Passion – auch für mich ... Da ich schon sehr jung Tabler wurde, hatte ich viel Zeit für das Sammeln von Pins. Im Zenit durfte ich so circa 5.000 Pins mein Eigen nennen. Aber nicht nur das Sammeln war interessant, sondern sehr oft auch die Historie dahinter, vor allen bei seltenen Länderpins, die sicher viele von euch noch nie gesehen haben bzw. gar nicht wissen, dass es dort Round Table gab (wie beispielsweise Korea, Iran, Libanon, Jamaica, Bermuda, Australien usw.). Wir sind nur eine Handvoll Personen, die alle jemals existierenden Länderpins nur auf Grund des Logos im Rondell erkennen. Und ich gebe diese Infos gerne weiter, auch mithilfe von Auktionen, bei denen diese Pins dann beschrieben werden.

Seit über 15 Jahren verwende ich nun mein Wissen und meine ehemals große Sammlung, um damit Charity bzw. Fundraising zu generieren. Das begann mit Auktionen von Pinwesten, kleinen Sammelbüchern, der Deutschlandkarte mit allen deutschen Tischpins oder Spezial Remake Pins von „vergessenen“ Ländern wie oben benannt. Später habe ich welche in Polyester gegossen und eine Fliege daraus gemacht. Und zuletzt habe ich handgemachte Holzfliegen aus Südafrika mit kleinen eingelassenen Nation Pins veredelt. (Der nächste OT/RT-Ball kommt bestimmt). Die nächste Charge ist nun in Arbeit.

Natürlich konnte ich viele dieser Projekte und Ideen nur weiterverfolgen, weil mir einige Freunde von damals ihre Sammlung zur Verfügung gestellt haben, da meine Sammlung zur Neige ging.

So konnte ich über die Jahre mehr als 15.000 Euro für wohltätige Zwecke generieren. Auf meiner Facebook-Seite „The Round Table Pin Charity Bazar“ werden immer wieder Auktionen eingestellt und viele junge Tabler sind inzwischen auch sehr fasziniert von den „alten“ Pins mit ihren Geschichten. Die vorletzte Auktion wurde unterstützt und aufgestockt von unserem RT 49 und OT 49 Weiden, und wir konnten zusammen 11.111 Euro an die School of Hope übermitteln. Die letzte Auktion mit 2.000 Euro Erlös ging an den WPK.

Und auch jetzt werden meine „Vorräte“ wieder kleiner und ich bräuchte Nachschub! Daher hier der Aufruf an alle, die noch einige der alten RT-Pins im Schächtelchen Zuhause verstauben lassen, ihr dürft mir diese gerne für meine weiteren Ideen und Projekte zur Verfügung stellen – DANKE!

Und natürlich bin ich auch an OT-Pins interessiert. Ab einer bestimmten Anzahl kann ich auch daraus Charity-Angebote machen. Wer also Pins entbehren kann – ich freue mich auf Eure Zusendungen.

Wilfried Forster
OT 49 Weiden

ADRESSE
Wilfried Forster
Lohweg 27
92637 Weiden



Stiftungskolumne



STIFTUNG ROUND TABLE DEUTSCHLAND
DIE TABLER STIFTUNG

MICHAEL-ELLENDORFF-PREIS 2020

Fünf Preise und zehn Gewinner

LC 41 Ammerland, RT 45 Oldenburg, RT 114 Paderborn, Side-By-Side LC 59 Stade und RT 105 Stade sowie RT 209 Weimar: Sie sind die Gewinner des Michael-Ellendorff-Preises 2020/2021. 12.400 Euro konnten insgesamt für die Tische/Circle aus freien Mitteln zur Verfügung gestellt und während der Online-Funfa/Cula im Januar symbolisch vom Vorstandsvorsitzenden der Tabler-Stiftung, Claas Krüger übergeben werden.

Und nicht nur die Online-Situation war neu: Nachdem auf Wunsch des Beirates der Stiftung und in Absprache mit dem Stifter-OTD in den Preis 2019/2020 auch die serviceorientierten Tische von OTD ausdrücklich in die Ausschreibung einbezogen worden waren, gab es nun erneut eine sehr schöne Erweiterung. Erstmals wurde 2020/2021 der Preis gemeinsam mit der Stiftung Ladies' Circle Deutschland ausgeschrieben.

Erstmals entschieden somit die Beiräte der beiden Stiftungen gemeinsam über die Gewinner. Zehn Bewerber hatten sich über das erstmals eingesetzte Online-Bewerbungsformular der Jury vorgestellt – und die reinen Fakten aufwendig und liebevoll mit eigenen Präsentationen auf pdf.- oder Videobasis ergänzt. Allein schon durch diese wundervollen Einsendungen war der Jury klar: Nicht alle können ausgezeichnet werden, alle sind aber Gewinner – durch ihren Ideenreichtum für die Gemeinschaft, durch ihr Tun, ihr Engagement für andere.

Die Gewinner mit ihren Projekten und der Gewinnsumme – in alphabetischer Reihenfolge, da es keine Rangfolge gibt:

- LC 41 Ammerland – „Mut tut gut – Prävention macht Schule“ (Sensibilisierung von Grundschulern für das Thema sexuelle Gewalt) – 3.000 Euro
- RT 45 Oldenburg – Kinderspielplatz am Frauenhaus Oldenburg – 2.000 Euro
- RT 114 Paderborn unterstützt die Schulmaterialienkammer – 3.000 Euro
- Side-By-Side: LC 59 Stade und RT 105

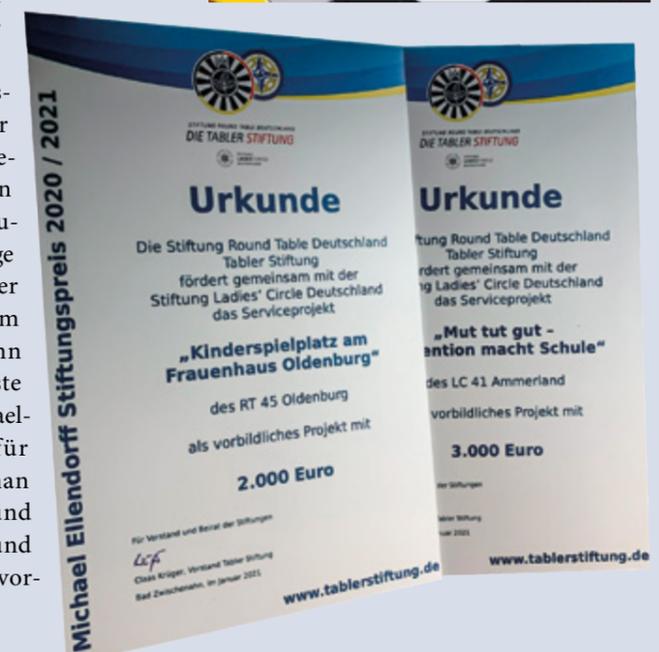
Stade – Ein fröhliches Spielwartzimmer für die Kinderstation des Elbeklinikums Stade – 3.000 Euro

- RT 209 Weimar – Soziale Gruppenarbeit Weimar (für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren mit Missbrauchs- und Gewalterfahrungen, die außerdem Verhaltensprobleme aufweisen) – 1.400 Euro

Die Tabler Stiftung und die Stiftung Ladies' Circle Deutschland sind nun sehr gespannt auf den Fortgang der Dinge und die Beförderung der lokalen Projekte durch den bundesweiten Preis. Damit alle Tabler und Ladies daran teilhaben können, werden die Gewinner bis zum Jahresende 2021 in eigenen Beiträgen im Echo und in der Depesche berichten. Wir freuen uns sehr darauf!

Bis zum Jahresende müssen auch die Gelder für den Preis 2020/2021 abgerufen sein. Die Stiftungen drücken allen die Daumen, dass die Corona-Lage alsbald den Fortgang der Projekte zulässt. Und zum 1. Oktober gibt es dann schon wieder die nächste Ausschreibung des Michael-Ellendorff-Preises – für 2021/2022. Das sollte man sich bei den Tischen und Circel von LCD, OTD und RTD am besten schon vormerken!

HD Sandhagen



STIFTUNG
LADIES' CIRCLE
DEUTSCHLAND

COMEDY NIGHT GEHT NEUE WEGE

OT 82 Stuttgart Der Tisch hat von einigen seiner treuen Kartenabnehmer für die Comedy-Night das Feedback erhalten, dass sie dann stattdessen direkt spenden. Das war ja auch schon das Konzept für das Thema Heartbeats 2021. Frido und das Heartbeatteam sind dabei, dafür die notwendigen Rahmenbedingungen in die Wege zu leiten. Eine Spende an den Förderverein ist inzwischen auch schon per PayPal möglich. Der Tisch will aber trotzdem dringend wieder eine echte Comedy Night, weil die Karten als Geschenk für Geburtstage oder Ähnliches hervorragend geeignet sind. Daraufhin entspinnt sich eine Diskussion darüber, ob es nicht eine Idee wäre, das Thema Geschenke für verschiedene Anlässe nicht stärker zu etablieren und dafür geeignete Pakete aufzulegen.

TISCHSAU FÜR SERVICE GESCHLACHTET

OT 74 Hanau Der Tisch schlachtet die „Tischsau“. Die rund 450 Euro werden spontan von Tischmitgliedern auf 600 Euro aufgestockt. Das Geld geht ans Franziskushaus. Da die Tischkasse zum Jahresende noch gut gefüllt ist, spendet der Tisch spontan zudem 474,74 Euro an das Hospiz AGH und 174,74 Euro für einen Donation-Fund zum Gedenken von Tom McNeill von Warrington.

SCHOOL OF HOPE WIRD WEITER UNTERSTÜTZT

Engelbert Friedsam von **OT 74 Hanau** berichtet an seinem Tisch, dass für die Lehrerbildung ein Grundstückskauf getätigt worden ist, Kosten: 62.500 Euro.

KLEIDUNG FÜR OBDACHLOSE

OT 127 Norderstedt Eine Bekannte von Wolfgang Suhrbier gehört zu einer Rettungswagen-Besatzung und muss oft Obdachlose in das Altonaer Krankenhaus transportieren. Deren Kleidung ist häufig in einem katastrophalen Zustand, so dass sie nur noch verbrannt werden kann. Zur Zeit ist aber die Kleiderkammer des Krankenhauses leer, es werden dringend robuste Kleidung und Schuhe für Männer gesucht. Entsprechende Kleidung kann nach vorheriger Absprache mit Wolfgang weitergeleitet werden. Einige Mitglieder des Tisches sind dem Aufruf schon gefolgt, die Resonanz im Krankenhaus war sehr positiv! Der Tisch überlegt nun, ob die Initiative ein zukünftiges OT 127-Serviceprojekt werden könnte.

SPENDENAKTION ANSTATT RUNNING DINNER

OT 321 Bad Nauheim Obwohl dieses Jahr wegen Corona das Running-Dinner ausgefallen ist, hat Christian Nehk die Initiative ergriffen und eine Spendenaktion gestartet. Auch ohne gemütliches Beisammensein und leckeres Essen kamen 1.100 Euro für den guten Zweck zusammen.

SCHLAFSÄCKE FÜR LESBOS GESPENDET

OT 179 Göppingen kauft zehn Spendschlafsäcke für das griechische Flüchtlingslager auf Lesbos. Die Schlafsäcke werden vom Flüchtlingsrat Ulm/Alb-Donau-Kreis e. V. und dem Verein Menschlichkeit koordiniert und zugestellt.

AKTIVE HILFE INTERNATIONAL AKTIV

Die deutsche Aktive Hilfe funktioniert auch international! Vorstand Sascha Mummenhoff konnte einen an Prostatakrebs leidenden kenianischen Tabler an einen Oberarzt am Bochumer Klinikum vermitteln.

RT MIT SPENDEN UNTERSTÜTZT

OT 37 Ravensburg Der Round Table in Ravensburg hat im Dezember ein Türchen des Adventsloskalenders mit Gutscheinen des WiFo Ravensburg gefüllt. Die Freunde von OT haben 500 Euro dazu beigetragen. Weiterhin wurden gespendet: 500 Euro an Frau Müller, 1.000 Euro für ein Fahrzeug einer Familie mit hilfsbedürftigem Kind, 1.000 Euro Haftpflicht für Frau Bolic, 440 Euro an die Grundschule Mochenwangen.

ALS NIKOLAUS FREUDE BEREITET

OT 82 Stuttgart Die Tabler haben die Schokonikolausaktion für den ANNA e. V. tatkräftig unterstützt. So war das Lebkuchenhaus zum Selberbauen ein Volltreffer. Die Kinder haben sich sehr gefreut, und auch von den Kunsttherapeuten kam ein tolles Feedback. Max Wuppermann war in voller Nikolausmontur unterwegs, sehr zur Freude der Kinder. Die Geschenke kamen auch an der oft richtigen Stelle an, sprich bei Familien, die die Geschenke auch gut brauchen konnten. Insgesamt hatten alle viel Spaß bei der Aktion und können sich eine Wiederholung im nächsten Jahr vorstellen. Allerdings sollte im nächsten Jahr jede Runde mit zwei Tablern besetzt sein, das ist lustiger.

ONLINE GLÜHWEIN VERKAUFT

OT 82 Stuttgart Der Glühweinverkauf lief diesmal als Online-Shop, der Ertrag fiel geringer aus als in den Vorjahren. Mit neuem Konzept für dieses Jahr soll der Ertrag wieder gesteigert werden.

WEIHNACHTSBAUMVERKAUF FÜR THEATERPROJEKT

OT 360 Ahrensburg hat über 2000 Päckchen für den WPK gesammelt und war zusammen mit dem RT Ahrensburg aktiv beim Weihnachtsbaumverkauf dabei. Die Erlöse kommen den Vereinen „BEST – Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Ahrensburg e. V.“ und dem „AWO Hort am Schloss“ für ein Theaterprojekt der Pädagogin Monika Janetzke, das derzeit digital umgesetzt wird, zu.

TRINKEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

OT 222 Hohenlohe ist überrascht über das neue Hobby eines Tischmitgliedes: Er braut Bier. „Öhringer Spezial“. Das Bier wird ein süffiges Bier, das je nach Jahreszeit einem auch aktuelle Geschmacksnoten z. B. Weihnachtsbier, Erntebier usw. erfahren lässt. Großes Lob gab es auch für die Ankündigung, eine Charge Bier für ein soziales Projekt zu brauen. „Trinken für einen guten Zweck“.

FREIE KÜNSTLERIN MIT ONLINE-ENGAGEMENT UNTERSTÜTZT

OT 323 Stuttgart Die freien Künstler sind in der aktuellen Situation schwer von den Corona-Einschränkungen betroffen – keine Auftritte, keine Konzerte, keine Einnahmen. Dies hat Tischmitglied Martin auf die Idee gebracht, eine der betroffenen Künstlerinnen – Anna Piechotta – für ein Online-Konzert an unserem Januar-Online-Tischabend zu engagieren. Ein großartiger Abend mit fetzigen Texten und handgemachter Live-Musik! Der „persönliche Online-Kontakt“ zu einer sehr fröhlichen und gut gelaunten Anna Piechotta war ein echtes Highlight.



GESCHENKE FÜR KINDER

OT 57 Dillenburg hat sich verschiedene Hilfsprojekte um das Thema Weihnachten und Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder angeschaut. Die Wahl fiel schließlich auf die Dillenburger Tafel, der zur Zeit 250 Kinder angehören, die Hilfe benötigen. Der Tisch will in diesem Jahr einerseits an Geschenkspenden beteiligen, andererseits Geschenke über den tischeigenen Förderverein für 1.000 Euro einkaufen.

4.000 EURO GESPENDET

OT 58 Aachen Der Tisch hat im vergangenen Jahr 1.500 Euro an den WPK gespendet, 1.800 Euro für das Musikstipendium in Aachen und am letzten Tischabend noch spontan 700 Euro an das Moria Projekt (die Depesche berichtete darüber in der letzten Ausgabe 165).

40 JAHRE OT 38 AMMERLAND – WIR GEBEN DEN STAFFELSTAB WEITER



Kummt allns at dat komen mutt – die Kölner sagen, et kütt wie et kütt. Im April 1981 wurde OT 38 gegründet. Im April 2021 feiern wir unser 40-jähriges Jubiläum. Wenn ein OT das 40-jährige Jubiläum begeht, sind seine Mitglieder nun mal 80 Jahre alt oder älter. Der Schwung lässt naturgegeben nach. Wir freuen uns, dass wir den Staffelstab an junge Tabler weitergeben können, die das alte Tempo wieder aufnehmen. „Wegenmorgen“ (Parteitagsmotto einer größeren deutschen Partei) müssen wir uns keine Sorgen machen und wünschen der neuen Mannschaft ein gutes Gelingen. „Wegengestern“ können wir stolz sein. Wir haben RT 103 ins Leben gerufen und sind damit die Väter aller Tableraktivitäten im Ammerland. Wir erinnern uns gerne an unsere Sommerreisen auf die ostfriesischen Inseln per Schiff oder zu Fuß oder in die Niederlande, an die Fahrten ins Frankenland und zur Prunksitzung im Mainzer Karneval. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands kamen die wunderschönen Landschaften um Dresden und Stralsund dazu. Wir schätzen die Treffen mit befreundeten Tischen. Etliche Martinsgänse landeten auf unseren Tellern. Weitere kulinarische Highlights waren Spargel- und Grünkohlessen. Nicht vergessen wollen wir die verstorbenen Mitglieder unseres Tisches.

Menno Prikker
OT 38 Ammerland

DIE NÄCHSTEN 40 JAHRE OT 38 AMMERLAND – WIR FÜHREN ALTBEWÄHRTES WEITER!



Wenn man bei Google das Wort „Staffelstab“ eingibt, kommt man auf eine schöne Beschreibung des Begriffs „Staffellauf“ bei Wikipedia: „Der Staffellauf ist eine Disziplin der Leichtathletik. In einer Staffel laufen nacheinander mehrere Läufer in einer Stafette genannten Läufergruppe und geben dabei einen Stab von Läufer zu Läufer weiter.“ Wir als die zukünftigen neuen OT38er freuen uns sehr und sind stolz, dass wir diesen Staffellauf, der vor 40 Jahren durch unsere Ammerländer RT-Gründungsväter gestartet wurde, fortsetzen dürfen. Mit der Idee der Gründung eines neuen OT im Ammerland sind wir mit sieben jungen Old Tablern ins Jahr 2020 gestartet, wurden von der Corona-Pandemie etwas ausgebremst. Nach einigen Gesprächen mit dem OT 38 gehen wir mit umso mehr Elan in dessen Verlängerung. Insbesondere die Fortführung der Traditionen, der Kontakt mit dem aktiven Tisch RT 103 und den anderen drei Old-Tablers-Tischen im Ammerland, sowie die weitere Vernetzung in der Region mit den Nachbartischen ist unser Ziel. Wir sind gespannt und hoffen, dass wir die Übergabe des Staffelstabs trotz Corona in einem schönen und würdigen Rahmen feiern können und dass auch unser Kontakt mit den Gründern trotz der Übergabe weiterbesteht gemäß dem Motto „May the hinges of friendship never rust.“

Jörg Högemann
OT 38 Ammerland

DER KULTUR EINE STÜTZE



Theaterleiter Kay Lorentz (links) bei der Übergabe einer langen Kette von Gutscheinen an Dietrich Balster vom OT 34!

Kein Thema beherrscht das Land so wie Corona. Kein Tag, an dem nicht Dutzende von Meldungen über die Auswirkungen der Pandemie abgesetzt werden. Statt jedoch in Schockstarre zu verfallen und nur abzuwarten, haben die Düsseldorfer Old Tablers Initiative ergriffen und eine Idee entwickelt, die Schule machen könnte. Es geht um nicht weniger als um den Erhalt von Kultureinrichtungen. Museen, Kinos und nicht zuletzt die Theater. So auch das traditionsreiche Düsseldorfer Kabarett-Theater „Köm(m)ödchen“. „Im Hintergrund waren wir während des Lockdowns nicht untätig, es wurde weiter eifrig gearbeitet“, sagt Kom(m)ödchen-Chef Kay Lorentz. Ein Hygienekonzept wurde entwickelt und umgesetzt, wofür unter anderem viele Stühle aus den Rängen entfernt wurden. Danach hoffte man im weiteren Verlauf (in)ständig aber leider vergebens, dass die massiven Einschränkungen, wenn auch nur teilweise, aufgehoben werden würden. „Ein neues Programm wird im Normalfall über Monate hinaus geplant, gesiebt, gefeilt und hält in der Regel dann auch über Monate. Jetzt aber standen wir vor der Aufgabe, es, wie auch uns, den ständig ändernden Bedingungen anzupassen, um auf eine mögliche Wiederöffnung vorbereitet zu sein und schnell reagieren zu können.“ – nach den ersten mehr als zehn Monaten Zwangspause musste dann doch alles verworfen werden; nun aber wird schon wieder an neuen Texten gearbeitet. „Natürlich ist das alles in allem für das Ensemble, das Auftreten möchte, sehr frustrierend“, stellt Lorentz betrübt fest. „Anders als andere Häuser verfügen wir zum Glück über ein teils über Jahrzehnte treues Publikum. Daher gab es nur wenige, die wegen des Ausfalls der Vorstellungen bereits früh erworbene Karten zurückgegeben haben“, freut sich Lorentz. Trotzdem fehlen dem Kom(m)ödchen, wie vielen anderen Privattheatern in Deutschland, zum Erhalt der Kabarettbühne die laufenden Einnahmen aus der Spielzeit. An dieser Stelle nun kommt Old Table ins Spiel. Statt Eintrittskarten für bestimmte Aufführungen bietet das Köm(m)ödchen Gutscheine an. Die können später, wenn der Spielbetrieb wieder aufgenommen sein wird, in Theaterkarten umgetauscht werden. Da die Düssel-

dorfer Old Tabler über eine gut gefüllte Tischkasse verfügen, wurde beschlossen, 100 dieser Gutscheine zum Preis von insgesamt 3.350 Euro zu erwerben. „Wir fungieren damit jetzt sozusagen als Zwischenhändler“, erklärt Dietrich Balster, der die Details der Aktion ausgearbeitet hat. „Das bedeutet, dass diese Karten nun an die Mitglieder des Düsseldorfer Old Table für einen Theaterabend oder zum Beispiel als Geschenk für Freunde verkauft werden. Ebenso werden wir die Gutscheine, die eine Gültigkeit von drei Jahren haben, dem Round Table sowie dem Ladies' Circle in der Stadt und im Distrikt anbieten. Auch Tabler aus der gesamten Republik, die gerne einmal das berühmte Kom(m)ödchen besuchen möchten, können sich gerne an unseren Düsseldorfer Tisch wenden“, so Balster weiter. „Für die Tischkasse ist das so eine Art Crowd Funding zum Nullzins mit Vorkasse, anders ausgedrückt: à la longue gesehen ein Nullsummenspiel“, freut sich Kassenwart Mathias Hajek, „das für das unbedingt erhaltenswerte Kom(m)ödchen in der momentanen Situation eine kleine finanzielle Erleichterung bedeutet.“ – die Kay Lorentz dankend angenommen hat. Zwar vertritt der Chef der Kabarettbühne die Ansicht, dass Theater wegen der ganz eigenen Atmosphäre nur im Theater stattfinden sollte. Gleichwohl überlegt er eingedenk dessen, dass niemand weiß, wie lange oder wie oft Corona-Beschränkungen den Betrieb noch verhindern werden, das Bühnengeschehen zukünftig auch als Streaming anzubieten. „Das ist ein wenig wie die Rückkehr in die 50er, 60er Jahre, in denen die Programme des Kom(m)ödchens im Fernsehen übertragen wurden. Aber auch in der modernen digitalen Form muss das erst einmal finanziert werden.“ Der Beitrag von OT Düsseldorf mag dazu dienen. Die Düsseldorfer Old Tabler freuen sich, wenn Tische andernorts die Idee aufgreifen würden, die zum Beispiel auch für Programmkinos oder private Museen und Sammlungen problemlos angepasst werden könnte. Das bietet die Chance, die Kultur, die ohne jeden Zweifel einen wichtigen Teil unseres gesellschaftlichen Lebens darstellt, in diesen schwierigen Zeiten zu unterstützen.

KOM(M)ÖDCHEN

- gegründet 1947 in Düsseldorf von Kay und Lore Lorentz in einem verrauchten 8x8-Meter-Keller im Hinterhaus einer Düsseldorfer Altstadtkneipe
- in der Bundesrepublik bekannt geworden durch Fernsehübertragungen bereits ab den 50er Jahren
- 27. April 1967 Eröffnungspremiere in der neuen Spielstätte in der Düsseldorfer Kunsthalle
- seit 1973 Theaterleitung durch Kay Lorentz jun.
- Bekannte Mitglieder des Ensembles waren bisher unter anderem Ernst Hilbich, Heinz von Cleve, Thomas Freitag, Harald Schmidt, Hugo Egon Balder, Jochen Busse, Volker Pispers, Mariele Millowitsch, Frank Lüdecke und Christian Ehring

DAS „KRIMINELLE“ WERK EINES SPÄTBERUFENEN TABLERS

Er ist seit Jahrzehnten Tabler, mittlerweile an Lebensjahren in der zweiten Hälfte der 60er angekommen, lebt in der Landeshauptstadt von NRW oder verbringt seine Zeit an der mecklenburgischen Ostseeküste. Er hält sich strikt an die AHA-Corona-Regeln und vermeidet seit Beginn der Pandemie möglichst den sonst so ausgiebig gepflegten Kontakt zu Freunden und Bekannten. Ob es das Ergebnis resultierend aus dieser Isolation und schleichender Vereinsamung war oder aber der einer um sich greifenden Langeweile geschuldet ist, darüber schweigt sich Michael „Odo“ Hauck aus, Mitglied bei OT 3.41 Düsseldorf.

Forschen wir also nicht länger nach den Beweggründen, sondern schauen uns das Ergebnis des Spätberufenen an, um das es hier geht. Das Kunstwerk heißt „Grausame Gadgets“ und hat 314 spannende Seiten.

„Bisher habe ich Kriminalromane nur gelesen“, Hauck lehnt sich entspannt mit dem albern überdimensionierten Cognacschwenker in der Hand im ledernen Ohrensessel zurück, „jetzt musste ich einfach schreiben.“ Dabei sollte man meinen, dass der Optiker-Meister im Ruhestand und frühere Autorennfahrer noch genügend andere Aufgaben hätte, die ihm entweder Ehefrau Renate aufträgt oder die aus seiner Beschäftigung mit alten Autos erwachsen. Aber nichts dergleichen, er griff zudem zur Feder (beziehungswise zum Keyboard).

Jene, die sich auf das literarische Œuvre dieses Tischfreundes einlassen, sehen sich schon nach kurzer Zeit mit allerlei Fragen konfrontiert: Was hat eine erfolgreiche Medizinerin mit einem prolligen Nobelbordell-Besitzer zu tun? Was verbindet einen erfolgreichen Architekten mit einem osteuropäischen Kriminellen? Wieso geht einer Streifenpolizistin dieses blaues Mercedes-Cabrio nicht aus dem Kopf? Schließlich: Ist Gerhard Schröder am Ende Täter oder Opfer?

Eingebettet ist die Lösung all dieser Zusammenhänge in eine raffiniert gesponnene Kriminalroman-Erzählung mit viel rheinischem Lokalkolorit – da steigt selbst

Fortuna Düsseldorf in die Zeilen auf – bis hin zu einem entfernteren Schauplatz, nämlich dem Schrottplatz im polnischen Przeźmierowo.

Und in Hamburg hat sich für das Erstlingswerk ein Verlag gefunden. Wer also neugierig geworden ist und nun mehr darüber erfahren möchte, dem steht unter

<https://tredition.de/autoren/michael-odo-hauck-34507/grausame-gadgets-e-book-143110/> eine Leseprobe zur Verfügung. Natürlich kann man den Krimi auch gleich bestellen, das geht als Hardcover (ISBN 978-3-347-17161-9), ebenso wie als Paperback (ISBN 978-3-347-17160-2) oder als E-Book (ISBN 978-3-347-17162-6).



Langjähriger Old Tabler und frisch gebackener Krimi-Autor Michael „Odo“ Hauck mit seinem Erstlingswerk.

AUCH IM HOHEN ALTER NOCH OFFEN FÜR DIE DIGITALE WELT

Christian Weizmann von OT 24 Darmstadt lässt sich von Webmaster Fabian Engler in den Protokollversand über die OTD.WORLD einführen



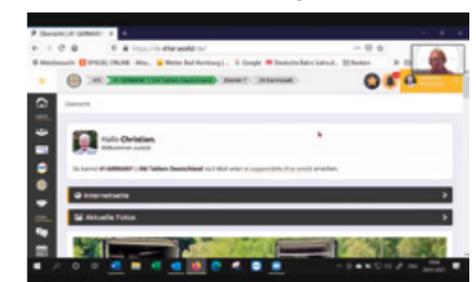
Da sage einer, unsere älteren Mitglieder seien nicht technikaffin und haben Berührungängste mit digitalen Medien! Pflege des Protokollverteilers in der OTD.WORLD? Zoom-Online-Meeting? Für Christian Weizmann von OT 24 Darmstadt, stolze 83 Jahre alt, ist das kein Problem.

Er hat sich von unserem Webmaster Fabian Engler in knapp einer Viertelstunde via Zoom-Meeting Schritt für Schritt erklären lassen, wie er ein Tischprotokoll in die OTD.WORLD einstellt – und schnell begriffen, wie es geht. Schon das Teilen seines Bildschirms im Zoom-Meeting gelingt ihm spielend. „Das ist ja märchenhaft“, geht es ihm spontan über die Lippen.

Dann wird es ernst. Erst muss Christian die OTD.WORLD über die Eingabe „de.41er.world“ im Browser öffnen. Die erste Überraschung: Christian ist gleich auf seiner persönlichen Seite und wird mit „Hallo Christian“ begrüßt. Fabian leitet ihn dann auf der Menüleiste oben zu seinem Tisch, OT 24 Darmstadt.

Dort findet Christian als Sekretär am Tisch einen Admin-Button. Auf dieser Ebene kann Christian Veranstaltungen hinzufügen wie beispielsweise Tischabende und diese bereits

im Voraus planen. Ist ein Tischabend dann gewesen, kann er zu dieser Veranstaltung über ein weiteres Fenster rechts das aktuelle Protokoll zu diesem Termin hinzufügen. Das auf seinem Rechner gespeicherte Protokoll findet er über den „Durchsuchen“-Button. Ist das Protokoll hochgeladen, muss er nur noch auf den „Protokoll versenden“-Button drücken und das Protokoll geht an die Tisch-



mitglieder, den Distrikt und an ausgewählte weitere Adressen.

Was Christian als weiteren Tipp erfährt: Für jeden Protokollversand muss vorher ein Termin angelegt sein. Sollte Christian einmal vergessen haben, eine Veranstaltung anzulegen, ist das aber auch kein Problem. Er gibt einfach die Veranstaltung mit dem aktuellen Datum ein. Nach dem Speichern kann er dann unter „Bearbeiten“ das Datum korrigieren, entsprechend zurückdatieren und das Protokoll dazu hinzufügen. Kommentar von Christian zur Hilfestellung von Fabian: „Mit deiner Hilfe war das jetzt kinderleicht. Ich werde jetzt einfach mal noch ein bisschen herumprobieren und Protokolle als Trockenübung einlesen.“

Editor Helmut Müller

IDEE FÜR REGELMÄSSIGE SCHULUNGEN GEBOREN

Erst kam ein Anruf von Eike Lehmann von OT 18 München. Er erkundigte sich bei Karin Kreuzer vom OTD-Sekretariat, wie er Protokolle in die OTD.WORLD einstellen kann. Kaum eine Stunde später hatte sie Dietrich Balster von OT 3.41 Düsseldorf in der Leitung – vor über 20 Jahren der erste OTD-Webmaster, der zusammen mit Rudi Schünemann und Christian Busch OTD in die digitale Welt einführte – und stellte die gleiche Frage. Karin reagierte sofort, setzte sich mit Webmaster Fabian Engler in Verbindung und machte spontan einen Termin für eine ZOOM-Online-Schulung aus. Freitag, 12. Februar, um 19.30 Uhr, gesellte sich dann auch noch Rafael Ferri, Webmaster von OT 19 München, in die Runde. Fabian hatte sich auf die Schulung gut vorbereitet und führte die Old Tabler und Karin mittels einer PowerPoint-Präsentation vor, wie Protokolle in die OTD.WORLD eingestellt werden. Danach durften die ZOOM-Teilnehmer dann selbst agieren und live ein Protokoll anlegen. Anschließend ging es dann unterhaltsam kreuz und quer durch die OTD.WORLD und aus ursprünglich 30 Minuten wurden 1,5 Stunden. Dabei wurde klar: Es besteht großer Bedarf, die OTD.WORLD kennenzulernen. Während des Meetings kam deshalb auch die Idee auf, solche Schulungen über das OTD-Support-Team (Fabian Engler, Marcus Schröder, Karin Kreuzer) über einen „OTD support*talk“ regelmäßig anzubieten.

COOL, COOLER, FUNTA & CULA

Unter dem Motto „Golden 20s“ sollte es in diesem Jahr beim **RT 150 Hörter/Holzmin-den** so richtig rund gehen. Doch es kam anders. Die Veranstaltung fand komplett digital statt. Dennoch war sie ein echtes Highlight, bei dem sich viele Tabler und Ladies aus ganz Deutschland mal wieder trafen, tagsüber in den verschiedenen Workshops, am Abend bei einer Online-Party im Stile der Golden 20s, bei der virtuell richtig Gas gegeben wurde. Tausend Dank an die Ladies von LC 64 Hörter-Holzmin-den für die wunderbare Party der FUNTA/CuLa Online-Saturday Night. Die Darbietung war atemberaubend.



WIND UM DIE NASE

OT 70 Lüneburg Tischmitglied Ole Puck berichtet vom OT-Segeltörn 2019. Seinem Bericht zufolge, gibt es keinen „auch nur hauchdünnen Ansatzpunkt“ für Kritik, alles war bestens. In diesem Jahr werden – wenn Corona keinen Strich durch die Rechnung macht – drei Seegelboote rund um Mallorca die bislang 14 angemeldeten Oldies dem Horizont näherbringen. Maximal ein Platz wäre noch frei. Idealbesetzung wäre ein Skipper. Wer Interesse hat, melde sich bei den Lüneburgern.



SCHMUNZELN, LACHEN UND NACHDENKEN

OT 231 Ludwigshafen hatte keinen Vortrag für den letzten Tischabend im Dezember 2020 vorgesehen und die Lust, über Corona zu diskutieren, ging gegen Null. Also hat sich der Sekretär an ein Weihnachtstischtreffen erinnert. Jeder hatte damals etwas Literarisches für den Abend mitgebracht: ein lustiges Gedicht, eine besinnliche Geschichte oder eine naturwissenschaftliche Abhandlung zum Weihnachtsmann. Und so wurde das Verlesen eines Teils dieser Texte noch ergänzt durch ein paar neue Gedichte von anderen Oldies. Auch wenn der Versuch, via Internet ein wenig weihnachtliche Stimmung aufkommen zu lassen, nicht ganz einfach ist, so konnten die Tabler doch über den einen oder anderen Text schmunzeln, lachen oder auch ins Nachdenken kommen.



OT 113 SCHLESWIG WIRD 30!

Das feiern wir mit den Tablern nacheinander mit einer long-term-slow-motion-party bei mir im Garten! Hier der Link zum Buchungs-doodle für die WoMo Stellplätze in Hof und Garten:

https://doodle.com/poll/2fvbscbxt9i4by-sc?utm_source=poll&utm_medium=link

Wir hoffen, dass unsere neue Freundin Corona nichts dagegen hat, dass wir jeweils mittwochs einen Mini-Tischabend abhalten und schauen erwartungsvoll in die Zukunft! Alles weitere steht im doodle!

Ich freue mich auf rege Nutzung und fröhliche Kontakte.

YiOT

Arne Hansen



IGEL FÜR DEN WINTER VORBEREITEN

OT 96 Ingolstadt Bei Tischmitglied Markus Bauer sind vor einiger Zeit zwei Igel in den Heizungskeller eingezogen. Igel Schorsch hat sich bei Markus in der Tiefgarage verlaufen und hatte nicht das optimale Wintergewicht. Theo hat Gattin Iris von der „Igel Community“ aufgenommen, da dort kein Pflegeplatz mehr frei war. Leider hatte Theo noch weniger Gewicht. Aber Theo hat es auch geschafft und ist dank der Hilfe von Markus jetzt auch im Winterquartier im Holzschuppen.



RUMHUREN FÜR CHARITY

OT 155 Cuxhaven Beim ersten Online-Tischabend des Jahres 2021 startet die Cuxhavener Old-Tabler-Gemeinde mit einem Projektvorschlag: dem Projekt „RUM“. Damit soll dem Tisch neues Leben in dieser doch eher sehr passiven Lockdown-Zeit eingehaucht werden. Ausgangspunkt und Anlass für die Projektgedanken war eine Flasche. Daraus wurde die Projekt-Idee, einen eigenen Rum – entgegen dem Gin-Hype – zu vermarkten. „Geile Story, geile Verpackung, noch geilerer Inhalt“ wurde als Ziel ausgegeben! Gedacht, getan, die ersten Kontakte bezüglich Bezug, Abfüllung und Tasting wurden geknüpft. Vor der Kür steht jedoch nun die Pflicht: Abfrage, ob die Oldies des Tisches 155 überhaupt Lust auf ein solches Projekt haben – abgestimmt – und wider Erwarten stimmte der Tisch einstimmig für die Durchführung. Nun ist der Tisch gespannt, was dabei RUMkommt.



EINLADUNG

Hiermit lade ich gemäß Ziffer 7 Buchstabe b. Unterziffer 2 der Satzung von Old Tablers Deutschland alle Mitglieder von Old Tablers Deutschland zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2021 ein. Die Mitgliederversammlung findet am

Samstag, den 12. Juni 2019,
um 9 oder 10 Uhr online

statt. Die vorläufige Tagesordnung ist nachfolgend abgedruckt. Auf die Antragsfristen gemäß Ziffer 7 Buchstabe b. Unterziffer 3 und 4 weise ich gesondert hin.

Langenselbold, den 17. März 2021
Robert Lerch
OTD-Präsident 2020/2021

VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG OLD TABLERS DEUTSCHLAND

ZUM ONLINE-AGM

**Samstag, den 12. Juni 2021 um 9 oder 10 Uhr
(wird noch bekanntgegeben)**

TOP 1:
Eröffnung und Begrüßung durch
OTD-Präsident Robert Lerch

TOP 2:
Verlesen der Ziele von
Old Tablers Deutschland

TOP 3:
Ehrengedenken

TOP 4:
Grüßworte (41 International/LCD/TCD/RTD)

TOP 5:
Bestimmung des Versammlungsleiters

TOP 6:
Feststellung der Anzahl der stimmberechtigten Delegierten / Tische und somit der Beschlussfähigkeit

TOP 7:
Feststellung der vorläufigen Tagesordnung

TOP 8:
Dringlichkeitsanträge

TOP 9:
Feststellung der Tagesordnung

TOP 10:
Genehmigung des Protokolls des AGMs vom 14.11.2020

TOP 11:
Ergänzungen des Präsidiums zu den einzelnen Berichten des Präsidiums in der Depesche 166 und Aussprache dazu.

TOP 12:
Bericht der Kassenprüfer

TOP 13:
Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020

TOP 14:
Entlastung des Präsidiums

TOP 15:
Weitere Berichte und Ergänzungen zu den Berichten in der Depesche 166 mit Aussprache IRO I, IRO II, Sekretariat, Archiv, Depesche, YAP, Webmaster, PRO Team und Devo-Shop

TOP 16:
Anträge zur Abstimmung
• Beschlussantrag des Präsidiums: einmalige Änderung Präsidiumszusammensetzung für das Präsidium 2021/2022 (§8 OTD-Satzung)
• Dringlichkeitsanträge soweit von der Delegiertenversammlung genehmigt, siehe TOP 8

Alle Anträge sind veröffentlicht auf der OTD. WORLD

TOP 17:
Feststellung des Haushaltes/Budget 2021

TOP 18:
Wahl des Präsidiums 2021/2022
• Präsident
• Vizepräsident
• Schatzmeister
• Sekretär

TOP 19:
Wahl der Kassenprüfer

TOP 20:
Bestätigung:
• von Stefan Wark als IRO I für ein weiteres Amtsjahr 2021/2022 – Rückkehr zum 2/2 Jahres-Rhythmus
• der Referenten gemäß Ziffer 8.5. der OTD Finanzordnung für zwei Jahre (2021 – 2023):
- im PRO Team für Social Media: Frank Kopatsch, OT 2 Konstanz
- als Archivar: Helmut Müller
- als Referent Depesche: Helmut Müller

- als Webmaster 1: Fabian Engler
- als Referent YAP: Matthias Hardinghaus

TOP 21:
Vergabe AGM 2023:
Bewerber ist OT 58 Aachen

TOP 22:
Ämterübergabe:
• Ausscheidendes Präsidiumsmitglied (VP)
• Ernennung neue Präsidiumsmitglieder (VP, Sekretär)

Verabschiedung ausscheidende DPs, Ernennung neue DPs (voraussichtlich):

- D2 Jan Russmeier OT 360 Ahrensburg – Stefan Gast OT 126 Ratzeburg
- D3 Peter Skiba OT 155 Cuxhaven – Nicki Kuilert OT 352 Brake
- D4 Jens Schlake OT 106 Walsrode – Ulf Kerstan OT 207 Celle
- D5 Dr. Erich Köster OT 88 Essen – Sebastian Rütter OT 48 Münster
- D6 Andreas Spieker OT 15 Wuppertal – Eberhard Hagner OT 58 Aachen
- D8 Dr. Rudolf Reske OT 231 Ludwigshafen – Rolf Zschernitz OT 64 Südpfalz
- D9 Simon Bolta OT 237 Pforzheim – Tobias Volle OT 237 Pforzheim
- D10 Thomas Schubert OT 93 Ulm/Neu-Ulm – offen
- D11 Michael Selzer OT 187 Bamberg – Holger Lippner OT 209 Weimar

TOP 23:
Ansprache des OTD-Präsidenten

TOP 24:
Verschiedenes

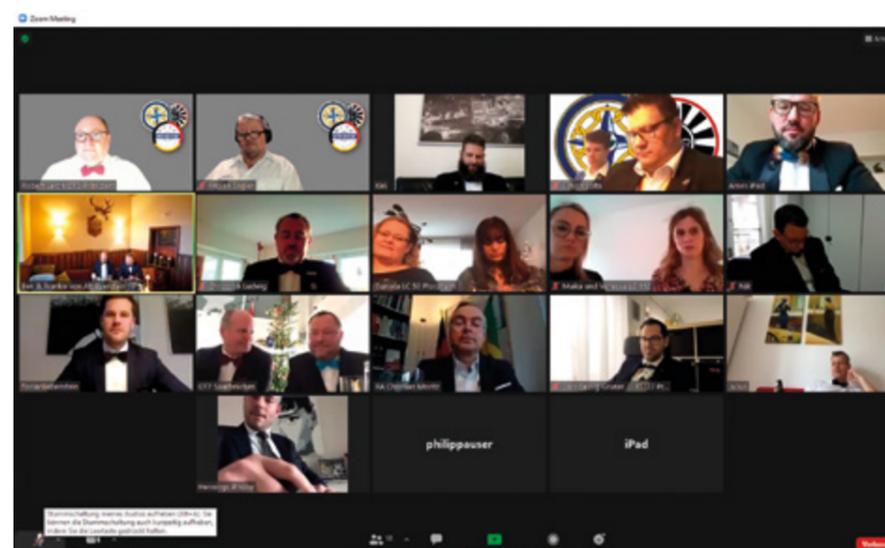
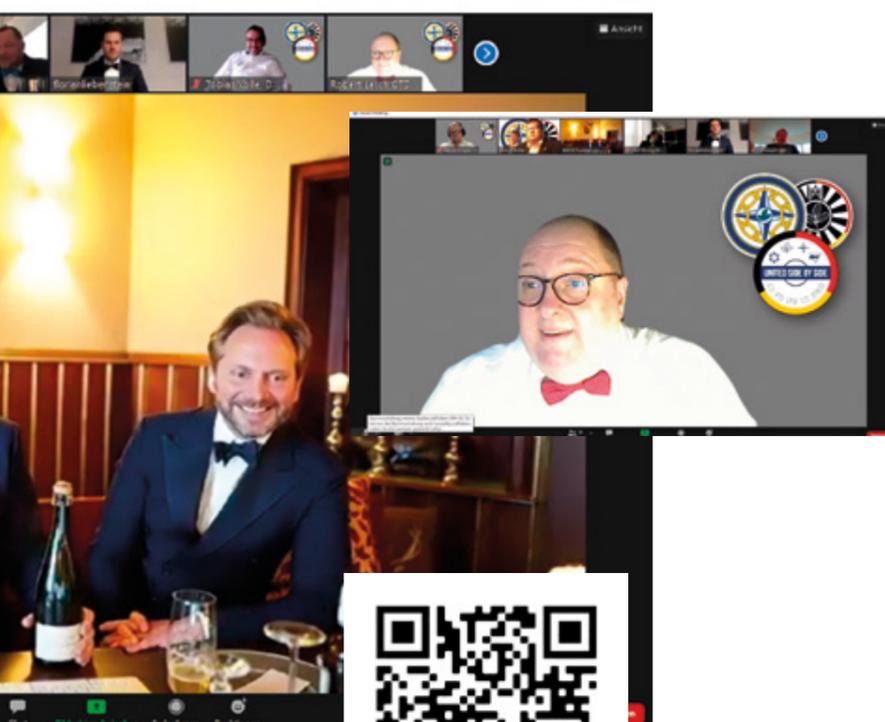
TOP 25:
Ehrungen, Danksagungen

Langenselbold, 17.03.2021

Robert Lerch
OTD-Präsident 2020/2021

ONLINE- CHARTER OT 227 BADEN- BADEN

Ganz standesgemäß mit Fliege, Schlips und Abendgarderobe wurde OT 227 Baden-Baden von OTD-Präsident Robert Lerch in den Kreis der Tische von Old Tablers Deutschland aufgenommen – online zwar, aber nicht weniger herzlich, mit viel Humor und side by side mit Ladies von LC und TC sowie Youngstern von RT 227 Baden-Baden und dem Patentische OT 7 Saarbrücken. Highlight: Das Kappen einer Champagnerflasche mit einem Schwert nach französischer Manier. Dazu Austern. „Eine hochwertige Charter“, so OTD-Präsident Robert Lerch, der den Neu-Old-Tablern ans Herz legte, Tabler zu bleiben, „unsere guten Taten in der Welt zu verbreiten“ und einen guten Kontakt zu den Round Tablern zu pflegen. Weiteres Highlight: Distriktpräsident Simon Bolta Laudatio auf den Tisch – in wohlgesetzten Reimen, ein Gedicht. (red)



BERICHT OTD-PRÄSIDENT 2020/2021



Liebe Tablerfreunde, bedingt durch die unveränderbaren Umstände der Corona-Pandemie, ist es noch gar nicht so lange her, seit der Wahl des neuen OTD-Präsidiums

beim letzten Online-AGM am 14. November 2020. Nur knapp fünf Monate. Das waren aber fünf sehr intensive Monate, die das Präsidium aktiv genutzt hat, um Old Tablers Deutschland auf Kurs zu halten und durch diese ungewohnten Zeiten zu führen.

Es war sicher nicht einfach, da jegliche Planungen, egal ob kurz-, mittel- oder langfristig, meistens ein paar Tage später schon wieder über den Haufen geworfen wurden. Trotzdem ist es uns im Präsidium gelungen, so einiges, was wir uns an Zielen und Ideen vorgenommen haben, auch umzusetzen. Dazu kommen noch die wiederkehrenden Aufgaben und Regularien eines Präsidiums, die in diesen Corona-Zeiten neu anzupassen waren. Wer hat vor einem Jahr schon an „virtuelle, online“-Tischchartern gedacht? Aber der Reihe nach, hier der Bericht, was bis dato alles passiert ist:

Leider haben wir es durch den Lockdown, kein einziges Mal geschafft uns persönlich zu Präsidiumssitzungen zu treffen. Der Vorteil der virtuellen Online-Meetings ist es aber, dass man diese öfters abhalten kann, ohne zu reisen. Also werden wir uns tatsächlich bis zum Ende des Amtsjahres in rund 15 Sitzungen getroffen haben. Dazu kommen insgesamt drei Beiratstreffen, die leider auch alle online abgehalten wurden, bzw. noch werden.

Bei allen Distriktversammlungen im Herbst 2020 sowie im Frühjahr 2021 waren/sind Vertreter des OTD-Präsidiums inkl. der IROs anwesend, um den lokalen Tischen die Informationen des Präsidiums aus erster Hand zu übermitteln. Dies ist eine enorm wichtige Aufgabe des Präsidiums, die uns als solche durch die teilnehmenden Tische mit vielen Fragen bei den Distriktversammlungen gespiegelt wird.

Eine völlig neue Aufgabe wurde uns gestellt, wenn es um die Charter neuer Tische geht. Auch hier wurde OTD aktiv, und dank Eurer individuellen Kreativität wurden auch die

Chartern erstmals in Online-Meetings abgehalten. Wir begrüßen neu in der OTD Familie: OT 15 Oldenburg, OT 227 Baden-Baden und OT 167 Stuttgart-Solitude. Weitere Tische werden folgen. Meine persönliche Meinung hierzu ist klar: Online-Charter ist toll, wir sind dankbar diese Möglichkeiten zu haben, ersetzt jedoch in keinem Fall eine richtige Charterfeier mit vielen Gästen unter Freunden. Alle neu gecharterten Tische haben zugesagt, diese Feierlichkeiten nachzuholen. Das wird dann die nächste Herausforderung, diese Termine nach dem Lockdown zu koordinieren.

Leider mussten wir uns aber auch von einigen Tischen verabschieden, die aus meist demografischen Gründen geschlossen wurden. Wir bedanken uns für die jahrzehntelange Treue zum Tabling bei OT 51 Moers, OT 84 Homburg-Saar und OT 206 Wernigerode. Aus persönlichen Gesprächen weiß ich aber auch, dass nicht wenige Tabler zu anderen lokalen Tischen gewechselt sind: „Einmal Tabler – immer Tabler.“

Einen meiner Leitgedanken konnte ich gut mit Leben füllen, das „side-by-side“ innerhalb unserer vier Clubs. Es findet ein regelmäßiger Gedankenaustausch mit RTD, LCD und TCD statt. Dass dies gut funktioniert, sah man im schnellen Kompromiss zur Stellenbeschreibung und zur Ausschreibung der beiden Geschäftsführerpositionen der Weihnachtspäckchen gGmbH – erstmals mit den Unterschriften aller vier Präsidentinnen/Präsidenten.

Neuland haben wir in Bezug auf die Medienpräsenz von OTD betreten und sind bereits im November 2020 mit einem regelmäßigen Newsletter zur Direktinformation aller Tabler an den Tischen gestartet. Die Rückmeldungen von Euch sind durchweg positiv, so dass wir diese Möglichkeit der Kommunikation, die über das neu installierte OTD-PRO-Team läuft, gerne weiterführen werden. Kurze, transparente Information über aktuelle Ereignisse ergänzen den Informationsfluss, der weiterhin über die Depesche bzw. die mittlerweile gut etablierte OTD.WORLD generiert wird.

Eine weitere Neuerung in der Kommunikation zwischen dem OTD-Präsidium und den Tablern an den Tischen ist die Einführung der sonntäglichen OTD-Matineen. Gestartet mit einem Highlight (ZDF-Reporter Thomas Wark) im Januar, haben wir aktuell weitere

Matineen in loser Reihenfolge alle vier bis sechs Wochen geplant. Die Inhalte betreffen aktuelle Tablerthemen wie z. B. die „Aktive Hilfe“ und „side-by-side“, soll jedoch auch Unterhaltendes und am wichtigsten: den Austausch mit dem OTD-Präsidium beinhalten.

Ihr seht, in den knapp fünf Monaten hat sich doch einiges getan. Mir hat es extrem viel Spaß gemacht, auch wenn nicht jedes Thema einfach zu lösen war. Das Team des OTD-Präsidiums besteht aus einer gesunden Mischung unterschiedlicher Charaktere, die das Tabling zu dem Machen was es ist: einzigartig!

Bleibt bitte gesund und lasst Euch impfen, alles Gute und bis bald.

Yours in Table

Robert Lerch

OTD-Präsident 2020/2021

BERICHT OTD- VIZEPRÄSIDENT 2020/2021



Dies ist das erste Mal, dass es mir nicht leicht fällt, einen Bericht für Euch zu schreiben. Einen Bericht in dieser seltsamen Zeit. Das alles beherrschende Thema hat verhindert, dass ich

umsetzen konnte, was ich vorhatte. Mein Plan war, Präsenz zu zeigen, vor Ort zu sein und Tischabende quer durch Deutschland zu besuchen. Das konnte leider nicht stattfinden, schade. Natürlich, das Präsidium hat gearbeitet, war fleißig. Das könnt Ihr im Bericht von Robert nachlesen. Ich habe weiter daran gearbeitet, unsere Distriktgrenzen gemäß unserem Beschluss zukunftsfähig zu gestalten. Aber ich möchte an dieser Stelle gerne von den positiven Entwicklungen berichten, welche es trotz oder gerade wegen der Pandemie gegeben hat. Nach einem kurzen Innehalten haben sich sehr viele Tische für die Form der virtuellen Treffen entschieden. Es ist fantastisch und eine große Freude zu erleben, mit welcher Kreativität und Vielfalt ihr das umgesetzt habt. Das ist natürlich nicht nur auf Tischebene so geschehen. Initiiert durch Golden Stomach (IROs und ehemalige IROs) findet einmal in der Woche ein virtueller, vielbesuchter Austausch statt. Hier wurden einige Ideen von einem Land ins andere übertragen und

weitergedacht. Eine bunte Vielfalt an Veranstaltungen ist entstanden. Und das auf allen Ebenen, Tischen, Distrikten und auf Landesebene. Konzerte, Vorträge, Expertenrunden, es gab ernste, informative, leckere, trinkfreudige und lustige Veranstaltungen. Wir haben viel gelacht und trotz der Entfernung Gemeinsames erlebt. Ich habe mehr Veranstaltungen besucht als es mir in der „Kohlenstoffwelt“ möglich gewesen wäre. Es ist nur ein Ersatz, ich weiß, aber solange es ist, wie es ist, möchte ich Euch ermuntern, macht weiter und ladet eure Partnertische ein, wenn nicht schon geschehen. Nutzt den Vorteil, den digitale Veranstaltungen bieten. Das ist ein kleiner Ausgleich für die fehlenden Treffen im richtigen Leben. In diesem Sinne, mit mehr als einem positiven Blick in die Zukunft. Was noch bleibt an dieser Stelle, ist, mich zu verabschieden aus dem Präsidium und wieder zurückzutreten in das Leben eines normalen Tablers. Wie ihr wisst, habe ich mich aufgrund des Rücktritts von Arno für ein Jahr als Vize zur Verfügung gestellt. Dieses Jahr ist mit dem AGM 2021 zu Ende. Es ist eine Ehre, für Old Tablers und für Euch zu arbeiten. Danke für das Vertrauen.

Yours in Table

Rolf Scheifele

OT 179 Göppingen

BERICHT OTD-SEKRETÄR 2020/2021



Liebe Tabler, normalerweise berichtet jeder Sekretär jährlich über Tun und Handeln seiner Amtszeit. Aber durch die Verlegung der Mitgliederversammlung, die eigentlich letztes

Jahr im Mai geplant war, wegen der Corona-Situation auf eine virtuelle Konferenz im November verschoben, wurde ich erst dort zum Sekretär von Euch gewählt. Eine sehr kurze Zeit, die aber geprägt war von 14-täglichen Präsidiums Videokonferenzen, Beiratstreffen (Viko), Vikos zu YAP, Tabler Stiftung, und das HYM im Anschluss an das AGM. So ist es halt in der Pandemiezeit. Keine einzige Präsenzsitzung hat stattgefunden. Meine Aufgabe besteht natürlich darin, all das, was in den Sitzungen von OTD besprochen, diskutiert und beschlossen wird, zu

protokollieren. Das ist aber nur eine formale Aufgabe. Letztendlich gibt der Präsident das OK zum Protokoll und es wird dem Präsidium bzw. dem Beirat und euch vorgelegt. Das war in meinen Augen nur zweitrangig. Vorrangig war für mich, die Strukturen innerhalb von OTD zu verstehen. Dazu sollte auch ein Jahr als Sekretär reichen. Nun hatte ich nicht dieses volle Jahr und hier zeigte sich, dass das Präsidium ein Team ist. In Telefongesprächen und „privat“-Vikos wurden mir Zusammenhänge und Themen erklärt und so konnte ich bei zur Abstimmung gestellten Beschlüssen mit bestem Wissen meine Stimme abgeben. Geholfen haben mir auch das Sekretariat und der Webmaster. Alle Protokolle werden in der OTD.WORLD abgelegt. Jedes nachfolgende Präsidium hat dann die Möglichkeit, vergangene Protokolle nachzuschlagen. „Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern“. *A. M.

Die OTD-Richtlinien (Rules), zu lesen in der TABLER.WORLD unter Dokumente/Satzung und Richtlinien, müssen überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht werden. Einiges hat sich verändert, entfällt oder ist neu dazugekommen. Dazu hat mir das Sekretariat die aus pdf konvertierten Word-Dokumente zur Verfügung gestellt. Weiterhin gilt es, die TABLER.WORLD zu optimieren.

Gern wäre ich auch zur FUNTA/CuLa nach Höxter-Holzwinden gefahren. So konnte ich nur virtuell an der Arbeitsgruppe TABLER.WORLD teilnehmen, und abends habe ich mir für ca. zwei Stunden das Programm angeschaut. Auch an einigen Distriktversammlungen konnte ich nur virtuell teilnehmen.

Grüße vom unteren Niederrhein mit der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen.

Yours in Table

Johannes Goossens

OT 158 Kal

BERICHT OTD-PAST-PRÄSIDENT 2020/2021



Wir können „online“, das ist das überzeugende Ergebnis des AGM/HYM vom 14. November 2020. Und „online“ wird es weitergehen bis zum kommenden AGM 2021. Moin, liebe Tabler – ich grüße

Euch alle sehr herzlich und hoffe, dass Ihr die zurückliegenden Monate annehmbar gut überstanden habt.

Die Arbeit des PP findet vorwiegend im „Hinterzimmer“ des Präsidiums statt. PP zu sein bedeutet auch, dem Präsidium jederzeit zuverlässig Auskunft zu geben.

Meine Aufgabe in den zurückliegenden Monaten war es, sich um den Bestand der Tische in Vorbereitung, in Gründung und zur Charter anstehend zu kümmern. Derzeit sind 20 Tische auf der To-do-Liste, von denen vier 2021 chartern werden.

Der Charakter der Charterfeiern richtet sich gegenwärtig nach dem, was erlaubt und sinnvoll ist. Vorausschauend wird zur Zeit „online“ gechartert. Möglich, dass wir Richtung IV. Quartal 21 daran denken können, wieder richtige Treffen zu erleben. Die Vorbereitungen für das HYM 21 in Neumünster vom 5. bis 7. November sind angelaufen. Obwohl das traditionell nicht in diesen Bericht gehört, fand ich es angebracht, einen Ausblick zu geben auf das, was kommt – wenn alles gut geht.

Ein Höhepunkt meiner Amtszeit war die Charter von OT 15 Oldenburg im November 2020. Es war die erste Online-Charter überhaupt. Für diese und alle folgenden Online-Chartern haben die Tische das Versprechen abgegeben, dass wir uns zu gegebener Zeit in der realen Welt wiedersehen und richtig Charter feiern.

Ein langfristiges Projekt ist der Abschluss der Integration von YAP in die bestehenden Strukturen von OTD. YAP – eine großartige Idee – die wir noch näher in unser Bewusstsein bringen müssen. Was kann es Sinnvolleres geben als unseren Kindern zu ermöglichen, andere Kulturen kennenzulernen und das in bester Tabler-Obhut. Daran arbeiten wir einvernehmlich mit Matthias Hardinghaus und YAP/FAMEX.

Als Vertreter von OTD bin ich delegiert in

die Gesellschafterversammlung der Tabler Stiftung zusammen mit jeweils einem Mitglied von RTD, LCD und TCD. Wir sind gefordert, wenn es um grundsätzliche Belange der Stiftung geht. So sind wir auch beratend bei der Suche der neuen Geschäftsführung für den WPK tätig.

Hinzu kommt noch „Dütt und Datt“ aus den vielen Online-Meetings, nicht wert, hier erwähnt zu werden, die aber dazu gehören.

PP von OTD zu sein ist eine begeisterte Aufgabe. Ich danke Euch für Euer Vertrauen.

Yours in Table

Manfred Willms

OT 67 Neumünster

BERICHT OTD-SCHATZMEISTER 2020/2021



Ein kluger Schatzmeister mutmaßte einmal, dass der Bericht des Schatzmeisters wohl der „am wenigsten“ gelesene Bericht wäre, weil „man meint, es ging um langweilige Zahlen, Diagramme oder Ausführungen“. Insbesondere für 2020 gibt es nicht viel zu berichten, aber die Chance, die letzten zwei Jahre einmal zu reflektieren.

OTD-Schatzmeister ist eine Herausforderung zwischen „Tabling“ und „strenger ordnungsgemäßer Mittelverwendung“. Ein Tabler, der etwas will, der sieht seinen Anspruch immer aus dem Blickwinkel „Tabling“ oder „nun stell Dich nicht so an“, und einige Mitglieder, die Kassenprüfer, der Steuerberater und externe Behörden betrachten die Mittelverwendung auf der Grundlage der „Satzung, Ordnungen, Verordnungen und Gesetze“.

Ich möchte Euch von meinen persönlichen Highlights der letzten zwei Jahre berichten: Gestartet bin ich mit der Ausgliederung und finanziellen Abwicklung des DEVO-Shops sowie der neuen Vertragsgestaltung für Karin Kreuzer. Welche Dimensionen im Rahmen dieser Vertragsverhandlungen aufkommen können, habe ich im Traum nicht erahnt.

Im Zuge einer Auslagenerstattung kam es vor, dass Sollzinsen von 0,03 EUR geltend gemacht wurden, obwohl die eigentliche Überziehung des Kontos nicht in der Verantwortung von OTD oder dem Schatzmeister

lag – Wie würdet Ihr entscheiden?

Ein ausgeschiedener Referent hatte kurz vor seinem Rücktritt einen Vier-Jahres-Vertrag(!) ohne Präsidiumsbeschluss mit einem externen Dienstleister für OTD (!) unterzeichnet. Bei der Kontrolle der Finanzgrundlagen ist dieses aufgefallen und der nicht ordnungsgemäße Vertrag mit dem externen Dienstleister wurde einvernehmlich geändert.

Für den Druck und Versand der Depesche bestand mit dem externen Dienstleister keine vertragliche Grundlage. Die turnusgemäße Prüfung ergab Kosteneinsparungspotenzial und eine Neuvergabe wurde vorgenommen. Der ehemalige OTler forderte über einen Rechtsanwalt Schadenersatz und gab an, dass er 54 Prozent Gewinnspanne verloren hätte und stellte dann gegen OTD bzw. den Präsidenten Strafanzeige, welche zwischenzeitlich von der Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft eingestellt wurde.

Ein Referent, welcher einen pauschalen Aufwendungsersatz für sein Engagement erhalten hat, nutzte das OTD-Archiv, um ein „neues Werk herauszugeben“. Somit wurde der Referent gleichzeitig Herausgeber. Dadurch entstand eine interessante Fragestellung zum Eigentum und Copyright.

Auch bei der Beziehung zu RTD sind verschiedene Betrachtungen möglich. RTD führt die TABLER.WORLD ein. OTD – frühere Präsidien! – entscheiden sich zusammen mit LCD und TCD für eine APP. Obwohl rund 70 Prozent der RTDler ihr schriftliches Einverständnis zur Datenweitergabe an befreundete Vereinigungen gegeben hatten, kam es zu keiner Datenweitergabe durch RTD. Unter Manfred Willms (Präsident 2019/2020) wechselt OTD auf die OTD.WORLD und verbindet sich mit der TABLER-WORLD. So ist durch die Freigabemöglichkeit ein Datenaustausch wieder möglich geworden.

Auch im Zusammenhang mit der Stiftung Round Table Deutschland sind verschiedene Betrachtungen und mögliche reine „politische“ Sichtweisen möglich. In den Vorjahren hat OTD die Ausgaben (Verwaltungskosten) begleitet und – teilweise wohl mehr als kritisch – hinterfragt. Mit dem Amtswechsel verwehrte die Stiftung den Einblick und die Begleitung der Verwaltungskosten. Als Ersatz wird eine „externe prüferische Durchsicht“ eines Wirtschaftsprüfers angeboten, welcher

in seinem Testat sich klar abgrenzt und nicht einmal das Fehlen der satzungsgemäßen Geschäftsordnungen dokumentiert.

Weiterhin sind die stetig steigenden Verwaltungskosten der Stiftung durch zwei Treiber bedingt. Zum einen die Reisekosten für Präsenzveranstaltungen und zum anderen durch die projektbezogenen Spendeneingänge. Hier war eine klare Abgrenzung, eine Zuordnung und Begrenzung, welche durch den Beschluss der Mitgliederversammlung 2020 am 14.11.2020 für OTD erfolgt ist, erforderlich. Offen sind noch die vertragliche Gestaltung für die Depesche-Redaktion und das Thema YAP/Famex.

Yours in Table

Clemens M. Christmann

OTD-Schatzmeister 2020/2021

BERICHT IROS OTD 2020/2021



Was für ein merkwürdiges Jahr liegt hinter uns. Erstmals in der Geschichte von Old Tablers Deutschlands hat

der IRO 2 (Achim Simon) in seinem ersten Amtsjahr kein ausländisches AGM besucht oder einen anderen wichtigen Termin wahrnehmen können. Seitdem erledigen nicht nur die IROs ihren Job virtuell vor dem Bildschirm. Was bleibt, ist ein internationales Trostpflaster. Unsere befreundeten ausländischen Tische agieren ebenso vor ihren Webcams. Lediglich unsere 41er-Freunde aus Kenia treffen sich monatlich zu einem indischen Curry in einem Clubhaus in Nairobi.

Der erste und zunächst letzte gemeinsame Termin der beiden IROs war eine nationale Gründungsfeier. Unsere Frauen (Meike Simon und Naziye Wark) gründeten am 2. Oktober 2020 den TC 18 Mainz-Wiesbaden. Selbstverständlich sind wir der Einladung gerne gefolgt und waren uns zu diesem Zeitpunkt noch nicht bewusst, dass dies vorerst die letzte Reise gewesen sein sollte, vermutlich die erste TC-Gründung, an der beide OTD-IROs vertreten waren. Das war 2020.

Yours in Table

Stefan Wark

OT 163 Rheingau

Achim Simon

OT 177 Bad Kreuznach

IROs OTD

BERICHT DISTRIKT 1 2020/2021



Liebe Tabler, unser Distrikt im „hohen Norden“ mit derzeit 447 Mitgliedern an 18 Tischen befindet sich erneut im Corona-Lockdown, so dass ein normales Clubleben, das von persönlichen Begegnungen lebt, seit meinem Amtsantritt im November 2020 nicht möglich war. Viele Tische führen aber erfreulicherweise Tischabende – inzwischen sogar regelmäßig – per Online-Konferenz durch, so dass der Kontakt untereinander gewährleistet ist. Weiter so ... und nutzt reichlich die von OTD angeschafften Zoom-Lizenzen. Ich hoffe, wir können dann alle endlich im Laufe des Jahres 2021 wieder zur Normalität zurückkehren. Mit dem gemeinsamen RTD/OTD-AGM in Ingolstadt (inzwischen abgesagt, d. Editor) und dem HYM bei uns vor der Haustür in Neumünster stehen tolle Veranstaltungen an, die hoffentlich stattfinden können! Unsere im März 2020 coronabedingt ausgefallene Distriktversammlung konnten wir glücklicherweise am 24. Oktober 2020 in Neumünster als Präsenzveranstaltung durchführen. Neben vielen Informationen zu den aktuellen Themen konnte auch ein neues Distriktpräsidium gewählt werden und ich freue mich sehr, Kay-Gerwin Muth als neuen Distriktvizepräsidenten und Klaus-Moritz Ruser als Sekretär/Pastpräsidenten an meiner Seite zu haben. Mittlerweile sind ca. 75 Prozent der Tabler aus dem D1 in der OTD.WORLD angemeldet. Damit stehen wir im Vergleich gut dar, sollten uns aber alle bemühen, die noch fehlenden Tabler zu gewinnen und diese neuen digitalen Möglichkeiten für unser Clubleben zu nutzen! So gibt es über die OTD-World neuerdings einen OTD-Newsletter als neue Informationsplattform und das OTD-Präsidium bemüht sich, regelmäßig virtuelle Veranstaltungen anzubieten (so die sehr gelungene Zoom-Talkrunde mit dem Sportreporter Thomas Wark). Ich freue mich sehr auf ein Wiedersehen nach Corona mit hoffentlich noch vielen Tischbesuchen, sobald es wieder möglich ist. Haltet alle durch und bleibt gesund! Für Fragen und Anregungen steht euch das Distriktpräsidium gern zur Verfügung.

Yours in Table

Oleg Schamerowski

OT 122 Malente-Eutin

Bericht Distrikt 2 2020/2021



Liebe Tabler, „Dein Mikro ist aus!“, das oder so ähnlich ist wohl einer der meist genannten Sätze im vergangenen Jahr, bei vielen Online-Meetings, die die einzige Möglichkeit waren, sich auch im größeren Kreise auszutauschen und zu „treffen“. So musste das AGM/HYM, für Fulda geplant, in eine reine Online-Version überführt werden, was meines Erachtens nach sehr gut funktioniert hat. Ein Dank an dieser Stelle an alle, die dazu beigetragen haben. Selbst das größte side-by-side-Projekt von RTD, LCD, OTD und TCD, der Weihnachtspäckchenkonvoi, wurde 2020 rein online verabschiedet, wir konnten selbst nicht mitfahren, und hat sein Ziel, viele Kinderaugen zum Leuchten zu bringen, erreicht.

Das Online-Leben, incl. der 41erWorld, hat zwangsläufig an Bedeutung gewonnen, und ich kann nur jedem empfehlen, sich diesem Thema zu öffnen und daran teilzunehmen.

Der OTD-D2 steht gut da, mit aktuell 562 Mitgliedern. Es sind in der Vorbereitung/Gründung zwei Tische, der OT 233 Alster-Milchstraße und, recht neu, der OT 169 Hamburg-Hafen. Unsere Teilnahmequote an der 41erWorld liegt bei 76 Prozent, einem sehr guten Wert. Wobei hier auch Tabler dabei sind, die sich bisher nur ein Passwort vergeben und sich dann doch noch nicht so richtig „daran getraut“ haben. ;-)

Für mich war es eine schöne Zeit als Distriktspräsident des OTD-D2, eine Ehre! Verbunden mit vielen neuen Kontakten, Gesprächen, Begegnungen, Erlebnissen, die mich beeindruckt haben, und an die ich mich gerne in Zukunft erinnern werde. Ich wünsche meinem Nachfolger auch auf diesem Wege eine gute erlebnisreiche Zeit mit vielen schönen Begegnungen. Hoffentlich können wir uns alle bald wiedersehen!

Herzlichen Dank &

Yours in Table

Jan Russmeyer

OT 360° Ahrensburg

BERICHT DISTRIKT 3 2020/2021

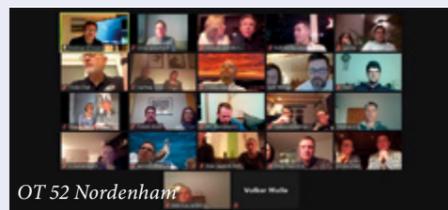


Hallo Tabler, leider gibt es aufgrund der Corona-Pandemie nichts Aufregendes zu berichten. Dennoch finden Zoom-Tischabende statt, wie die Bilder zeigen. YiT/YiOT

Peter Skiba
OT 155 Cuxhaven und
Nicki Kulert
OT 352 Brake

Statistik
 900 Mitglieder im D3
 45 Tische
 65 Prozent sind in der OTD.WORLD angemeldet

3 Tische in Gründung
 OT 80 Grafschaft Bentheim
 OT 92 Bremen Nord
 OT 525 Nordenham



BERICHT DISTRIKT 4 2020/2021



Liebe Old Tabler, unser Distrikt 4 ist mit über 700 Mitgliedern an 30 Tischen der nominell zweitgrößte und in der Fläche mit den Eckpunkten Berlin – Leipzig – Kassel – Walsrode der größte Distrikt.

Mit OT Werningerode hat sich ein Tisch aufgelöst, und die geplante Charter von OT Barsinghausen konnte wegen Coronaregeln nicht stattfinden. Durch die geplante Änderung der Distriktgrenzen soll der D4 in vier Distrikte aufgeteilt werden. Wobei wohl insbesondere der geplante Distrikt 15 mit lediglich drei aktiven Tischen kaum sinnvoll erscheint. Dank Corona hat ein Tisch- bzw. Distriktleben eigentlich nicht stattgefunden. Mein letztes Amtsjahr war durch nahezu null Aktivität gekennzeichnet. Auch am AGM und HYM durften die Distriktpräsidenten nur als passiver Zuschauer teilnehmen. Diese Zeit hat wenig Spaß gemacht. Ich hoffe, meine Nachfolger Ulf Kerstan und HD Sandhagen haben in den nächsten mehr Freude an Kontakten im OT Bereich. Herzliche Grüße aus Walsrode

Yours in Table
Jens Schlake
OT 106 Walsrode

BERICHT DISTRIKT 5 2020/2021



Im Distrikt 5 sind die Folgen der Pandemie-einschränkungen wie in den anderen Distrikten deutlich zu spüren. Die Nutzung von Videokonferenztechniken variiert

von Tisch zu Tisch; neben sehr aktiven Tischen gibt es einige, deren Kommunikation sehr eingeschränkt worden ist. Diese Situation hatte leider auch einen minimierten Kontakt des Distriktpräsidiums zu den Tischen zur Folge. Um so erfreulicher sind die Aktivitäten, die mit viel Kreativität und Engagement dennoch zustande gekommen sind und die Tatsache, dass am 26. September 2020 noch eine Präsenzversammlung des Distrikts 5 in Herford stattgefunden hat.

Von den Aktivitäten sei an dieser Stelle nur beispielhaft erwähnt, dass etliche OT-Tische eine Aktion im Rahmen des Freunde helfen! Konvois am 5. Dezember 2020 in Bielefeld personell unterstützt haben. Zudem hat der OT 215 aus Dortmund mit seinem virtuellen Entenrennen eine bemerkenswerte Alternative zu einer Präsenzveranstaltung organisiert.

Viele Old Tabler sind vor Ort gut mit den Round Table Clubs vernetzt, so dass nicht nur gemeinsame Aktivitäten stattfinden, sondern auch der altersbedingte Übergang oft erfolgt. Die OT-Mitgliederzahl im Distrikt ist in 2020 auf 446 gestiegen. Noch nicht sehr ausgeprägt sind nach Kenntnis des Präsidiums die Verbindungen mit Ladies' Circle und Tangent. Von allen OT-Mitgliedern im Distrikt haben sich knapp 80 Prozent bereits in der OTD.WORLD angemeldet. Zwei der 20 Tische (Münster, Warendorf) sind sogar zu 100 Prozent in der Nutzung registriert. Aus allen Protokollen ist erkennbar, dass der Zusammenhalt sehr von der Hoffnung getragen wird, sich absehbar wieder regelmäßig präsent treffen zu können und gemeinsame Aktionen zu unternehmen.

Yours in Table
Erich Köster
OT 114 Paderborn

OT-Tischname	Mitglieder	Nutzung OTD.WORLD
8 Essen	21	66,7 %
42 Bielefeld-Ostwestfalen-Lippe	14	71,4 %
48 Münster	41	100,0 %
71 Bielefeld	10	60,0 %
73 Gütersloh	42	61,9 %
81 Bochum	22	50,0 %
88 Essen	32	87,5 %
110 Siegen	17	88,2 %
114 Paderborn	17	58,8 %
115 Dortmund	9	88,9 %
133 Soest-Lippstadt	27	81,5 %
150 Höxter-Holzminden	45	84,4 %
160 Minden	19	73,7 %
215 Dortmund	20	95,0 %
242 Bielefeld	16	93,8 %
243 Unna	26	84,6 %
260 Minden	37	75,7 %
317 Bielefeld	11	63,6 %
330 Warendorf i. Gr.	6	100,0 %
417 Bielefeld-Teutob. Wald	14	92,9 %
Summe	446	79,1 %

Bericht Distrikt 6 2020/2021



Liebe Tabler, das letzte Mal darf ich an dieser Stelle als Euer Kümmerer im Distrikt berichten. Ich habe unseren Distrikt in den vergangenen vier Jahren als Vize- und Distriktpräsident gerne bei diversen nationalen und auch europäischen Veranstaltungen und Events vertreten. Das letzte Jahr war leider überwiegend nur von virtuellen Begegnungen geprägt, unvergessen die für mich letzte große Präsenz-Veranstaltung FUNTA/CuLa in Kiel im Januar. Aber auch die virtuellen Treffen, wie Beiratmeeting, das AGM im November, diverse Tischabende und Treffen haben dafür gesorgt, dass der Austausch nicht ruhte und wir ganz im Bewusstsein der Leitworte „unite, maintain, promote“ unsere Ziele verfolgt haben.

Trotzdem fehlt das persönliche Miteinander überall, in vielen Gesprächen mit Euch wurde dies bestätigt. Umso mehr gebe ich die Hoffnung nicht auf, dass ich auf dem AGM in Ingolstadt meine Amtskette persönlich weitergeben kann. Auf unserer virtuellen Distriktversammlung am 20. März wird sich mein Vize Eberhard Hagner Euch zur Wahl stellen, er hat Euer Vertrauen ganz sicher verdient. Einen kompetenten Kandidaten für das Amt des Vizes haben wir auch gefunden. In meinen knapp zwei Jahren als Distriktpräsident gab es sehr viele Höhepunkte. Trotz des Verlustes eines Tisches im letzten Jahr wächst die Anzahl der Old Tabler im Distrikt. Mein Fazit ist, dass wir im Distrikt 6 im Ergebnis ein umfangreiches und abwechslungsreiches Tischleben haben, es gibt viele gemeinsame Aktivitäten, z.B. Festlichkeiten oder Unterstützung der Serviceprojekte des jeweiligen RT. Ich möchte mich bei Euch für die vielen schönen gemeinsamen Stunden, immer interessanten und kurzweiligen Gesprächen sowie die schönen Erlebnisse bedanken. Es hat mir viel Spaß gemacht.

Danke für Euer Vertrauen
Yours in Table
Andreas Spiecker
OT 5 Wuppertal

Bericht Distrikt 7 2020/2021



Liebe Tabler, am 19. September 2020 wurden Carsten Conrad, OT 86 Wetzlar, und ich in das D7-Präsidium gewählt. Mein Vorgänger Achim Simon wurde zum IRO auf dem AGM gewählt.

Ihm danken wir für seine „Vorarbeit“! Detlev Wehnert, OT 163 Reingau ist uns dankenswerterweise als Sekretär erhalten geblieben und so können wir Kontinuität sicherstellen. Die Einschnitte durch die Pandemie stellen auch unseren Distrikt vor Herausforderungen, die wir versuchen, gemeinsam anzugehen. Trotz schwieriger Lage haben wir immerhin 13 neue Übertritte zu verzeichnen. Ebenso freuen wir uns über drei Gründungsinitiativen in unserem Distrikt. OT 177 Bad Kreuznach ist zu D8 gewechselt. Hintergrund war die erwartete verbesserte Zusammenarbeit insbesondere mit RT vor Ort. Eine gute Zusammenarbeit zwischen OT und RT sehen wir im Distriktpräsidium natürlich gerne, daher haben wir diese Entscheidung mitgetragen. Der Austausch mit dem RT-Distriktpräsidium ist gut, wir freuen uns dort auf das neue Distriktpräsidium und gute Zusammenarbeit.

Dem AGM 2022 in der Mitte unseres Distrikts im schönen Wetzlar sehen wir positiv entgegen und freuen uns, dann wieder viele Tabler begrüßen zu können. Auf unserer letzten Distriktversammlung kam die Idee auf, gemeinsam etwas tischübergreifend und serviceorientiert auf die Beine zu stellen. Unseren Optimismus, dies pandemiekonform durchzuführen, haben wir beibehalten und werden vorerst mit Online-Veranstaltungen starten.

Yours in Table
Euer Moritz von Keiser
OT 131 Wiesbaden

BERICHT DISTRIKT 8 2020/2021



Liebe Tabler im Distrikt 8, ich schreibe diese Zeilen zu Beginn dieses Jahres, als alles noch ein wenig undefiniert war. Klar ist, dass es uns – neben den ernstesten gesundheitlichen Herausforderungen – organisatorisch noch viel härter hätte treffen können. Stellt Euch vor, wir hätten diese Phase vor 30 Jahren durchgemacht und wir wären ausschließlich mit Telefon, Brief und Fax, eventuell schon mit E-Mail unterwegs gewesen. Da wären wir ziemlich abgetaucht. Heute können wir uns mit virtuellen Treffen und kreativen Formaten ganz gut über Wasser halten.

Wir hatten ein erfolgreiches Online-AGM/HYM im November, im Januar eine Online-Matinee mit Sportreporter Thomas Wark, eine tolle Online-Funta, Online-Tischtreffen und Online-Wahlen. Es gab Tablerleben, so gut es ging. Und diesen Ansatz haben wir doch zu jeder Zeit: Einfach das Beste d'raus machen!

Wir haben zwei neue Tische im Distrikt. OT 339 Weinstraße wurde gegründet und OT 177 Bad Kreuznach hat aus pragmatischen Gründen – organisatorische Nähe zum eigenen RT – den Distrikt gewechselt. Leider haben wir auch einen Tisch verloren. Die Tabler von OT 84 Bad Homburg sind nicht mehr als Mitgliedstisch bei uns. Die Nutzung der 41er.World geht in kleinen Schritten nach oben. Wir haben aktuell knapp über 70 Prozent aktive Nutzer. Ihr seht, wir sind auf Kurs. Ich hoffe, dass wir in Ingolstadt in alter/neuer Normalität tagen und feiern können. Falls nicht, wird es sicher eine angemessene Online-Sause geben. Und – Amtsketten kann man ja auch am Bildschirm symbolisch übergeben. Ich wünsche dem dann neuen D8-Präsidium heute schon eine schöne Zeit und erfolgreiches Agieren. Liebe Grüße und

Yours in Table
Rudi Reske
OT 231 Ludwigshafen am Rhein

BERICHT DISTRIKT 9 2020/2021

Liebe Tabler, was soll man in so einem Jahr als Bericht schreiben? Natürlich war es Corona, dass das Jahr geprägt hat und natürlich hat eine Menge an Tabling, Reisen, Beisammensein, Party, Tischleben und Service gefehlt, aber es hat auch eine Menge Spaß gemacht.

Und Corona hatte natürlich auch Einfluss auf das Amt des Distriktpäsidenten. Ich durfte dennoch zusätzlich zu unseren eigenen an acht Online-Tischabenden teilnehmen, sechs OTD-World-Kurse geben online und vor Ort, an drei Chartern (sogar international) teilnehmen, habe mich mit mehr Tablern auf ein (Zoom) Bier oder einen Gin Tonic getroffen als ich es wahrscheinlich in einem normalen Jahr geschafft hätte und durfte durch mein Amt als Vize- und Beiratssprecher (siehe Bericht) einen tiefen Blick in die Aufgaben des OTD-Präsidiums bekommen. Und ich saß noch nie in Krawatte und Jogginghose in einer Delegiertenversammlung, ;-)

Alles in allem hätte ich mir natürlich gewünscht, dass mehr persönlicher Kontakt stattgefunden hätte, aber das ist irgendwie Jammern auf hohem Niveau. Ich habe es genossen, Distriktpäsident zu sein und hoffe für meinen designierten Nachfolger Tobias, dass er all die Live-Tischbesuche nachholen darf, die ich nicht geschafft habe. Vielleicht habe ich ja Glück und er nimmt mich das eine oder andere Mal mit. Auch wenn ich nach dem kommenden AGM dann nur noch „Jo-Tabler“ bin.

Yours in Table
Simon Bolta
OT 237 Pforzheim

Bericht Distrikt 10 2020/2021

Liebe Old Tabler, unser Distrikt 10 ist mit 544 Mitgliedern an 13 Tischen nicht der größte, aber weiterhin und unschlagbar der schönste Distrikt. Nicht nur von der Alb bis an den See, sondern auch von Braukultur bis zum Wein- und Obstanbau haben wir einfach

alles zu bieten, mal abgesehen von den kulinarischen Köstlichkeiten. Die Coronazeit hat uns hier mit den Online-Meetings ein gutes Mittel an die Hand gegeben, um doch präsent zu sein. Online übernahmen Christian und ich die Ämter. Wir nutzen das Angebot der Online-Meetings, um den Kontakt zu den Tischen zu halten und den Austausch zu fördern. So ist es beispielsweise möglich, den Wahlen zum neuen Präsidium in Göppingen beizuwohnen und nach der Gratulation anschließend einen launigen Tischabend in Ellwangen zu genießen.

Viele Tische nutzen die Online-Meetings, treffen sich wann immer dies die Coronaregeln möglich machen persönlich in großen Räumen und im Sommer in Gärten und an öffentlichen Orten, immer unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln. Es wird online gemeinsam gekocht, es werden in Präsenz Oldtimer- und Sportwagenausfahrten gemacht, Vorträge gehört und Themen diskutiert, eigentlich fast wie immer, aber eben häufig online.

Und auch der Service kommt nicht zu kurz, es wird über Spendenausgaben diskutiert und beschlossen, es werden Charity-Aktionen durchgeführt wie Entenrennen oder Ähnliches, der Kreativität scheinen keine Grenzen gesetzt, auch wenn natürlich einige Traditionsveranstaltungen wie beispielsweise das Segelmeeting oder das Seehasenfest in Friedrichshafen ausfallen mussten. Aktuell beschäftigen wir uns auch mit der Harmonisierung der gemeinsamen Distriktsgrenzen von RT und OT.

Aber bald können wir uns wiedersehen, bestimmt, ich freu mich auf Euch.

Yours in Table
Euer Thomas Schubert
OT 93 Ulm/Neu-Ulm

BERICHT DISTRIKT 11 2020/2021

Liebe Diler, hatten wir alle vor dem letzten Bericht zum AGM noch gehofft, dass langsam aber sicher wieder Normalität einzieht und auch das Leben an den Tischen wieder Fahrt aufnehmen kann, wurden wir schnell eines Besseren belehrt.

Das öffentliche Leben und damit auch die Tisch-Aktivitäten wurden heruntergefahren – von kurz vor Weihnachten bis weit in's neue Jahr herrschte Flaute in punkto sozialer Kontakte. Wir alle wissen, dass ein Zoom-Meeting das persönliche Treffen am Tischabend nicht ersetzen kann, und doch sind die virtuellen Runden wichtig und richtig, um sich nicht aus den Augen zu verlieren. Ich denke, man braucht keine Glaskugel, um schon jetzt (Mitte Februar) vorherzusehen, dass auch im Juni 2021 eine Indoor-Veranstaltung mit weit über 1.000 Teilnehmern, bei der das Feiern im Vordergrund steht, in Bayern wohl nicht stattfinden wird und wir uns leider auch in diesem Jahr zum AGM virtuell treffen werden. (*Prognose hat sich bestätigt, d. Editor*). Ich sage an dieser Stelle nach fünf Jahren als Vize- und Distriktpäsident „Auf Wiedersehen“. Es hat Spaß gemacht, es war lehrreich, es war, vor allem im Beirat von OTD, auch fordernd, aber es sind auch eine Menge neuer Freundschaften entstanden. Und so bin ich sehr dankbar für das Vertrauen – wünsche Holger Lippner, als meinem Nachfolger auf dem Distriktpresidentenposten alles erdenklich Gute und freue mich darauf, Euch persönlich wiedersehen zu können – vielleicht ja schon beim HYM Ende des Jahres in Neumünster.

Yours in Table
Michael Selzer
OT 284 Bamberg

BERICHT DISTRIKT 12 2020/2021

Liebe Freunde, es ist eine außergewöhnliche Zeit. Dem geschuldet hat sich das Tischleben meist auf ein Schreibtischleben, Zoom- oder Teamsleben reduziert. Nach den vielen Einschränkungen ist es nur zu verständlich, dass einige Tische die Ämter in den bewährten Händen lassen und das amtierende Präsidium nach dessen Wiederwahl noch ein weiteres Jahr im Amt bleibt. Von den vielen Einschränkungen lassen sich die Tische nicht beeindrucken und viele Vorträge finden nun digital statt. Whiskey- oder Bierproben bereichern die stille Zeit trotz Ausgangsverbot. Herzlichen Dank hier an Peter Stephani aus Passau, der für einen sehr kurzweiligen

Abend bei der Whiskey-Verkostung gesorgt hat. Vielleicht schaffen wir das nächste auf Distriktebene? Hierzu plane ich auch eine kleine Reihe von Distriktsvorträgen durchzuführen. Starten möchte ich mit einem Vortrag zu COVID-Mutanten.

Kennt Ihr eigentlich Discord? Nein? Bisher ging es mir auch so. Dabei handelt es sich um eine Plattform im Internet, über die man chatten und gemeinsam an PC-Spielen teilnehmen kann. Denke, das ist gerade in der Verbindung mit unseren Round Tablern, die das z. B. in Regensburg ins Leben gerufen haben, eine Möglichkeit, noch mehr ins Gespräch mit unseren jungen Tablern zu kommen.

Natürlich hoffe ich auf eine baldige Bewältigung der COVID-Pandemie und der damit verbundenen Möglichkeit, endlich die Tische des Distrikts bereisen zu können. Es steht auch noch die Übernahme der Präsidentenkette aus, die bisher noch von meinem Vorgänger Wolfgang verwahrt wird.

Lieber Wolfgang, ich danke Dir für die gemeinsamen zwei Jahre im Distrikt, die hilfsbereite und tolle Zusammenarbeit und hoffe, Du stehst mir und Stephan Uhlen Schmid, unserem neuen Distriktsvize, als Past-Präsident zur Seite. Wir planen, Dich bald zu besuchen!

Liebe Tische im D12: Bleibt weiter so aktiv, und ich würde mich sehr freuen, wenn ihr weiterhin so rege an den Distriktsversammlungen teilnehmen würdet!

Bleibt gesund, Eurer Distriktspräsident

Yours in Table
Peter Weinfurter
OT 232 Regensburg

BERICHT ALS VIZE- UND BEIRATSSPRECHER

Hallo Ihr Lieben, ich durfte in dem letzten Jahr erst an der Seite von Thomas als Vize und jetzt dann auch als Beiratssprecher einen tiefen Einblick in die Arbeit unseres OTD-Präsidiums bekommen. Aber vielleicht versuche ich erst mal, zu erklären, was wir uns bei der Schaffung dieses Postens gedacht haben. Der Beiratssprecher soll das Bindeglied sein zwischen dem Beirat, der ja aus den Distriktspräsi-

den besteht und dem Präsidium von OTD. Dazu darf der Beiratssprecher regelmäßig an den Präsidiumssitzungen teilnehmen und die Informationen dann mit den DPs teilen und erörtern. Wie sich herausgestellt hat, war das in diesem Jahr umso wichtiger. In einem „normalen“ Jahr gibt es neben dem HYM und dem AGM drei bis vier Beiratssitzungen in denen der Beirat das Präsidium berät und in denen gemeinsam die Zukunft von OTD geplant wird. Obwohl dann doch einiges nicht stattfinden konnte, haben wir schnell reagiert und schon im Frühjahr 2020 auf Online-Meetings umgestellt. Das Jahr hatte einige Herausforderungen wie z. B. die Umplanung des Präsidiums, das verschobene und dann nur online stattfindende AGM und HYM und die Einführung der OTD. WORLD. Es gab also einiges zu besprechen und sich auch in den neuen Aufgaben zu finden. Das hat mit 14-täglichen stattfindenden Präsidiumssitzungen, Online-Beiratssitzungen und vorherigen Abstimmungen im Beirat dann doch erstaunlich gut funktioniert. Wir haben sicher noch einige Erfahrungen zu nutzen, um die Kommunikation noch mehr zu verbessern, aber wir werden dieses in dem kommenden Jahr auch im Beirat mit Online-Meetings im 6- bis 8-wöchentlichen Rhythmus kontinuierlich auf den richtigen Weg bringen.

Yours in OT
Simon Bolta
OT 237 Pforzheim

BERICHT REFERENT YAP 2020/2021

Der letzte Bericht des YAP-Referenten erfolgte in der Annahme, dass ein Ersatz-AGM in Fulda am 14.11.2020 stattfinden würde. Daraus wurde schließlich eine – gemessen an den Möglichkeiten und Grenzen – sehr erfolgreiche digitale Mitgliederversammlung. Auf diese digitale Art und Weise konnten sodann wichtige und erforderliche Entscheidungen und Beschlüsse für unsere Vereinigungen gefasst werden.

Seitdem hat sich in Sachen YAP wenig getan. Jedoch hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass coronabedingt auch das Jahr 2021 kein normales YAP-Jahr werden wird. Immerhin

hat sich der YAP-FAMEX e. V. am 15.11.2020 und 17.01.2021 digital versammelt. Zwei weitere Treffen sind für den 14.03.2021 und 25.04.2021 geplant. Formell muss noch über die Touren 2021 entschieden werden.

Kaum jemand der Vereinsmitglieder, die oftmals auch die beauftragten YAP-Referenten der unterstützenden Landesassoziationen sind, erwartet, dass die Touren im Sommer 2021 bedenkenlos durchgeführt werden können. Der Vorstand des YAP-FAMEX e. V., dem der Schweizer Christoph Haenssler, Hadding Panier (OT 64) und ich angehören, haben sich mit der Unterstützung unseres Webmasters, Fabian Engler, einige Male digital getroffen, um eher strategische und administrative Angelegenheiten des YAP-Vereins zu besprechen.

Gleichwohl haben die Treffen gezeigt, dass die YAP-Convenor nicht nur ein Ende der Corona-Beschränkungen herbeisehnen, sondern auch nach wie vor hochmotiviert sind, unsere geliebte YAP-Idee sobald wie möglich wieder in die Tat umzusetzen. Die Idee lebt weiter, unsere Freundschaft auch, keine Sorge ... Die YAP-Touren kommen wieder, aber wohl leider noch nicht in 2021.

YAP steht für „Young Ambassador Program“ und richtet sich mit einem internationalen Tourenaustauschprogramm an junge Erwachsene bzw. Tabler-Kids im Alter von 18 bis 25 Jahren der unterstützenden Landesassoziationen unter dem Dach von 41 INTERNATIONAL a. s. b. l. Mit der Unterstützung der Vereinsarbeit leben wir als Old Tablers Deutschland unser erstes gemeinsames Ziel: die Gewinnung und Förderung nationaler und internationaler Freundschaften.

Yours in Table
Dr. Matthias Hardingham
OT 207 Celle

BERICHT REFERENT ARCHIV 2020/2021

Liebe Freunde, das OTD-Archiv wächst weiter. Es vergeht kaum ein Monat, in dem mich nicht ein Päckchen oder Paket erreicht von Tablern – oder auch Tablergattinnen/-witwen, die mir ihre Schätze zuschicken. Da fällt es oft schwer, zu sortieren. Was

lohnt sich, für die Ewigkeit aufgehoben zu werden, was liegt doppelt oder gar mehrfach vor, was kann mit gutem Gewissen aussortiert werden? Momentan verfare ich nach alter Sammelleidenschaft: Nichts wegwerfen, alles aufheben, man weiß nie, ob es noch gebraucht wird.

Unsere Website, bzw. die OTD.WORLD mausert sich inzwischen zum erweiterten Archiv. Während ich vor allem die „physischen“ Dokumente sammle, vom Pin über Krawatten, Caps, Fliegen bis zu Wimpel, Untersetzer, Bierkrügen etc. sind in der OTD.WORLD die digitalen Dokumente gesammelt, von den Anträgen zu den AGMs über die Protokolle von AGMs und HYMs bis hin zu wichtigen anderen Dokumenten wie das Memorandum of Understanding oder auch die Satzung, Finanzordnung, Richtlinien von OTD.

So ergänzen sich OTD.WORLD und Archiv zu einer Gesamtdokumentation.

Yours in Table

Helmut Müller

Referent Archiv

BERICHT REFERENT DEPECHE 2020/2021



Liebe Freunde, das neue Layout der Depesche mit optischer Angleichung an das echo von RTD kommt gut an. Der „side-by-side“-Teil ist deutlich gewachsen, OT pflegt die Zusammen-

arbeit über die Tisch- und Clubgrenzen hinaus mit den Round Tablern und den Ladies von LCD und TCD so intensiv wie nie zuvor. Die Depesche begleitet diese Entwicklung mit Berichten, Reportagen, Meldungen. Über die Zusammenarbeit mit dem ProTeam ergeben sich immer wieder auch inhaltliche Synergien für die Depesche. Inzwischen haben wir mit einer Facebook-Seite, dem Newsletter des OTD-Präsidenten und der Distriktpost der Beiräte eine neue Kommunikationskultur entwickelt, die crossover über viele Kanäle die Basis erreicht.

Wegen Corona fanden sehr viele Tischveranstaltungen als Zoom-Meeting statt, die Sekretäre hatten zu tun, halbwegs inhaltvolle Protokolle zu erstellen. So war es für unsere für die Distriktpost verantwortlichen Beirä-

te schwierig, Material zusammenzustellen. Deshalb in der aktuellen Depesche nur eine Seite je Distrikt – sofern überhaupt etwas zusammengekommen ist.

Hoffen wir, dass sich die Situation bis zum Online-AGM im Juni entspannt und zumindest auf Tischebene wieder Präsenzmeetings möglich sind und verwertbare Protokolle abgeliefert werden können, die sich in der Depesche niederschlagen. Langfristig lohnt es sich sicherlich, den Aufbau der Depesche weiterzuentwickeln, andere Formen für die Distriktseiten zu finden und unser Magazin inhaltlich weiter aufzuwerten.

Allen, die an der Depesche inhaltlich mitwirken, danke ich herzlich für die Zuarbeit, vom Präsidium über die Beiräte bis hin zu den Tischsekretären. OT – das sind die Tische. Und die sollen und müssen sich in der Depesche wiederfinden. Ich hoffe, das ist mir ein weiteres Jahr gelungen und freue mich, auch die nächsten Ausgaben für euch inhaltlich und layoutmäßig zu gestalten.

Yours in Table

Helmut Müller

Referent Depesche

BERICHT OTD-WEBMASTER II 2020/2021



Liebe Freunde, ein außergewöhnliches Tabler-Jahr mit ganz neuen Erfahrungen. Gleich im März zeichnete sich schon ab, in diesem Jahr wird vieles ganz anders werden,

eine Präsenzveranstaltung nach der anderen musste abgesagt werden, national wie auch international. Jetzt waren alternative, virtuelle Kommunikationswege gefragt, in die wir uns alle reinfinden mussten. Mich, den „Fachmann“, erreichten viele Fragen, wie man das nun macht, welche Technik ist am besten, am sichersten und möglichst einfach zu bedienen. – In alle diese Themen durfte ich mich einarbeiten, um kompetente Antworten geben zu können. Letztlich haben wir uns dann auf ZOOM als VideoChat verständigt, nachdem erste Sicherheitsprobleme behoben wurden und die Nutzung relativ problemlos möglich war.

Dies prägte dann auch einen Großteil meiner

Arbeiten als Webmaster in dem „Corona“-Jahr – Beiratsmeeting, Tischmeetings bis hin zu virtuellen AGMs und HYMs. Von der Planung, Ablaufvorbereitung, Anmeldung, Support, Testmeetings und technische Durchführung stand alles auf dem Programm. Die Aufwände haben sich gelohnt. Wir haben u. a. ein sehr gutes AGM/HYM im November durchgeführt, an dem alle Tischdelegierten direkt teilnehmen konnten und alle Interessierten das Geschehen im Youtube-Stream verfolgen konnten.

Der Run auf Zoom war OTD-weit spürbar und, um den Tischen und Distrikten die Möglichkeit zu geben, ZOOM für ihre Tischabende und Distriktmeetings nutzen zu können, habe ich OTD vorgeschlagen, einige Pro-Lizenzen zu erwerben, die wir den Tischen und Distrikten für ihre jeweiligen Veranstaltungen zur Verfügung stellen können – dies wird mittlerweile intensiv von den Tischen genutzt. Lizenzen können beantragt werden über: zoom@de.41er.world.

Zum Jahreswechsel haben wir, mit Beschluss des OTD Vorstandes, begonnen, die alten Protokollverteiler und alten Tisch-Mailverteiler abzustellen. Diese Maßnahme war notwendig, da die alten Protokollverteiler durch die OTD.WORLD ersetzt wurden. In der OTD.WORLD werden die Daten von den Mitgliedern selbst gepflegt, sind also aktuell, und die Protokolle werden archiviert und stehen dort allen Tablern zur Verfügung. Für Fragen zum Einstellen der Protokolle in der OTD.WORLD stehen wir Euch jederzeit zur Verfügung: ot.support@de.41er.world.

Um Euch die OTD.WORLD (Tabler.WORLD) näher zu bringen, alle Fragen umfassend zu beantworten und Euch bei Problemen zeitnah zu helfen ist der Support für Euch erreichbar. Neben der Hilfeseiten organisieren wir Schulungen und erstellen Unterlagen, die Euch bei der Nutzung der OTD.WORLD helfen, und reicht dies nicht, helfen wir telefonisch weiter: ot.support@de.41er.world. Ich freue mich über die Unterstützung von Marcus Schröder, OT 363 Wilhelmshaven, der im November als weiterer OTD-Webmaster mit eingestiegen ist und die wie immer gute Zusammenarbeit mit Karin Kreuzer insbesondere bei der OTD.WORLD und natürlich mit Euch allen.

Yours in Table

Fabian

OTD Webmaster

BERICHT OTD-WEBMASTER II 2020/2021



Liebe Freunde, als einer der neuen Zugänge im OTD-Pro-Team möchte ich mich zunächst einmal vorstellen. Mein Name ist Marcus Schröder, ich bin 43 Jahre jung, Vater von zwei tollen Kindern und seit gut drei Jahren bei OT 363 in

Wilhelmshaven. Zuvor war ich knapp zehn Jahre beim RT 20 Wilhelmshaven. Seit jeher betreue ich die Webseiten und Social-Media-Kanäle der Clubs sowie die des Weihnachtspäckchenkonvois und des Freunde helfen! Konvois.

Als Fabian im Januar 2020 auf der Funta in Kiel auf mich zukam und mich fragte, ob ich mir vorstellen könnte, ihn bei der Arbeit für OTD zu unterstützen, musste ich nicht lange überlegen. Selbstverständlich war die Antwort „Ja“. Ohne zu wissen, was genau meine Aufgabe sein sollte.

Nach den ersten Gesprächen war sehr schnell klar, wohin die „Reise“ gehen sollte. Eine neue Webseite, die den Einstieg der Tabler in die OTD-Welt erleichtert, bessere und modernere Kommunikation zu Round Table und ein einheitlicheres Auftreten über alle Kanäle. Hier sind wir aktuell bei unterschiedlichen Projekten in der Entwicklung. Als 2021 das Thema Corona aufkam und Präsenzveranstaltung abgesagt werden mussten, waren alternative und virtuelle Kommunikationswege gefragt, in die wir uns alle reinfinden mussten. Zoom ist für uns das Mittel, um Euch virtuell zusammenzubringen. OTD verfügt aktuell über sieben Zoom-Lizenzen die Ihr für Eure virtuellen Tischabende oder Veranstaltungen nutzen könnt.

Diese Zugänge können von den Tischen bei zoom@de.41er.world angefordert werden. Sie gelten jeweils immer für eine Online-Veranstaltung. Für jeden weiteren Termin kann erneut eine shared-Lizenz bei zoom@de.41er.world beantragt werden. Bitte gebt mit an, wann der Tischabend ist. Spätestens einen Tag vor Eurem virtuellen Tischabend sollten die Zugangsdaten von Euch geprüft werden. Für Neueinsteiger und Hosts haben wir ein „Zoom-Handout“ erstellt. Dieses schicken wir Euch gerne mit. Ich freue mich darüber,

Euch bei der Nutzung von Zoom zu unterstützen.

Im November 2020 bin ich als OTD-Webmaster mit eingestiegen und freue mich auf die intensive und gute Zusammenarbeit mit Fabian Engler sowie mit Karin Kreuzer.

Yours in Table

Marcus Schröder

OTD Webmaster II

BERICHT OTD-SEKRETARIAT 2020/21

BUNDESWEIT IM EINSATZ VOM HOME OFFICE AUS



Viele wurden in Corona-Zeiten ins Homeoffice geschickt – ich hatte Glück, ich war schon da. Ich musste lediglich in

meinem Bürozimmer das offene Regal im Hintergrund gegen einen Schrank mit Türen austauschen, da mein PC, der in die Jahre gekommen war, in Zoom das OTD-Hintergrundbild nicht mehr verarbeiten konnte. Seit Februar bin ich nun wieder Besitzer eines neuen Hochleistungsrechners.

IMMER WIEDER PRIVAT GETROFFEN – IN ZOOM-MEETINGS

Noch nie habe ich einen Präsidenten so schnell privat treffen können – Zoom machte es möglich. Eine Woche nach der Amtsübergabe des OTD-Präsidiums fand die Besprechung mit Robert Lerch bezüglich der Jahresplanung und der anstehenden Aufgaben von Angesicht zu Angesicht statt. Spitzenreiter in Sachen Zoom-Meetings waren die Arbeitstreffen mit Fabian, unserem OTD-Webmaster. Diese begannen bereits in der heißen Phase im Juli 2020. Parallel zur Erstellung der Jahresmitgliedsbeiträge durch den Schatzmeister hatten wir es uns zum Ziel gemacht, zusätzlich zur Online-Mitgliederverwaltung Euch, den Tischen, zur berechneten Mitgliederzahl eine Aufstellung Eurer Tischmitglieder beizufügen. Der Herbst wurde dann von mir genutzt, um in einer einmaligen Aktion die Hall of Fame der OTD.WORLD wieder mit Leben zu füllen. Die Daten der ehemaligen Tischpräsidenten konnten nicht einfach so in die OTD.

WORLD übernommen werden. Ab jetzt geht jeder Tischpräsident automatisch nach Ablauf seines Amtsjahres in die Hall of Fame ein. Zur Vorbereitung des Online-AGMs im November habe ich anstatt Stimmkarten auszugeben – die Votatorliste der stimmberechtigten Tabler penibel genau geführt. Es war mir eine Ehre, mit den Webmastern zusammenzuarbeiten und von ihnen zu lernen. Und um sich auf ein Leben nach Corona vorzubereiten, wurden die neuen Beiräte mit Hemd, OTD-Sakko und Namensschildern für ihre Amtsketten ausgestattet.

FIT FÜR DIE MÖGLICHKEITEN DER OTD.WORLD MIT SCHULUNGEN

Weiter ging es dann im Jahresverlauf darum, die vielfältigen Möglichkeiten der OTD.WORLD kennenzulernen. Fabian schulte mich und führte mich in die unterschiedlichen Bereiche ein.

Manches hatte ich schon mal gehört und durch die Wiederholungen begann es, sich allmählich zu festigen.

Durch die Anfragen von Tablern wurde auch hier ein Schulungsbedarf sichtbar. So entstand die Idee, ein Schulungsprogramm zu entwickeln, mit dem wir im Frühjahr im regelmäßigen Turnus an festen Terminen starten wollen. Dabei wird wohl ein erstes Thema der Ämterwechsel sein, gefolgt von Protokollen einstellen, die Daten unserer Verstorbenen und auch Austritte korrekt einzutragen.

KEIN JAHR DES ABSCHIEDS

Im November kam Robert als neuer OTD-Präsident. Lieber Robert, ich freue mich auf ein weiteres Jahr mit Dir und Deiner Präsidiumsmannschaft. Auch wenn sich der Dunstnebel der Technik durch den sichereren Umgang mit Zoom-Meetings gelichtet hat, freue ich mich darauf, Euch wiederzusehen und anstatt virtuell mit der Hand zoomzuwinken, Euch allen die Hand zu geben.

Viele liebe Grüße

Eure Karin



BERICHT OTD-DEVO-SHOP 2020/2021



Ein ereignisreiches und schwieriges Jahr liegt hinter uns und das neue beginnt nicht unbedingt einfacher. Die Reisefreiheit ist eingeschränkt und wir können unsere Freundschaften aktuell nur virtuell pflegen.

Auch im Shop war dies stark bemerkbar. Die fehlenden Präsidentschaftsübergaben und die fehlenden Veranstaltungen haben die Nachfrage nach Devotionalien deutlich gebremst. Wir blicken aber optimistisch in die Zukunft und nutzen die Zeit, um Stück für Stück ein paar Neuigkeiten für Euch vorzubereiten. Erfreulicherweise hat mein Beitrag und meine Bitte letztes Jahr dazu geführt, dass die Bestellungen per WhatsApp & Co drastisch zurück gingen und der Shop sehr gut angenommen wurde. Es läuft nun wie am Schnürchen.

Bei besonders kniffligen Angelegenheiten (wenn z. B. ein spezieller Artikel gefragt ist oder ein sehr eiliger Liefertermin ansteht) nehmt bitte kurz den Telefonhörer zur Hand und meldet Euch direkt bei mir. Wir finden gemeinsam sicher eine zufriedenstellende Lösung.

Einen Dank möchte ich noch aussprechen: Die Zahlungsmoral bei OT ist wirklich erfreulich! Im Großen und Ganzen klappt die Abwicklung angenehm reibungslos und bei der Erinnerung an eine vergessene Zahlung geht dieses dann auch sehr schnell bei uns ein; oft begleitet durch eine Entschuldigung, welche aber wirklich nicht notwendig ist. Wir alle sind nur Menschen. Vielen Dank dafür!

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr voller Herausforderungen und hoffentlich viel Kontakt zu meinen geliebten Oldies und Tischbrüdern – und das hoffentlich in diesem Jahr nicht nur virtuell, sondern auch wieder live und in Farbe mit viel persönlichem Kontakt!

**Herzlich – Euer Shopkeeper
Stefan Strobl**

KANDIDATUR ZUM PRÄSIDENTEN 2021/2022



Liebe Tablerfreunde, besondere Zeiten verlangen besondere Aktionen. Als wir im Januar 2020 in Eisenach zur OTD-Klausurtagung zusammen

wahrscheinlich keiner von uns eine weltumspannende Pandemie im Blick. Die anwesenden Tabler, Beiräte und Referenten sowie das damalige OTD-Präsidium wurden vor eine andere kritische Aufgabe zur Besetzung des künftigen OTD-Präsidioms gestellt. „Tablerlike“ wurde eine Lösung gefunden und verabschiedet, die ungewöhnliche Amtszeiten und Besetzungen beinhaltete. Vielen Dank an Rolf Scheifele, der uns bei der Lösungsfindung und in der (verkürzten) Amtszeit 2020/2021 mit all seiner Präsidiumserfahrung als Vizepräsident unterstützt hat. Teil 1 der „Eisenach-Lösung“ wurde ab dem Online-AGM am 14.11.2020 umgesetzt, jetzt liegt es an uns, den Teil 2 zu beschließen. Mit meinen Präsidiumserfahrungen aus 1,5 Jahren als Sekretär und den dann acht Monaten als OTD-Präsident in der ersten Amtszeit, möchte ich gerne an den gesteckten Zielen und Ideen festhalten und diese in einer zweiten Amtszeit aktiv umsetzen.

Die Kontinuität im Präsidium und der „rote Faden“ der Strategie bei OTD waren und sind Forderungen der Tische und Beiräte. Dem möchte ich gerne entsprechen und mit viel Enthusiasmus und Motivation OTD weiter führen. Evolution statt Revolution steht dabei immer im Mittelpunkt. Tabler sein ist für mich eine Herzensangelegenheit und als Präsident selbstlautend Verpflichtung.

Ich würde mich über Eure Unterstützung freuen, zusammen mit den neuen Tablern im Präsidium, OTD auch in der Amtszeit 2021/2022 kontinuierlich weiterzuentwickeln. Alles Gute und bis bald,

**Yours in Table
Euer Robert
OT 74 Hanau**

KANDIDATUR ZUM OTD-VIZE-PRÄSIDENTEN 2021/2022



Als das Präsidium mir nahelegte, mich als OTD-Sekretär zu bewerben, war mir schon bewusst, dass ich wahrscheinlich in Zukunft auch für das Amt des OTD-Vizepräsidenten kandidiere, um die Kontinuität im Präsidium zu gewährleisten.

Obwohl alle Begegnungen nur virtuell stattfanden, haben mich die nur wenigen Monate als OTD-Sekretär darin bestärkt, für Euch weiterhin tätig zu bleiben. Überzeugt hat mich die Arbeit für Euch im OTD-Präsidium. Letztendlich dreht sich alles um uns, uns Old Tabler und auch Side by Side mit RTD, TCD und LCD.

Offenheit – es ist fair und ehrlich, seine Gedanken nicht zu verstecken – und Transparenz sind für mich zwei sehr wichtige Gesichtspunkte, die ich immer schon versucht habe, zu leben. Kommunikation untereinander muss selbstverständlich sein. In einigen Telefongesprächen konnte ich hilfreich bei Tableranfragen sein und auch zu Lösungen beitragen. Darin sehe ich eine meiner Aufgaben. So kann die Entstehung von Problemen begrenzt werden.

1992 wurde OT 158 Kalkar gegründet, und seit dieser Zeit bin ich Old Tabler am Tisch. Dort hatte ich alle Ämter außer dem Kassenswart inne, war Distriktpäsident im D6 und im Beirat aktiv. In dieser Zeit entstanden viele Freundschaften zu meinen heimischen Tischen und über den D6 hinaus. Auch internationale Freundschaften bestehen weiter. In der Bewerbung als OTD-Sekretär habe ich geschrieben, dass der Spaß nicht verloren gehen darf. So ist es bis heute, und es wird so bleiben! Da bin ich guter Dinge!

Gern würde ich mich im OTD-Präsidium weiter für Euch einbringen.

**Yours in Table
Johannes Goossens
OT 158 Kalkar**

KANDIDATUR ZUM OTD-SEKRETÄR 2021/2022



Moin Moin, ich bin Arne vom OT 113 Schleswig, Schleswig-Holstein, der Stadt, die dem Landesteil den Namen gab und sehr hübsch an der Schlei gelegen ist. Von hier sind es

jeweils 40 Kilometer nach Dänemark, zur Ostsee und zur Nordsee. Kurz, ich wohne, wo andere Urlaub machen, und so möchte ich mich ganz persönlich bei Euch vorstellen, indem ich Euch einlade, einen der drei Wo-Mo-Stellplätze in unserem Garten zu nutzen, sobald Corona gegangen und Carina noch nicht da ist. Der Garten liegt in Klappschau just dort, wo das Welcome des „Shietweder-AGM“ stattfinden sollte. Anmelden könnt ihr Euch mit dem Link, den Helmut weiter vorne in die Depesche gestellt hat. Ach ja, die wichtigsten Infos fehlen noch: Ich bewerbe mich als Sekretär, bin Tabler seit 1993, den Old Tablers gehöre ich seit 1999 an und kenne unsere Jungs aus den Kolumnen nebenan aus meiner Zeit als Distriktspräsident. Ich bin verheiratet mit Kristina, habe drei blendende Töchter, mit denen unsere Familienunternehmen in die 5. Generation gehen.

**Yours in Table
Arne Hansen
OT 113 Schleswig**

BEWERBUNG ZUM OTD-SCHATZMEISTER 2021/2022



Wie für die Bewerbung als Schatzmeister für das Präsidium 2020/2021 hat sich eigentlich nichts geändert oder es sind weiterhin offene Sachverhalte, die ich sehr gerne begleiten würde.

Die Umlage mit der Leitlinie ist im Zusammenhang mit der Online-Mitgliederversammlung am 14. November 2020 und der Entwicklung für das AGM 2021 ein Lernfeld. Die Leitlinie sollten wir in Absprache zwischen dem Präsidium und dem Beirat anpassen, aber dazu wäre ein „Normal-Standard-AGM“ einmal sehr hilfreich, um den Änderungsbedarf prüfen und formulieren zu können.

Am 10. April 2021 soll zunächst ein Treffen der beiden Präsiden von RTD und OTD und dann das sog. Stiftertreffen stattfinden. Dann hätte ich, wenn Ihr mir erneut das Vertrauen aussprecht, im Amtsjahr 2021/2022 die Möglichkeit, die Umsetzung zu begleiten.

Dann bleibt noch die Öffentlichkeitsarbeit und die internationale Herausforderung YAP. Auch diese beiden Themen werden uns im Amtsjahr 2021/2022 begleiten.

Bei YAP habe ich im Auftrag des Präsidioms eine Zusammenfassung mit Matthias und Manfred erarbeitet und eine Lösungsempfehlung abgegeben. Nach der Präsidiumsdiskussion werden dann wohl unsere IROs die Federführung übernehmen und dieses tolle und wichtige Thema auf internationaler Bühne voranbringen.

Kurze persönliche Daten: Clemens M. Christmann – 52 Jahre, zwei Kinder im Alter von 22 Jahren und 20 Jahren – Personal- und Unternehmensberater – Trainer – Coach. Tabler bei RT 27 Pinneberg – OT 27 Pinneberg und jetzt OT 131 Wiesbaden – Tabler aus Leidenschaft.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr mir erneut Euer Vertrauen aussprechen würdet.

**Yours in Table
Clemens M. Christmann
OT 131 Wiesbaden**

NEU: ÄMTERWECHSEL DER TISCHE

Bitte tragt die neuen Ämter 2021/2021 in der OTD.WORLD an Eurem Tisch ein oder meldet die neuen Amtsträger über das Formular:

<https://www.old-tablers-germany.de/tischaemter/>

Für Fragen und Informationen zum Thema Amtsjahr/Ämterwechsel stehen Euch

Karin Kreuzer, OTD-Sekretariat, und Fabian Engler, Webmaster,

gerne zur Verfügung.

In regelmäßigen Abständen werden von den beiden hierzu auch Zoom-Meetings angeboten.

**JAHRESABSCHLUSS 2020/
BUDGET 2021**



Nach Diskussion der Rahmenparameter im Präsidium wurde dem Budget 2021 auf Vorschlag des Schatzmeisters am 25. Januar 2021 zugestimmt. Dieses Budget geht in die Abstimmung mit dem Beirat und wurde am 13. März 2021 auch mit dem Beirat abgestimmt. Parallel zum Budget hat das Präsidium, auf Vorschlag des Schatzmeisters, eine stetige Liquiditätsreserve i.H.v. 75 Prozent der Einnahmen beschlossen und dem Jahresabschluss 2020 mit dem SOLL-/IST-Abgleich zugestimmt. Der Abschluss 2020 mit dem SOLL-/IST-Abgleich ist ebenfalls abgedruckt. Der Bericht der Kassenprüfer wird erst zum AGM 2021 vorliegen und a.s.a.p. nach Erstellung und Erhalt veröffentlicht. Dieses wird ergänzt durch den Budgetvor-

schlag für 2021. Das OTD-Präsidium legt Euch wieder ein ausgeglichenes Budget 2021 mit 383.800 EUR Einnahmen, basierend auf 6.250 Tablern, und 383.800 EUR Ausgaben vor. Solltet Ihr zum Jahresabschluss 2020 und zum Budget 2021 Fragen haben, so stehe ich Euch gerne im Vorfeld oder auf der Mitgliederversammlung zur Verfügung.

WAS HAT SICH IM BUDGET 2021 WESENTLICH GEÄNDERT ?

Durch den Wechsel des externen Anbieters für den Druck und Versand der DEPESCHE konnten wir die Ausgaben trotz steigender Anzahl reduzieren. Hier einen herzlichen Dank an Jörg Hofmann für seine Unterstützung. Statt des bisherigen „gedruckten MGV“ gibt es die OTD.WORLD und es soll ein „OTD-Handbuch“ geben, welches derzeit in der Entwicklung ist. Hier haben wir für die Erstellung einen Betrag geschätzt und eingestellt. Bei den Ausgaben für das Präsidium

kommt, gemäß Beschluss MV 14.11.2020, der Sprecher des Beirates mit einer Auslagenerstattung hinzu. Die Budgets der Präsidiumsmitglieder bleiben unverändert.

Gemäß dem Beschluss der Mitgliederversammlung am 14. November 2020 erhalten die Distriktpräsidien zukünftig ein „Bewegungsbudget“ in Höhe von 2.400 EUR jährlich. Hier sind alle Aktivitäten innerhalb des Distrikts und die Teilnahme an den Präsidiums-/Beiratsmeetings enthalten. D.h. die Kosten bei der Beiratssitzung gehen in dieser Budgetposition auf. Für die Grundgearbeit des „OTD-PRO-Teams“ haben wir 10.000 EUR eingeplant, da hier mit dem CI/CD auch alle Dinge mit Außenwirkung neu aufgelegt werden müssen.

Ich bitte im Namen des Präsidiums um Eure Zustimmung.

Yours in Table

Clemens M. Christmann

OTD-Schatzmeister

3. OTD-Matinee

11. April 2021,

10:30 bis 11:25 Uhr - 11:35 bis 12:30 Uhr

Für die dritte OTD-Matinee am 11. April 2021 hat OTD Präsident Robert Lerch Alexander Wild von „feierabend.de“ und Tabler bei OT 90 Frankfurt sowie Luca Colombo, den Vizepräsidenten und Incoming-Präsidenten von 41 International, gewinnen können.



**TEIL 1: 10:30 - 11:25 Uhr
Von wegen Feierabend -
die wilden Alten**

In wenigen Jahren wird jeder zweite Deutsche über 50 Jahre alt sein. Bereits heute beziehen 21 Millionen Menschen eine Altersrente/Pension. Im Jahr 2050 wird etwa jeder Dritte Deutsche über 65 Jahre alt sein. 1998 ist Alexander Wild mit der Senioren Community **Feierabend.de** ans Netz gegangen. Er ist engagierter Tabler seit über 20 Jahren, Mitgründer von RT 90 und OT 90 Frankfurt a.M., Konvoi-Mitfahrer (Moldawien), Organisator diverser Toter-Winkel-Aktionen und Benefizveranstaltungen. Er spannt den Bogen vom Lebensgefühl und der Lebensweise der heutigen „Best Ager“, wie sie Ticken und was sie antreibt über die Nutzung der Sozialen Medien durch die „Silver Surfer“ bis zu deren ehrenamtlichen Engagement und zu RT und OT.

**TEIL 2: 11:35 - 12:30 Uhr
41 International -
weltweites Netzwerk
mit hohem Servicepotenzial**

In 41 International sind 28 nationale Assoziationen mit zusammen über 32.000 Tabler auf vier Kontinenten vereint. Bei aller Verschiedenheit sind sie in Freundschaft verbunden und schöpfen daraus die Kraft und die Emotion, gemeinsam über die nationalen Grenzen hinweg zu helfen und zusammen mit den Freunden von Round Table sowie den Ladies von Ladies' Circle und Agora/Tangent Service zu leisten. Das Netzwerk der 4ler, ihre Eingebundenheit in die jeweiligen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse sowie ihre finanzielle Unabhängigkeit bieten ein großes Potenzial, Service auch in größeren Maßstäben zu stemmen wie beispielsweise die Erdbebenhilfen für Onna und Aquata oder wie das Projekt 1.000 Schulen für Nepal.



Teil 1 findet auf **Deutsch** statt. Nach der Pause (11:25 - 11:35 Uhr) wird das Gespräch in **Englisch** geführt.

Für die gesamte Veranstaltung können sich Gäste von 41 International sowie von RTD, LCD und TCD/Agora zuschalten.

Die vierte Matinee findet am **16. Mai 2021** statt. Beginn: 10:30 Uhr. Andrew Fordyce spricht über Foodblogger und Foodentwickler.

Ab 11:35 Uhr dann ein Online-Showcooking, Demonstration am lebenden Objekt! Veranstaltungsende: 12:30 Uhr

Stand: 14. Januar 2020

	IST 2020 Soll	IST 2020 31.12.2020	Differenz Soll / IST	Budget 2021
A. Einnahmen				
Mitgliedsbeiträge	279.000,00 €	277.998,00 €	-1.002,00 €	281.250,00 €
Anzeigen MGV / Depesche	1.000,00 €	1.152,00 €	152,00 €	700,00 €
MV - Ausfallbeitrag	26.000,00 €	157,00 €	-25.843,00 €	26.000,00 €
MV / HJV - Umlagebeitrag (zweckgebunden)	74.400,00 €	74.051,00 €	-349,00 €	75.000,00 €
Einnahmen OTD - DEVO-Shop	0,00 €	974,80 €	974,80 €	850,00 €
Zinsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	966,23 €	966,23 €	0,00 €
Summe der Einnahmen	380.400,00 €	355.299,03 €		383.800,00 €
B. Ausgaben				
Mitgliedschaft CLUB 41-International	6.000,00 €	0,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
Stiftung RTD - Übernahme Verwaltungskosten	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €
RTD/OTD-Haftpflichtversicherung	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Aufwendungen Veranstaltungen				
☞ Kosten AGM / Erstattung Ausfallbeitrag	6.400,00 €	0,00 €	6.400,00 €	6.000,00 €
☞ Umlage Mitgliederversammlung (AGM)	49.600,00 €	10.758,65 €	38.841,35 €	50.000,00 €
☞ Umlage Halbjahresversammlung (HYM)	24.800,00 €	0,00 €	24.800,00 €	25.000,00 €
☞ Kosten Sitzungen P & B (früher mit HYM)	17.000,00 €	8.708,19 €	8.291,81 €	7.500,00 €
☞ OTDay / Funta/Cula / Eisenach usw.	5.000,00 €	2.020,16 €	2.979,84 €	3.000,00 €
Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation				
☞ Mitgliederzeitung "Depesche"	95.000,00 €	81.703,62 €	13.296,38 €	85.000,00 €
☞ IT-Infrastruktur - Mailprogramm	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
☞ IT-Infrastruktur - Internetauftritt	3.000,00 €	2.101,80 €	898,20 €	4.000,00 €
☞ IT-Infrastruktur - Projekte	5.000,00 €	4.896,36 €	103,64 €	8.000,00 €
☞ Mitgliederverzeichnis (MGV)	18.000,00 €	0,00 €	18.000,00 €	6.000,00 €
☞ IT-Infrastruktur - MGV-APP /OTW	8.000,00 €	6.272,75 €	1.727,25 €	8.000,00 €
☞ IT-Webmaster	6.000,00 €	3.040,60 €	2.959,40 €	6.000,00 €
Präsidium	35.000,00 €	7.761,59 €	27.238,41 €	37.000,00 €
International-Relation-Officer (IRO)	19.000,00 €	4.905,74 €	14.094,26 €	20.000,00 €
Kosten Verwaltung & Betrieb & Bank				
☞ Kosten Verw. & Sekretariat	22.500,00 €	22.496,07 €	3,93 €	24.000,00 €
☞ Buchhaltung	2.500,00 €	1.650,98 €	849,02 €	2.500,00 €
☞ Jahresabschluss	1.500,00 €	761,54 €	738,46 €	1.500,00 €
OTD - DEVO				
☞ Kosten DEVO-Shop / Ausstattung (P, D, R)	3.000,00 €	5.139,65 €	-2.139,65 €	3.000,00 €
☞ Werbemittel/Geschenke für Dritte	5.000,00 €	232,64 €	4.767,36 €	5.000,00 €
OTD - Travel - Bingo Auslagenersatz	7.500,00 €	0,00 €	7.500,00 €	8.000,00 €
OTD - YAP - Programm	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €	4.000,00 €
Beleidsaufwendungen	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Kosten Distriktspauschalen	9.600,00 €	1.051,79 €	8.548,21 €	28.800,00 €
Funktionsträger / Referenten Auslagenersatz	1.500,00 €	698,00 €	802,00 €	3.000,00 €
Unterstützung 41-I Boardmembers	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges				
☞ Projekte / Arbeitskreise	6.000,00 €	0,00 €	6.000,00 €	10.000,00 €
☞ Patenschaften	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
☞ Sonstiges (Versicherungen)	2.500,00 €	0,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
Steuern	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
Summe der Ausgaben	380.400,00 €	174.200,13 €		383.800,00 €
C. Ergebnis				
Summe der Einnahmen	380.400,00 €	355.299,03 €		383.800,00 €
Summe der Ausgaben	380.400,00 €	174.200,13 €		383.800,00 €
Zwischensumme I	0,00 €	181.098,90 €		0,00 €
zweckgebundene Mittel	0,00 €	102.323,00 €		0,00 €
Über-/Unterdeckung	0,00 €	78.775,90 €		0,00 €

BERICHT AKTIVE HILFE

Hallo Zusammen,
„Was uns verbindet, ist Freundschaft!“ – beim Durchblättern alter Aktive Hilfe-Unterlagen fand ich einen Appell aus dem Jahr 1985. Die damaligen Gründungsmitglieder erklärten darin, was die Aktive Hilfe ist. Sie riefen auf, Ratgeber zu werden. Noch wichtiger: Sie ermunterten Tabler, ihre Sorgen nicht für sich zu behalten, sondern sie mit Tablern zu teilen.

Heute – 36 Jahre später – hat sich an dem Zitat, aber vor allem an dem Appell nichts geändert. Uns verbindet nach wie vor die Freundschaft. Sie lässt uns füreinander da sein.

Und das ist gerade in Corona-Zeiten wichtiger denn je. Seit Januar erreichen uns mitunter wöchentlich Anfragen von Tablern und Ladies. In der Regel geht es dabei häufig um medizinische Auskünfte. Die Ratsuchenden bitten für sich selbst oder Familienmitglieder um die Vermittlung eines Ansprechpartners, um einen Befund zu bestätigen

oder eine alternative Behandlungsmethode zu erfragen. Unsere Ratgeber unterstützen Selbstständige, die mit ihren Unternehmen in unruhiges Fahrwasser geraten waren. Immer häufiger läuft es auch auf Lebenshilfe hinaus. Die Suche nach einem offenen Ohr oder um Erfahrungsaustausch zu Themen wie Sucht, Pflege und Trauer.

Allerdings gibt es heute einen wesentlichen Unterschied zum Engagement unserer Gründer. Zwar waren Ladies' Circle und Tangent schon immer auf dem Logo zu sehen. Doch praktisch gab es kaum Ratgeberinnen. Und nur sehr selten baten uns Ladies um Unterstützung. Doch das hat sich grundlegend verändert. Allein im Anschluss an die FUN-TA/CuLa in Kiel vor einem Jahr erklärten sich mehr als 30 Ladies bereit, Ratgeberinnen werden zu wollen. Inzwischen dürften mehr als ein Viertel unserer gut 300 Ratgeber weiblich sein.

Das ist vor allem ein Verdienst von Sandra Eilers (TC 56 Lüneburg). Seit gut zwei Jahren komplettiert sie als stellvertretende Vorsit-

zende das Vorstandsteam. Als ehemalige LC-Präsidentin ist sie bestens vernetzt und hilft uns dabei, die Aktive Hilfe noch mehr in allen vier Clubs zu verankern. Sandra fungiert zudem als erste Ansprechpartnerin für weibliche Ratsuchende.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Vorstands bei allen Ratgebern bedanken. Ebenso bei allen, die uns mit Spenden bedacht haben. Ihr seid die Aktive Hilfe.

Außer Sandra gehören noch Rudi Schünemann (OT 133 Soest-Lippstadt) als stellvertretender Vorsitzender, Mirko Bellmann (OT 204 Dresden) als Schatzmeister und Fabian Engler (OT 97 Burg Frankenstein) als Schriftführer dem Vorstand an. Ergänzt wird das Team durch den langjährigen Vorsitzenden Detlev Wehnert (OT 163 Rheingau) und Patrick Büttner (RT 140 Crailsheim) – beide sind kooptierte Vorstandsmitglieder. Nichts ist so beständig wie die Veränderung. Und so wird Mirko nicht erneut als Schatzmeister kandidieren. An dieser Stelle danken wir Mirko für seinen Einsatz. Der Wunsch

des Vorstands ist es, dass Frank Reinhardt (OT 151 Coburg) seinen Posten übernimmt. Frank – einst OTD-Präsident – ist mehr als qualifiziert für die Aufgabe. Wir möchten aber auch die Gelegenheit nutzen und uns weitere Fachkompetenz in's Boot holen. Daher möchten wir Bettina Ohlwein (TC 56) als kooptiertes Vorstandsmitglied verpflichten. Als Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin wird sie uns bei allen Fragen rund ums Geld zur Seite stehen.

Apropos Jahreshauptversammlung: Sie findet dieses Jahr erstmals als Zoom-Meeting statt – und zwar am Samstag, 26. Juni, um 11.30 Uhr. Wenn Ihr daran teilnehmen möchtet, dann schreibt uns bitte eine E-Mail an vorstand@aktive-hilfe.de.

Zum Schluss möchte ich mich bedanken. Und zwar bei den Präsidien von RTD, OTD, LCD und TCD. Danke, dass Ihr stehts ein offenes Ohr für uns habt. Dank Eurer Unterstützung können wir uns auf unsere Aufgabe konzentrieren und helfen.

Aber – und das sollte nicht unerwähnt bleiben. Zuletzt gab es auch so viel Unterstützung seitens einzelner Tabler und Ladies. Beispielsweise halfen uns die RTD-Webmaster dabei, unsere in die Jahre gekommene Homepage wieder auf Vordermann zu bringen (www.aktive-hilfe.de). Herzlichen Dank an Frank Kopatsch und Fabian Bendun. Danke auch an Sascha van der Haar (Corporate Design Officer) für die Hilfe bei unserem Logo. Und auch Stefan Strobl (RTD Devoshop) sollte nicht unerwähnt bleiben. Zuletzt half er uns bei der Erstellung eines neuen Pins. Und danke auch an Anh Thi Van Isleib (LCD PR-Referentin) und Jörg Hofmann (OT 198 Bayreuth) für den Support bei der Erstellung eines neuen Flyers.

Aus meiner Sicht ist die Aktive Hilfe das wichtigste Projekt unserer Clubs. Gemeinsam machen wir Mitglieder von Old Tablern, Round Table, Ladies' Circle und Tangent Club die Welt jeden Tag etwas besser. Doch das geht nur, wenn wir selbst ohne Sorgen sind. Und genau das wollen wir mit der Aktiven Hilfe erreichen.

Wir sind für Euch da, denn „was uns verbindet, ist Freundschaft.“

Sascha Mummenhoff
Vorsitzender des Vereins
Aktive Hilfe der
Tabler und Ladies Deutschlands
OT 28 Hamburg-Harburg

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2021

Alle Mitglieder, Ratgeber, Förderer und Freunde sind hiermit eingeladen zur Mitgliederversammlung.

Termin: Samstag, 26. Juni 2021

Uhrzeit: 11.30 Uhr

Ort: Via Zoom (Einwahldaten werden kurzfristig bekanntgegeben).

Interessierte melden sich bitte via E-Mail an vorstand@aktive-hilfe.de an.)

TAGESORDNUNG:

Begrüßung
Evtl. Ergänzungen und anschließende Feststellung der Tagesordnung
Bericht des Vorsitzenden
Bericht des Schatzmeisters
Bericht des Kassenprüfers
Entlastung des Vorstandes
Wahlen
Vorsitzender
Schatzmeister
Schriftführer
Neuwahl des Kassenprüfers
Verschiedenes

Ergänzung zum Tagesordnungspunkt „Wahlen“:

1. Vorsitzender:

Der Vorstand der Aktiven Hilfe schlägt die Wiederwahl des Vorsitzenden Sascha Mummenhoff (OT 28 Hamburg-Harburg) vor.

Schatzmeister:

Der Vorstand der Aktiven Hilfe schlägt die Wahl von Frank Reinhardt (OT 151 Coburg) vor.

Schriftführer

Der Vorstand der Aktiven Hilfe schlägt die Wiederwahl des Schriftführers Fabian Engler (OT 97 Burg Frankenstein) vor.

Der Vorstand

Hinweis: Stimmberechtigt sind Mitglieder der Aktiven Hilfe. Diese können ihre Stimme unter Beachtung von § 7 der Satzung der Aktiven Hilfe im Falle ihrer Verhinderung auf jemanden übertragen, der an der Sitzung teilnimmt.

Sascha Mummenhoff
Vorsitzender des Vereins
Aktive Hilfe der
Tabler und Ladies Deutschlands

Kontakt:

vorstand@aktive-hilfe.de
sascha.mummenhoff@aktive-hilfe.de
Telefon: 04188 444722
Mobil: 0177 8419820



Die „Gesichter“ der Aktiven Hilfe (von links oben nach rechts unten):

Detlev Wehnert (OT 163 Rheingau),

Rudi Schünemann (OT 133 Soest-Lippstadt),

Bettina Ohlwein (TC 56 Lüneburg),

Sandra Eilers (TC 56 Lüneburg),

Mirko Bellmann (OT 204 Dresden),

Sascha Mummenhoff (OT 28 Hamburg-Harburg),

Fabian Engler (OT 97 Burg Frankenstein),

Frank Reinhardt (OT 151 Coburg) und

Patrick Büttner (RT 140 Crailsheim).

Leserbrief

Lieber Helmut, kannst Du Dich noch an mich erinnern? Gerade habe ich die Depesche gelesen. Und ich war so angetan und hab mir vorgenommen, Dir sofort zu schreiben. Dein Elan scheint ungebrochen, Deine Begeisterung für die Idee ebenso, abgesehen von Deinem journalistischen Talent. Das alles kommt in der Ausgabe bestens zum Ausdruck. Ich möchte Dir ein Kompliment und für Deine Arbeit ein herzliches Dankeschön aussprechen. Es ist eine gute Gelegenheit Dir, Deiner lieben Frau und Deiner Familie ein frohes und entspanntes Weihnachtsfest zu wünschen. Dazu ein besonders spannendes Jahr 2021, das hoffentlich erheblich abweicht von dem auslaufenden Jahr. Auf Corona können wir wirklich verzichten. Also, mach weiter so, bleibe gesund und fit! Herzliche Grüße aus Konstanz!
Konrad Frommer
OT 2 Konstanz



OT 58 AACHEN REISTE IN DEN OMAN



MIT ROLLATOR 32,7 MIO. PFUND GESAMMELT

Captain Tom war Tabler bei Keithley Round Table. Er hat mit seiner Sammelaktion gleich zwei Einträge in's Guinness-Buch der Rekorde erreicht.

Er hat die Welt in Verzückung versetzt – und er war Tabler: Sir Thomas Moore, bekannt als Captain Tom. Der britische Offizier und Geschäftsmann hat 2020 während der Covid-19-Pandemie rund um seinen 100. Geburtstag Spenden gesammelt und dabei gleich zwei Einträge ins Guinness-Buch der Weltrekorde erhalten – einmal für die höchste gesammelte Geld-



summe bei einem individuellen Spendenlauf und zum anderen als älteste Person, die einen Nummer-Eins-Hit in den britischen Single Charts hatte.

Captain Moore drehte 100 Runden mit seinem Rollator in seinem Garten, um auf diese Weise 1.000 Pfund an Spenden für den National Health Service zu generieren. Er startete am 6. April 2020, wenige Wochen vor seinem 100. Geburtstag. Wegen des anhaltenden Spendenerfolgs setzte er seine Aktion über die geplanten 100 Runden hinaus fort. Bis zum 20. Mai 2020 hatte er über 32,7 Millionen Pfund gesammelt. Mit Sänger Michael Ball spielte Captain Moore eine Coverversion des Liedes „You'll Never Walk Alone“ ein, die am 24. April 2020 den ersten Platz der britischen Single Charts erreichte. Die Royal Mail würdigte sein Engagement mit einem Sonderstempel zu seinem 100. Geburtstag, die Eisenbahngesellschaft Great Western Railway benannte einen Zug nach ihm, er wurde Ehrenmitglied des Army Foundation Colleges und Queen Elisabeth

schlug ihn am 17. Juli 2020 zum Ritter. Captain Tom war aktives Mitglied des Keithley Round Table in Yorkshire. „Er wechselte aber nie zu 41 Club GB & I“, sagt Peter Good, Präsident von 41 Club GB & I. Er war geschäftlich sehr eingespannt, hatte einen Betrieb für Baustoffe, den er schließlich verkaufte und mit seiner Frau in wärmere Gefilde nach Spanien zog. Als diese erkrankte, ging er mit ihr wieder zurück nach England. Als er die Aktion in seinem Garten begann, setzte sich Peter Good mit ihm in Verbindung und schickte ihm eine Münze zum 75-jährigen Jubiläum von 41 Club GB & I. Sein Bemühen, Captain Tom die Ehrenmitgliedschaft im örtliche 41 Club anzudienen, blieb allerdings erfolglos, „im echt britischen 41-Club-Stil“ wollte der Tisch davon nichts wissen.

Zuletzt erkrankte Captain Tom an einer Lungenentzündung und dann an Covid-19. Er starb am 21. Februar 2021.



DEMOKRATIE UND RECHTSSTAAT AUF DEM PRÜFSTAND

Ansichten und Einsichten von Titus Gebel, vorgestellt von Oliver Weise und
zusammengefasst von Sekretär Christoph Streuber von OT 82 Stuttgart



Der Einstieg von Titus Gebel in seinem Buch „Freie Privatstädte: Mehr Wettbewerb im wichtigsten Markt der Welt“ ist die Frage: Warum suchen wir die Gemeinschaft mit anderen Menschen? Wären wir alleine und souverän nicht besser dran? Freier? Nun, die Gemeinschaft scheint zunächst im Wesen des Menschen angelegt zu sein. Kaum einer möchte wirklich alleine sein. Gemeinsam kann man sich besser schützen, sozial absichern und organisieren.

Aber gerade im Bereich der Organisation, der Ordnung zeigt sich ein Problem: Nämlich, dass Menschen, und insbesondere jene, die zu Führern taugen, die Tendenz haben, anderen ihren Willen aufzuzwingen.

In der westlichen Welt geht man davon aus, dass das vorherrschende Modell von „Demokratie und Rechtsstaat“ bereits eine ausreichend gute Methode sei, um Machtmissbrauch zu unterbinden und ein gedeihliches Zusammenleben zu ermöglichen. Aber, sind nicht andere Modelle denkbar und vielleicht sogar besser? Titus Gebel geht in seinem Buch genau dieser Frage nach. Dabei fallen ihm zwei massive Schwächen unseres Systems auf: Selbst wenn alle Mechanismen wie die Gewaltenteilung, faire Wahlen usw. – die checks and balances – gut funktionierten, so bleibt für den Einzelnen immer eine Situation, in welcher die Regeln des Zusammen-

lebens täglich einseitig von einer irgendwie gearteten „Mehrheit“ geändert werden können, ohne dass er wirklich etwas dagegen tun könnte. Nicht umsonst lautet ein Bonmot, dass „Jedes Mal, wenn das Parlament tagt, der Besitz und die Freiheit der Bürger in Gefahr“ wären.

Darüber hinaus werden die Regeln hierbei meistens in einer Art und Weise geändert, die im Zivilrecht – unsere Juristen werden das bestätigen können – ein No-Go wäre. Es werden Regeln zu Lasten Dritter gemacht: A kann bestimmen, dass B gegenüber C zu etwas verpflichtet wird, ohne dass B gefragt wird, ob er damit auch einverstanden wäre. „Wenn es B so nicht passt, dann kann er ja gehen“, wird man B im Falle einer Beschwerde entgegen halten.

Aber das ist nicht so einfach! Denn kann B wirklich einfach gehen? Und wohin würde er gehen können? Wäre es dort anders? Gibt es echte Alternativen? Es bräuchte am besten eine Auswahl an Alternativen und Systemen, die B sich aussuchen könnte. „Systeme“, denen er im Vorfeld zustimmen würde. Systeme, deren Regeln nicht einseitig geändert werden können. Systeme, die Verträge auf Kosten Dritter nicht einfach zulassen. Es bräuchte einen bunten Markt der Systeme! Welche Leistungen müssten diese Systeme bieten? Da sind wir wieder bei den Grund-

bedürfnissen, weswegen wir uns einer Gemeinschaft anschließen würden: **Sicherheit** – körperlich und sozial – nach außen und nach innen, **Ordnung** – Regeln und eine Möglichkeit diese einzufordern, **Infrastruktur** – dies sind die elementaren Dienstleistungen eines Staates.

Bei näherer Betrachtung sind dies aber Dinge, die nicht nur ein Staat bieten kann. Es ist denkbar, und in manchen „failed states“ bemühen sich die wohlhabenden Bürger auch darum, diese Leistungen außerhalb des Staatsangebotes von Privaten „einzukaufen“ – um nämlich eine bessere Qualität zu erhalten. Selbst die Streitschlichtung benötigt nicht unbedingt staatliche Strukturen. Ein aktuelles Beispiel ist die Erfahrung, die ich mit einer Fluggesellschaft Anfang des Jahres machen durfte: Ich hatte einen Flug nach Mallorca gebucht, welcher auf Grund der Corona-Krise von der Fluggesellschaft abgesagt wurde. Man bot mir eine Gutschrift an, die ich nicht wollte. Als ich dies kundtat und um Rücküberweisung der bereits im Dezember getätigten Bezahlung bat, bekam ich plötzliche keine Antworten mehr, die Fluggesellschaft stellte sich tot. Auch hatte ich plötzlich keinen Zugriff mehr auf mein Kundenkonto. Ich war außenvor. Da die Fluggesellschaft ihren Gerichtssitz in Madrid hat, erschienen die Chancen auf juristischem Weg ziemlich aussichtslos oder zumindest kostenintensiv. Zum Glück hatte ich mit Kreditkarte bezahlt. Nachdem ich das Kreditkarteninstitut leicht davon überzeugt hatte, dass ich eine Leistung bezahlt hatte, die nicht erbracht worden war, erfolgte in kürzester Zeit die Rücküberweisung auf mein Konto – und das war's.

Solche Formen der Streitschlichtung finden sich auch bei Paypal, Ebay oder Amazon. Darüber hinaus gibt es in internationalen Handelsbeziehungen Streitschlichtungsmechanismen. Diese funktionieren schon heute und könnten auch für Streitschlichtungen zwischen verschiedenen Systemen

dienen. Als rechtliche Grundlage zwischen der Gemeinschaft und dem Einzelnen würde ein „klassischer“ Vertrag dienen, dem jeder in der Gemeinschaft explizit vorher zugestimmt hat. Wie im Zivilrecht. Rousseaus Gesellschaftsvertrag wäre verwirklicht!

Wie für alle Dienstleistungen kann sich auch für diese Staatsdienstleistungen ein Markt herausbilden. Dies ist sogar notwendig, um B eine Auswahlmöglichkeit und Alternativen zu bieten. So wären viele Formen des Zusammenlebens denk- und wählbar. Jeder könnte sich sein Angebot aussuchen und der Markt würde Angebot und Nachfrage regeln. Funktionierende Systeme würden florieren, die anderen würden zugrunde gehen. Die Staatsdienstleistungen würden sich im Laufe der Zeit angesichts der echten Konkurrenz optimieren. Für die Anbieter auf der anderen Seite wäre das nichts als ein Business im Bereich der „Staatsdienstleistungen“. Eine Geschäftsidee – auf einem riesigen Markt! So der Gedanke!

Welche Größe, welche Organisationsstruktur wäre wohl optimal für ein solches System in Auswahl? Hier gibt es historisch einige Beispiele an Strukturgrößen, die funktioniert haben und als Vorbild dienen könnten. Und achtet einmal darauf, wie lange diese Systeme Bestand hatten! Beispielsweise die griechischen Polites (800 BC–700 AC). Oder die Venezianische Republik (697–1797), die Freien Reichsstätte (1100–1800). Oder die Hanse (1150–1669) wäre ein Beispiel eines sogar überregional funktionierenden Verbandes.

Auffällig ist der wirtschaftliche Erfolg dieser Beispiele, zum Teil auch der militärische. Und die lange Zeitdauer, über welche die einzelnen Stadtstaaten Bestand hatten ... und haben. Denn es gibt auch eine Reihe moderner Beispiele wie Monaco (seit 1297), Hongkong (seit 1843), Singapur (seit 1965), Dubai (seit 1971) oder Sandy Springs in den USA (seit 2005). Stadtstaaten scheinen also eine Einheit zu sein, die eine denkbare Größe für die „Systeme“ sein könnten. Nicht zu groß und nicht zu klein. Freie private Städte also ... Nur eine Utopie?

Titus Gebel hat es nicht nur bei dem Gedanken belassen. Seine wirtschaftliche Situation erlaubt es ihm, das Thema auch praktisch anzugehen. Er hat hierfür unter anderem die Tipolis Corporation gegründet und versucht, Regierungen und Länder davon zu überzeugen,

dass sie Land, Verwaltungs- und Rechtsräume für solche Systeme zur Verfügung stellen. Dass das nicht so einfach ist, versteht sich von selbst. Wer gibt schon gern etwas her? Am ehesten lassen sich Schwellenländer dafür gewinnen, indem sie überzeugt werden, Sonderwirtschaftszonen einzurichten – am besten eben mit eigenen weitgehenden Verwaltungs- und Rechtsbefugnissen, die für internationale Unternehmen attraktiv sind und Geld in die maroden Staatskassen spülen könnten.

Erstmals gelungen ist dies mit den ZEDEs in Honduras. Hierfür wurde sogar die Verfassung erfolgreich geändert. Diese suchen bereits nach Investoren und Firmen, die Interesse hätten, sich dort niederzulassen. Für die internen Regelungen dieser Systeme und ihrer Außenbeziehung hat er viele praktische Vorschläge in seinem Buch erarbeitet. Für einige ZEDEs bestehen bereits Vertragswerke und für mich war interessant, wie die Betreiber an die Sache herangehen.

Als Beispiel möchte ich den Schutz der Prospera ZEDE in Roatan gegenüber denkbaren „Übergriffen“ durch den Gaststaat Honduras erwähnen: Die Zone wird nämlich von einem Unternehmen betrieben, das nach US-amerikanischem Recht geführt wird und somit als US-Firma gilt. Sollte der Gaststaat eine Übernahme oder Ähnliches in Erwägung ziehen, so wird er ins Kalkül ziehen müssen, dass er eine US-amerikanische Firma angreift und damit internationale Investitionsschutzabkommen verletzen würde. Das wird sich der Gaststaat wahrscheinlich gut überlegen. Fand ich clever ...

Daneben gibt es andere Konzepte, die eine ähnliche Zielsetzung haben, so das Seastea-

ding, der Versuch, schwimmende Einheiten in internationalen Gewässern zu errichten. Als Grundlage dient dabei das internationale Seerecht, das zum Beispiel für Kreuzfahrtschiffe Geltung hat. Mit Französisch-Polynesien wurde diesbezüglich vom Seasteading Institute bereits eine Vereinbarung unterschrieben. Und ein Konzeptionswettbewerb läuft. Oder ein weniger glorioles Unternehmen: Liberland. Zwischen Kroatien und Serbien gibt es entlang der Donau kleine Landstücke, die von keinem der beiden Länder nach dem Krieg explizit beansprucht wurden. Dort versuchen ein paar Spinner eine physische Nation zu errichten. Es gibt sogar schon ein gewähltes Präsidium und man kann Land kaufen. Auf Youtube kann man lustige Videos finden, auf denen die kroatische Grenzpolizei die Jungs von der Sandbank zerrt.

In Norwegen ist Liberstad, eine anarcho-kapitalistische Stadt, im Aufbau mit eigener Kryptowährung. Dort ist man einen anderen Weg gegangen: Ein privater Verein hat eine große Landfläche gekauft. Anteile dieser kann man nun vom Betreiber erwerben. Die ersten Häuser stehen, und der Verkauf läuft. Auf dem Grund und Boden sollen eigene Regeln gelten. Ein ähnliches Modell findet man mit Fort Galt in Chile. Und so, wie die virtuellen Kryptowährungen sich ihren Platz in der realen Welt ertrötzt haben, so soll sich auch die Idee einer Network oder Cloud Nation, die zunächst nur virtuell besteht, sich ihren Platz in der Wirklichkeit ertrötzen. Insgesamt gibt es also bereits einige konkrete Ansätze und ich bin gespannt, wie sich dieser Gedanke und die damit verbundenen Geschäftsideen weiter entwickeln werden.



D1



PRÄSIDENT:
Oleg Schamerowski
OT 122 Malente-Eutin

VIZEPRÄSIDENT:
Kay-Gerwin Muth
OT 384 Bad Segeberg

praesident@distrikt1-de.41er.world
vizepraesident@distrikt1-de.41er.world

Vorwort

Moin, moin. Da wir hier oben gern zu Wiederholungen neigen, melde ich mich nach 12 Jahren Abstinenz als DVP zurück und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Sekretären, mit dem Beirat und dem Präsidium zum Wohle von OTD. Erneut hat jemand die Pausentaste gedrückt: Stopp! Reset! Entschleunigung! Das gebremste Leben, das Durchbrechen von Routinen hat unsere Wahrnehmung verändert. Es ist sicherlich nichts Schlechtes daran, wenn sich Prioritäten verschieben und ein Wandel erfolgt. Aber braucht(e) es dazu wirklich einer Pandemie? Nun fehlen uns wieder alle sozialen Kontakte, Tischabende werden über Videokonferenzdienste abgehalten, so sie denn überhaupt stattfinden. Dies wird belegt durch die geringe Anzahl an Protokollen. Aber die Tischaktivitäten werden sicherlich wieder zunehmen. Yours in Tabling, bleibt gesund, seid behütet Euer Kay-Gerwin

D2



PRÄSIDENT:
Jan Russmeyer
OT 360 Ahrensburg

VIZEPRÄSIDENT:
Stefan Gast
OT 126 Ratzeburg

praesident@distrikt2-de.41er.world
vizepraesident@distrikt2-de.41er.world

Vorwort

Moin moin zusammen, das AGM ist vorüber und Weihnachten steht vor der Tür. Corona bestimmt noch bei vielen den Alltag und mehr und mehr Tischtreffen finden online statt. Voraussichtlich werden die Kontaktbeschränkungen noch verschärft und eine Entspannung wird wohl nur mit Unterstützung eines Impfstoffes realisierbar sein. In der Hoffnung, dass wir alle gut und gesund durch diese herausfordernde Zeit kommen, wünschen wir Euch besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021. Bleibt gesund Yours in Old Table Jan & Stefan

NIKOLAUSABEND IN CORONAZEITEN

Seit Urzeiten ist der Nikolausabend beim Präsidenten einer der Höhepunkte im Tablerjahr der Tabler von **OT 122 Malente-Eutin**. In gemütlicher, feuchtfröhlicher Runde lässt man anlässlich eines Homeabends beim amtierenden Präsidenten das Jahr Revue passieren. Erstmals drohte wegen Corona eine Ab-

sage ... eine Katastrophe! Doch Präsident Mandus Freese hatte die rettende Idee. Er erinnerte sich an die langjährige Tischfreundschaft zu den Tablern von RT/OT 222 Hohenlohe, begründet in legendären Fußballschlachten um die RTD-Fußballmeisterschaft im Jahr 2000 und 2001. Der Hohenloher Tabler und Winzer Markus Busch – seines Zeichens zweimaliger Winzer des Jahres – wurde für eine virtuelle Weinprobe per Zoom-Konferenz am Abend des 5. Dezember 2020 gewonnen. Die Resonanz war großartig, Weinpakete mit sieben Probierflaschen feinsten Traubensaftes wurden bestellt, verteilt und die Malenter Tabler trafen sich coronakonform in Kleinstgruppen zu Hause. Computer/Laptop an und dann ging es los! Es wurde ein denkwürdiger und feuchtfröhlicher Abend mit vielen interessanten Informationen, einem Weingenuss mit jeder geöffneten Flasche und einem fröhlichen Austausch der Tabler untereinander per Zoom-Konferenz. Ein wundervoller Abend, der die ganzen coronabedingten Probleme und Sorgen zumindest zeitweilig vergessen ließ. Unbedingt nachahmenswert ...



NEUMÜNSTER IM FOKUS

OT 67 Neumünster ließ sich vom Neumünsteraner Oberbürgermeister via Zoom in die derzeitige Lage der Stadt einführen. Corona, Haushaltsplan, Innenstadt, Bebauungspläne waren die Inhalte. In der Coronasituation scheint die Stadt gut aufgestellt zu sein, allerdings gäbe es auch Drohbriefe an den OB, der viele Freiheitsrechte einschränke. Der Investitionshaushalt ist überzeichnet durch Investitionsprojekte. Das Zentrum soll aufgehübscht werden, Leerstände müssten beseitigt werden. Bebauungsflächen für Wohnraum fehlen, die Nachfrage ist in NMS wie überall hoch. Man sieht der OB-Wahl im Mai 2021 entgegen.

VERANSTALTUNGEN

- 27.03.2021**
Distriktversammlung D1
Bad Segeberg
- 18.06. bis 20.06.2021**
Online-AGM
- 05.11. bis 07.11.2021**
HYM OTD in Neumünster

NEU IM DISTRIKT

- 40 Eckernförde**
10.01.2021 Mark Roßkamp
10.01.2021 Kelvin Stapelfeld
- 171 Bordsesdorf**
25.01.2021 Udo Glaser



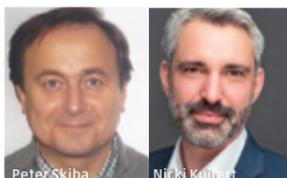
OMNICHANNEL PAYMENT

Zum Tischabend per ZOOM-Meeting konnte unser Tabler Thorsten Hoffmann als Gast Henning Voss gewinnen. Henning Voss ist Keyaccount-Manager bei der Firma Computop GmbH. Die Firma Computop GmbH ist ein Payment Service Provider (Zahlungsdienstleister für Händler) der ersten Stunde und bietet seinen weltweiten Kunden innovative Omnichannel-Lösungen für das Online-Payment im Geschäftsverkehr, auch mit Betrugsprävention. Die Zahlungsplattform Computop Paygate ermöglicht nahtlos integrierte Bezahlprozesse im E-Commerce, am Point-of-Sale und auf mobilen Geräten. Mit dieser eigenentwickelten Software sind Händler und Dienstleister flexibel und können frei wählen, welche der über 350 Zahlarten in welchem Land zum Einsatz kommen soll, auch abhängig von länderspezifischen Kundenbedürfnissen. Technologien wie biometrische Authentifizierung und selbstlernende Algorithmen verbessern Sicherheit und Komfort für Händler wie auch Endverbraucher. Der Globalplayer Computop mit Hauptsitz in Deutschland und Standorten in China, USA und England betreut seit über 20 Jahren Unternehmen aus den Branchen Handel, Dienstleistung, Mobility, Gaming und Reisen. Durch Einsatz der verschiedensten skalierbaren Software wickelt die Computop GmbH für ca. 16.000 Kunden Zahlungstransaktionen im mittleren zweistelligen Milliardenbereich ab (US-Dollar) und gestaltet die Zukunft des internationalen Zahlungsverkehrs im Omnichannel-Payment maßgeblich mit. <https://computop.com/de/>

NEU IM DISTRIKT

- 27 Pinneberg**
09.01.2021 Oliver Wenzel

D3



PRÄSIDENT:
Peter Skiba
OT 155 Cuxhaven

VIZEPRÄSIDENT:
Nicki Kulert
OT 352 Brake

praesident@distrikt3-de.41er.world
vizepraesident@distrikt3-de.41er.world

Vorwort

Moin, mein Amt ist nun so gut wie vorbei. Vielen Dank an alle, die ich in dieser phantastischen Zeit kennen lernen durfte. Es hat mein Sein und Bewusstsein über und im OT erweitert. Es waren echt spannende Momente und ich habe herzhaft gelacht über so manches Protokoll. Mein letztes Jahr als DP verlief eher chaotisch und unplanbar, wie so an allen Tischen auch. Mein Wunsch wäre, dass die gecharterten Tische in der Coronazeit eine gemeinsame Feier im Distrikt nach Corona starten würden. Weiterhin werde ich Nicki aktiv unterstützen, da unser Distrikt doch schon sehr gewachsen ist. Vielen Dank auch an OT 134 Osnabrück für den unterhaltsamen Tischabend. Vielen Dank an jeden von Euch für Tipps, Ratschläge und die Unterstützung bei den gemeinsamen Serviceaktionen. Mein Fazit aus dieser Zeit: „Fremde Menschen sind Freunde, man weiß es nur noch nicht.“ Euer Peter

D4



PRÄSIDENT:
Jens Schlake
OT 666 Walsrode

VIZEPRÄSIDENT:
Ulf Kerstan
OT 207 Celle

praesident@distrikt4-de.41er.world
vizepraesident@distrikt4-de.41er.world

Vorwort

Liebe Tabler!

Der Lockdown hat anscheinend auch das Tischleben von OT im Distrikt 4 völlig lahmgelegt. In den letzten drei Monaten gab es im D4 nur aus Peine, Springe und OT 1 Berlin Protokolle ihrer Online-Tischabende. Ich hoffe, dass in Zukunft wieder persönliche Treffen im kleinen als auch größeren Kreise möglich sind, befürchte aber, dass wir damit noch mindestens bis zum Herbst warten müssen.
Euer Ulf

OSTERHELDEN RETTEN SERVICE



OT 252 Brake Nicht nur die Wirtschaft leidet unter der Pandemie, auch das Ehrenamt beim OT 352 Brake. Eine kleine, süße Idee zieht immer größere Kreise. Ein kleiner Schokoladenosterhase in schön gestalteter Round und/oder Old Table-Verpackung mit einer Losnummer versehen zieht immer mehr Tische in seinen Bann. Die Idee, mit einem kleinen Häschen zu Ostern die Wertschätzung gegenüber seinen Mitarbeitern oder gegenüber Freunden und Verwandten auszudrücken, kommt gut an. Dabei sehen die Hasen nicht nur niedlich aus und schmecken gut. Jeder Hase nimmt zudem an einer Verlosung teil. Leider mussten im Jahr 2020 auch bei den Tablern aus Brake einige Aktionen ausfallen und so haben wir uns kurzfristig entschlossen, eine in Brake eingeschlafene Aktion wieder aufleben zu lassen. Also nahmen wir zuerst wieder Kontakt mit dem RT 91 Delmenhorst auf mit denen wir 2016 das Projekt noch als OT 252 ins Leben gerufen und die ersten Osterhasen mit Losnummern „side by side“ in Brake beklebt haben. Aufgrund freundschaftlicher und verwandtschaftlicher Bindungen wussten wir, dass das Projekt dort erfolgreich fortgeführt wurde. Mit Freude stellten wir fest, dass die Osterhasenaktion an weiteren Tischen Anklang gefunden hat. Unter anderem erfuhren wir, dass der RT 45 Oldenburg mittlerweile auch dabei war. Für uns Braker war die Zeit jedoch bereits knapp und ins besonders das Organisieren von Preisen unter anderem auch durch die Pandemie erschwert. Auf der Internetseite

te www.osterhelden.de des RT 45 stellten wir fest, dass deren Preise auch für Brake funktionieren würden und nahmen Kontakt zum Oldenburger Round Table auf. In lobenswerter „side-by-side“-Manner durften wir uns noch kurzfristig bei den Oldenburgern am Marketing und den Preisen anhängen. Innerhalb von wenigen Tagen konnten wir dann noch einen zusätzlichen Absatz von 1.200 Osterhasen in Brake generieren.

TICKER

OT 167 Jever Ich hoffe, dass 2021 ein besseres Jahr als das vorangegangene wird, dass jeder die notwendigen Impfungen baldmöglichst erhält und dabei alle gesund bleiben+++**OT 166 Emsland-Süd** hat alle vier Wochen Mittwoch Teambesprechungstischabend von 20 bis 23 Uhr. Gäste sind immer herzlich willkommen+++**OT 112 Emden/Leer** Themenabend: Der Sturm auf das Capitol, Klimawandel und das Buch „Der neunte Arm des Octopus“

VERANSTALTUNGEN

17.04.2021
Distriktversammlung in Lingen Präsenz/Zoomveranstaltung

18.09.2021
Charter OT 80 Grafschaft Bentheim

25.09.2021
Charter OT 525 Nordenham
Alle Chartertermine unter Vorbehalt!

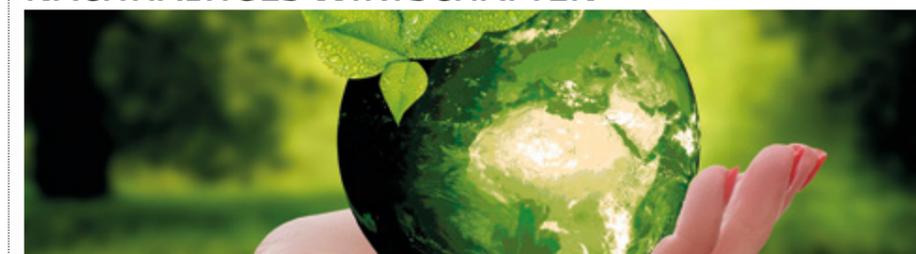
IN EIGENER SACHE

Das Frühjahrsdistriktmeeting wird am 8. Mai 2021 auch wieder als Zoommeeting stattfinden, dann mit Wahl eines neuen Distriktpräsidenten. Meine beiden Amtsjahre sind vorbei, auch wenn im letzten Jahr eigentlich kein Distriktleben stattgefunden hat. Beachtet beim Protokollversand bitte, dass Protokolle nur noch über die OT.WORLD eingestellt werden können. Der Mailversand über xxx@otd-mail.de ist abgestellt. In Diskussion auf OT-Ebene, aber bei den Tischen wohl kaum angekommen, ist die Änderung der Distriktgrenzen in Anlehnung an Round Table Deutschland. Das bedeutet für den Distrikt 4: OT 106 Walsrode wechselt in den Distrikt 2, OT 1, 20, 55 Berlin und OT 190 Potsdam bilden zusammen mit Torgelow, Schwerin und Sieben Seen Schwerin den neuen Distrikt 16, OT 213 Magdeburg, OT 403 Leipzig bilden mit OT 204 Dresden den Distrikt 15, formal gehören hier noch OT 206 Werningerode (kürzlich aufgelöst), OT 203 Leipzig (existiert nur auf dem Papier) und OT 212 Halle, seit Jahren in Gründung, hinein. Die restlichen Tische bilden dann weiterhin den Distrikt 4. Ob diese Regelung Sinn macht (insbesondere Distrikt 15), sollte an den Tischen diskutiert werden, um etwaige Änderungswünsche bis zum nächsten AGM einbringen zu können.

VERANSTALTUNGEN

08.05.2021
Distriktmeeting D4
Zoommeeting

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN



OT 111 Springe Für die „Zeit nach Corona“ wird immer häufiger das Wort vom „Nachhaltigen Wirtschaften“ ins Feld geführt. Was ist darunter zu verstehen? Nachhaltigkeit ist ein Handlungsprinzip zur Ressourcen-Nutzung, ein Prinzip, nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren, künftig wieder bereitgestellt werden kann“ (Duden) Wie kann man „Nachhaltiges Wirtschaften“ erreichen? Die heutige Wirtschaftsform ist linear und folgt der Linie Take, Make, Waste. Beim TAKE kommt man teilweise schon an die Grenzen der Beschaffbarkeit bei bestimmten Stoffen oder es werden schwere Umweltschäden oder unmenschliche Bedingungen in Kauf genommen. Beim MAKE versucht man zwar einerseits durch Konstruktionsänderung mit immer weniger Material auszukommen, andererseits werden zur Machbarkeit oder Kostenreduzierung des Produktes gesundheits- oder umweltschädliche Stoffe eingesetzt. WASTE kennt jeder: Nach dem Gebrauch bürdet der Produzent dem Nutzer die (oft kostenpflichtige) Entsorgung der Produkte als Müll auf. Vorschlag von Michael Braungard und William Mc Donough: Abwenden von der „Linearen Wirtschaft“,

Hinwenden zur „Kreis-Wirtschaft“. Die Idee ist von der Natur abgeschaut: In der Natur funktioniert alles in Kreisläufen. Es gibt keinen Abfall. Alles wird wiederverwendet. Die Natur verzichtet auch nicht auf Wachstum. Die Idee ist zwar bestechend, die Umsetzung aber schwierig: Die neue C2C-Design-Philosophie ist von Anbeginn der Produktentwicklung nötig. Kostenvorteile erschließen sich oft erst in der Gesamtbetrachtung. Berechnungen zeigen dann aber Vorteile bis 20 Prozent. Die Zertifizierung als C2C-Produkt kostet Geld und lohnt erst bei hohen Stückzahlen. Es gibt derzeit über 10.000 C2C-Produkte.

NEU IM DISTRIKT

225 Barsinghausen i. Gr.
20.11.2020 Geert Hofman
20.11.2020 Markus Oszwald

106 Walsrode
24.11.2020 Tobias Bahr

1 Berlin
01.12.2020 Marek Theiler
23.12.2020 Dietmar Kurze

111 Springe
06.02.2021 Hans Kalusche

D5



PRÄSIDENT:
Erich Köster
OT 114 Paderborn

VIZEPRÄSIDENT:
Sebastian Rütter
OT 48 Münster

praesident@distrikt5-de.41er.world
vizepraesident@distrikt5-de.41er.world

Vorwort

Liebe Tabler im Distrikt 5, langsam entwickelt sich in der Pandemie an vielen Tischen eine gewisse Routine in virtuellen Tischabenden und mit Vorträgen oder Bier-, Wein- und Schokoladen-Tastings zeigt der eine oder andere Tisch kreatives Potential. Wenn solche neuen Ideen fehlen, kreisen die Gespräche allerdings meist um das Thema Corona und seine Auswirkungen. Nachlassende Präsenz im virtuellen Meetingroom kann bei wiederholten Abenden dieser Art schon mal die Folge sein. Es ist hierbei aber nicht nur die Aufgabe der Tischpräsidien, positive Impulse zu geben. Jeder von uns kann Themen beitragen. Und manchmal sind in diesen Zeiten einfach auch bilaterale Telefonate von Tabler zu Tabler eine sehr positive Alternative und bestärken in unserem gemeinsamen Tablerverständnis vom Zusammenleben. Y.i.OT Erich

D6



PRÄSIDENT:
Andreas Spiecker
OT 5 Wuppertal

VIZEPRÄSIDENT:
Eberhard Hagner
OT 58 Aachen

d6-p@otd-mail.de
d6-vp@otd-mail.de

Vorwort

Hallo liebe Tabler, ich hoffe, Ihr seid bisher gut durch die Krise gekommen und seid gesund. Der Beirat und das Präsidium haben sich ausschließlich über das Medium Zoom getroffen – das hat sich prima bewährt. Eberhard und ich haben beschlossen, dass wir das Distriktmeeting ebenfalls virtuell durchführen – für uns derzeit leider alternativlos, aber auch unbefriedigend! Sehr erfreulich, trotz der verständlich so geringen Anzahl an Aktivitäten an den Tischen, dass die Treffen und das Miteinander trotzdem virtuell stattfinden. Erlaubt mir den Wunsch zu äußern, dass wir wieder mehr Protokolle erhalten möchten. Dann sehen wir, was bei uns im Distrikt passiert, und wenn Ihr ein paar Bilder beifügen könntet, dann haben wir auch Inhalte für unsere Depesche. In diesem Sinne wünsche ich Euch eine gesunde Zeit, wir sehen uns spätestens beim Online-Distriktmeeting am 20. März. Vit Euer Andreas

EWIGKEITSLASTEN – DIE FOLGEN DES BERGBAUS



OT 88 Essen Auch wenn die letzte Steinkohle im Ruhrgebiet 2018 zu Tage gefördert worden ist, so werden die Folgen des Bergbaus die Bewohner der Region noch Jahrzehnte lang beschäftigen. Mit präzisen Messungen ist seit vielen Jahren beobachtet worden, dass sich ganze Gebiete flächendeckend um bis zu 25 m abgesenkt haben. Die Wasserbewirtschaftung stellte schon während der Bergbauphase eine große Herausforderung dar. Damit sich die Stollen nicht mit Wasser füllten, mussten riesige Mengen Wasser abgepumpt

werden. Nach der Beendigung des Bergbaus können die Stollen jedoch nicht dem Wasser überlassen werden, da die Wasserströme unkontrollierbare Auspülungen verursachen und damit zu unkalkulierbaren Einbrüchen in noch größerem Ausmaß führen würden. Zudem könnten giftige Stäube und andere Überreste unter Tage aufgelöst werden und ins Grundwasser gelangen. Aktuell werden pro Jahr immer noch mehr als eine Milliarde(!) Kubikmeter Wasser abgepumpt, und ein Ende dieser Maßnahme ist nicht in Sicht.

SERVICE

RT 42 Bielefeld wurde von vielen Old Tablern und Round Tablern aus dem Distrikt 5 am 5. Dezember 2020 bei seiner Initiative tatkräftig unterstützt, zwei Sattelschlepper voll mit Krankbetten, Nachtschränken, Toilettenrollstühlen und anderem Mobiliar im Rahmen der Aktion Freunde helfen!-Konvoi in die Ukraine zu schicken.

OT 81 Bochum wird den RT vor Ort in seinen Serviceprojekten durch den Kauf von Gutscheine-Punschkarten unterstützen.

OT 110 Siegen hat die Aktion „Pakete für die Tafel“ von RT 110 spontan mit je 50 Euro pro Tabler unterstützt und selbst Pakete gepackt.

OT 215 Dortmund half mit, dass die Serviceprojekte von RT und LC durch das virtuelle Bier-Tasting am 8. Januar 2021 von mehr als 200 Teilnehmenden nachhaltig unterstützt worden sind.

NEU IM DISTRIKT

114 Paderborn
20.02.2021 Steffen Strasser

TICKER

OT 48 Münster folgte Markus auf seinen Langdistanz-Radtouren, die er unter dem Titel „Radfahren bis der Arzt kommt“ vorstellte und bei denen 500 km pro Tag über mehrere Tage nicht nur für das Gesäß eine Herausforderung sind+++**OT 8**

und OT 88 Essen sinnieren weiterhin über ihre Jubiläumsfeiern; leider wird das Essener Tabler-Urgestein Hans-Hermann diese nicht mehr miterleben+++**OT 114**

Paderborn reiht sich nach langem Zögern nun auch in die Tischliste mit Zoom-Abenden ein+++**OT 110 Siegen** lebt schon länger mit Zoom-Abenden und das auch side-by-side mit RT; für einzelne Abende vermerkt das Protokoll

allerdings, dass sie größere Präsenz verdient hätten+++**OT 215 Dortmund** erfuhr von Achim Interessantes über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Bestatterwesen+++**OT 260 Minden** wurde bei einem Vortrag so sehr von der Leidenschaft zur Archäologie erfasst, dass zwei Tischmitglieder spontan der Gesellschaft zur Förderung der Archäologie beigetreten sind+++**OT 133 Soest-Lippstadt**

genießt an den Zoom-Abenden in den heimischen Umgebungen eine Vielfalt genußvoller Speisen und Getränke von Schokolade über Grauburgunder und Gintonic bis zu schottischem Whiskey und Grappa vom Gardasee+++**OT 215 Dortmund** ging thematisch ins „Home Office“ und diskutierte Themen wie Datenschutz, Cyberversicherung, steuerliche Aspekte und Unfallversicherung+++**OT 115 Dortmund**

diskutierte eine Hitliste von Leitgedanken für das neue Jahr und war sich einig: „2021 wird unser Jahr!!!“.

DIE POST-CORONA-STADT

OT 341 Düsseldorf Die aktuelle Pandemie wird sich wie ein Brandbeschleuniger auf die weitere Entwicklung der Städte auswirken. Dabei werden die Auswirkungen von Stadt zu Stadt teils sehr unterschiedlich ausfallen, z. B. in Düsseldorf anders als im benachbarten Duisburg.

Anders als frühere weltweite Krisen wird COVID-19 nicht nur zu einer Konjunkturdelle mit anschließender Erholung führen, sondern nachhaltige, dauerhafte Änderungen bringen, oft ohne Rückkehr. Auch im Städtebau wird es zunächst verstärkt Stillstand geben, dann aber vor allem einen Zwang zu einer teilweise radikalen Umplanung. Für die Städte ist die Szenerie disruptiv und unkontrolliert und sie trifft die europäischen Städte völlig unvorbereitet. Zu erwarten ist, dass die Krise zugleich ein Fundament bereiten wird für radikale städtebauliche Innovationen. Dabei ist ein Vorteil der europäischen Städte gegenüber Städten

z. B. in der Neuen Welt ihre häufig über Jahrhunderte gewachsene, gemischte Struktur und die entsprechende Vielfalt im Raumgefüge. Zudem ist der Besitz an Grundeigentum relativ breit gestreut. Die Stadtplanung ist gleichsam das „Betriebssystem“ der Stadt. Was beobachten die Stadtplaner derzeit und was erwarten sie für die nähere Zukunft?

Durch Leerstände wird die Effizienz der Flächennutzung zunächst zurückgehen. Hinzu kommt, dass an so vielen öffentlichen Orten der Zugang beschränkt ist und überhaupt die Nutzungsfrequenz stark abnimmt. Die Freude am innerstädtischen „Shoppin“ will nicht mehr richtig gelingen. Zurück werden der stationäre Einzelhandel, vor allem aber auch die Gastronomie und das Hotelgewerbe gehen. Bereits mitten in einem Veränderungsprozess sind die Rahmenbedingungen von Arbeit. Arbeiten und Wohnen vermischen sich mehr und mehr, Homeoffice führt zu mehr Mobilität.



attraktive Wohn- und Arbeitsviertel zu fördern und zu erhalten und zugleich Zonen der Verwahrlosung zu verhindern (Negativbeispiel bei uns: die Situation vor dem K20).

In der City wie in den Stadtteilzentren werden sich die genutzten Einkaufslagen reduzieren. Nicht mehr benötigte Bereiche oder Straßenabschnitte müssen anderweitig genutzt, freigegeben und ausgebaut werden, z. B. durch neuen Wohnraum. Ein neuer Trend wird die Schaffung von sogenannten Co-Working Areas sein, gleichsam das situationsabhängige Arbeiten hinter z. B. einem ehemaligen Schaufenster.

Die Stadtplanung ist eine nationale Aufgabe, die daher auch politisch entsprechend hoch angesiedelt sein sollte. Ein wichtiges, politisches Instrument sind natürlich die Steuern, die aber sehr viel zielgerichteter angelegt werden müssen, wie das misslungene Beispiel der Pendlerpauschale zeigt. Weitere politische Instrumente sind das Satzungsrecht, vernünftige Förderungselemente oder eine intelligente Bürgerbeteiligung.



In größerem Maßstab gesehen nimmt der Suburbanisierungsdruck zu: Neben den großen Städten werden sich kleinere, mehr oder weniger ländliche Zentren ausbilden, die vor allem für die soziale Mitte der Gesellschaft von Interesse sind, die sich das Bauen und den Umzug leisten kann. Die großen Städte werden dies nicht ganz aufhalten können. Sie müssen überlegt agieren, um in der Breite

D7

DEPESCHEN-
VERANTWORTLICHER:
Detlev Wehnert
OT 163 Rheingau



Vorwort

Danke an Euch alle, liebe OTler im D7.

Danke, dass ihr so tapfer und konsequent das Leben an, um und zwischen den Tischen trotz der Beschwerden durch die verdammte C...Pan... fortführt. Weiter so bitte!

Weil in dieser „Depesche“ nur 50 Prozent Raum zur Verfügung steht, dieses Mal nur Kurzberichte im Steno-Stil.

Euer Detlev



PRÄSIDENT:
Moritz-Jesco von Keiser
OT 131 Wiesbaden

VIZEPRÄSIDENT:
Carsten Conrad
OT 84 Wetzlar

praesident@distrikt7-de.41er.world
vizepraesident@distrikt7-de.41er.world

Wir glauben daran, dass wir uns selbst und die Gesellschaft durch unseren persönlichen Einsatz und unsere Freundschaft positiv verändern können...

Dieser Satz beschreibt, was wir Tabler als „Service“ bezeichnen und uns bemühen umzusetzen. Weil uns das „Service leisten“ ebenso wie die Gemeinschaft Gleichgesinnter so inspirierte, sind wir Tabler geworden und bleiben es – auch wenn wir satzungskonform mit dem 40. Lebensjahr von RT zu OT wechselten. Um diesen Punkt „Service“ geht es uns, denn wir möchten nicht, dass sich unser Tischleben bei OT auf eine Art „Stammtisch“ oder ähnliches verkürzt. Wir wissen, dass einige von Euch darüber anders denken, aber uns ist es zu wenig.

Wir können – mit RT gemeinsam oder allein – der Gesellschaft helfen. Die Welt verändert sich und deshalb müssen wir unsere Aktivitäten ständig überprüfen und auch neue Beiträge leisten. Unser Motto: Service – Keiner muss, aber jeder kann! Ideen für neue Service-Aufgaben (auch solche, die eventuell mehrere Tische gemeinsam stemmen können) sind Mangelware. Aber das Leben an den OT-Tischen braucht auch regelmäßig Impulse. Ideen hierfür bitte an das D7-Präsidium (Adressen siehe oben). Danke.

www.round-table.de, Auszug aus „Wir über uns“, Seite 1

WEISST DU NOCH?

OT 57 Dillenburg Pure Nostalgie!!! Hier bei einer Grillparty am Dillenburger Tisch (OT 57). Ohne Maske und mühsam 1,50 Meter Abstand gewahrt. Das Leben der Tabler in der Oranienstadt an der Deutschen Fachwerkstraße zwischen Schloss, Wilhelmsturm und Landgestüt ist einfach großartig und hat es ermöglicht, dass unter Mitwirkung ortsansässiger Tabler gleich zu Beginn der Pandemie die Massenherstellung von Stoffmasken aufgenommen werden konnte (womit auch ein Teil des Bedarfs lokaler Sozialeinrichtungen befriedigt wurde).



„HOME-OFFICE“

OT 97 Burg Frankenstein Stefan Warnke ist Mitarbeiter der Opel AG. Seit März 2020 arbeitet er von zuhause aus; Opel nennt dies „Mobile Working“. Für ihn war das „Abschalten von der Arbeit“ im Home Office schwieriger; soziale Kontakte entfallen; selbstbestimmtes Arbeiten führt zu Mehrarbeit, denn Home-Office verlangt mehr Abstimmungskontakte. Was ist mit den Kosten, die mit dem Büro zu Hause verbunden sind? Ein Bericht über das Für und Wider des Home-Office-Gedankens. Näheres im Protokoll von OT 97 vom 5.2.2021 oder bei stefan@ot97.de

NEU IM DISTRIKT

131 Wiesbaden
14.12.2020 Marcus Moll

D8

Vorwort

Liebe OTler vom Disktrikt 8, situationsbedingt gibt es diesmal einen verkürzten Beitrag und dafür noch einen zusätzlichen für unseren Distrikt in der beigefügten Sonderbeilage. Als Schreiberling für unseren Depeschenbeitrag freue ich mich besonders darüber, dass wir mit OT 177 Bad Kreuznach einen sehr aktiven Tischzugang bekommen haben, was ich zumindest aus deren Protokollen entnehmen kann. Auf Protokolle bin ich natürlich gerade in der heutigen Zeit sehr angewiesen, damit es für unseren Distrikt was zu berichten gibt. Bitte bleibt also auch da aktiv und vor allem gesund!
YiT Euer Rolf



PRÄSIDENT:
Rudolf Reske
OT 231 Ludwigshafen

VIZEPRÄSIDENT:
Rolf Zschernitz
OT 64 Südpfalz

praesident@distrikt8-de.41er.world
vizepraesident@distrikt8-de.41er.world

AGILE METHODEN



OT 177 Bad Kreuznach Beim Konzept des human centered approach geht es darum, den Endkunden der Pharmaindustrie besser zu verstehen und zu ergründen, was der Kunde tatsächlich will. Design Thinking ist daher eine kundenzentrierte und iterative Methode für die Lösung von komplexen Problemen und die Entwicklung neuer Ideen. Mit der „Design Thinking Methode“ soll es gelingen unter Abwägung von Wirtschaftlichkeit, Machbarkeit und Erwünschtheit eine aus Kundensicht überlegene Lösung zu entwickeln.

DER WEG ZUM PRÄDIKANTEN

OT 310 Mannheim Prädikantinnen und Prädikanten sind Frauen und Männer, die in der Regel nicht Theologie studiert haben, aber dennoch in der evangelischen Kirche ehrenamtlich Gottesdienste leiten dürfen. Nach einer Ausbildung und Prüfung dürfen Prädikanten Gottesdienste abhalten und Taufen, das Abendmahl, Beerdigungen und Hochzeiten durchführen. Sie benötigen kein theologisches Studium und erhalten solch eine Ausbildung über ein Jahr in acht Wochenendseminaren. Dazu kommt ein begleiteter Praxisteil. Am Ende führen Prädikanten ca. 15 % der kirchlichen Veranstaltungen durch. Die Basis für dieses Prädikantenamt wurde schon durch die Aussage von Martin Luther gelegt, wonach jeder Getaufte zum priesterlichen Dienst berufen sei. Dazu muss man nicht geweiht sein, jedoch von der Kirche ordnungsgemäß berufen (vgl. Artikel 14 des Augsburger Bekenntnisses). Im kirchlichen Gesetz für Prädikantendienst vom 20.04.2013 wurden die Voraussetzungen für die Beauftragung und die Zulassung zur Ausbildung festgelegt.

TICKER

OT 177 Bad Kreuznach ist seit 24.11.20 vom OTD-Präsidenten abgeseigneterweise von D7 in D8 gewechselt und eröffnete den nachfolgenden ersten Tischabend am 27. November gleich mit einem Spendenfeuerwerk. Sie beschlossen 2.000 Euro für den „Freunde helfen-Konvoi“ sowie 1.777 Euro für die regionale „Soonwaldstiftung“ speziell zur Unterstützung eines Mädchens mit seltenem Gendefekt+++**OT 7 Saarbrücken** hätte dieses Jahr ehrwürdige 50 Jahre Bestehen zu feiern und ist leider genötigt, diese Jubiläumsfeier auf nächstes Jahr zu verlegen. Der neu gewählte Präsident, Dr. Frank Petry musste das als erste Amtshandlung wahrscheinlich mit zwei Herzen in seiner Brust verkünden+++**OT 231 Ludwigshafen** hatte am 05.02.21 auch Neuwahlen auf virtueller Basis und wählte Jürgen Mertes zum neuen Präsidenten+++**OT 64 Südpfalz** hatte am 4. Februar ebenfalls virtuelles Tischtreffen mit Neuwahlen und kürte schließlich zum neuen Präsidenten Bernd Großhans. Da es mit der Suche nach einem Vize nur im letzten Moment klappte, wurde beschlossen, eine nachahmenswerte Liste zu erstellen, in der sich alle aktiven Mitglieder eintragen sollen, in welchem Jahr sie zum Amtsantritt zur Verfügung stehen.

NEU IM DISTRIKT

235 Heidelberg-Schwetzingen
04.12.2020 Alexander Hundsdorff

D10



PRÄSIDENT
Thomas Schubert
OT 93 Ulm/Neu-Ulm

VIZEPRÄSIDENT:
Dr. Christian von Hänisch
OT 2 Konstanz

praesident@distrikt10-de.41er.world
vizepraesident@distrikt10-de.41er.world

Vorwort

Liebe Tabler, im schönsten Distrikt, dem Distrikt 10, mein Präsident und ich sind glücklich, dass es trotz den schwierigen Zeiten, um, mit und an Corona Euch Tabler an den Tischen gibt, die sehr kreativ und einfallsreich ein Alternativprogramm ersinnen und durchziehen. Und das Schöne daran ist: Es macht allen Spaß. Wir konnten uns in verschiedenen Meetings im ganzen Distrikt online überzeugen, dass Tabler sein auch trotz Corona funktioniert – oder genau deswegen? Die Online-Meetings nehmen echt zu und die, die noch nicht so erfahren sind, werden geduldig an die Hand genommen und geführt, eine tolle Gemeinschaft, halt nur virtuell. Vorträge, gemeinsames Essen kochen, gemeinsam trinken und über Weinbau etwas erfahren, einfach nur mal so abends ein bisschen bei einem Bier quatschen ... ALLES GEHT! Ihr seid toll! Macht weiter so, Euer Christian von OT 2 Konstanz

D12



PRÄSIDENT:
Peter Weinfurter
OT 232 Regensburg

VIZEPRÄSIDENT:
Stephan Uhlschmied
OT 170 Passau

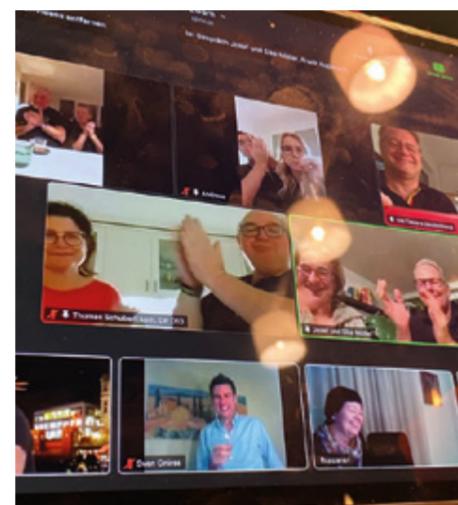
praesident@distrikt12-de.41er.world
vizepraesident@distrikt12-de.41er.world

Vorwort

Liebe Tischbrüder, wie unser DP Wolfgang in der letzten Depesche schrieb, ist der Staffeltab übergeben und ich habe nun das Amt des Distriktspräsidenten übernommen. Zur Seite steht mir Stephan Uhlschmied vom OT 170 Passau als Vize. Als erste offizielle Amtshandlung möchte ich an dieser Stelle Wolfgang sehr herzlich für seine fünf Jahre in Ämtern für OTD danken. Ich bin in der beneidenswerten Situation, ein gut bestelltes Haus zu übernehmen und möchte ihm als Anerkennung für seine Arbeit eine kleine Erinnerung in Form des DP-Ordens überreichen. Virtuell hat die Überreichung bereits stattgefunden, Stephan und ich werden aber, sobald es wieder möglich ist, das persönlich nachholen. Euer neuer DP Peter Weinfurter

BRATAPFEL BACKEN

OT 2 Konstanz Nachdem immer wieder alle coronabedingten Anpassungen für die Rettung einer Präsenz-Weihnachtsfeier fehlschlagen, entschied man sich für eine Online-Feier am 21. Dezember. Unter der Anleitung vom tischeigenen Starkoch Klaus wurde ein Online-Bratapfel-Backen mit Glühwein-Verkostung anberaumt. So konnte eine klassische Feier zwar nicht ersetzt werden, aber die Atmosphäre und der Spaß waren da ...



BRATAPFEL

Zutaten:
4 Äpfel
200 g gemahlene Haselnüsse
120 g mit Vanille gewürzter Zucker
12 EL Sahne
200 g Rosinen
2 Eier

Zubereitung:
Die Äpfel waschen und das Kerngehäuse entfernen.
Die Haselnüsse, Vanillezucker, Sahne und die Rosinen miteinander vermengen.
Die Masse in die ausgestochenen Äpfel füllen.

Bei 180°C ca. 25 min. backen.

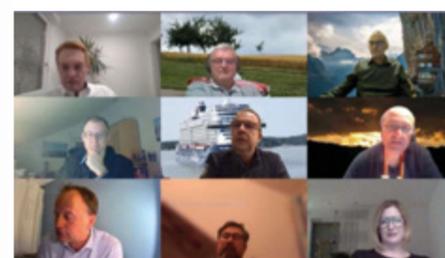
NEU IM DISTRIKT 9

- 182 Tübingen-Reutlingen**
09.12.2020 Stefan Lachenmann
10.12.2020 Volker Klaeren
- 323 Stuttgart**
07.01.2021 Oliver Wischnack
- 46 Karlsruhe**
07.01.2021 Florian Stricker
07.01.2021 Sascha Kauert
- 82 Stuttgart**
19.01.2021 Christoph Streuber

NEU IM DISTRIKT 11

- 198 Bayreuth**
11.01.2021 Michael Hopf

EIN JAHR IM RÜCKBLICK



OT 179 Göppingen Die Oldies aus Göppingen ließen Ende vergangenen Jahr es die erfolgreiche Oldtimer-Ausfahrt 2020 Revue passieren und steuerten sehr erfolgreich unglaubliche 3.200 Päckchen für den Weihnachtspäckchen-Konvoi zusammen mit dem lokalen RT, LC und TC bei! Zudem betreuen sie intensiv Patenkinder aus Rumänien. Im Dezember hören sie noch von Tisch-Mitglied Thomas einen Vortrag zum Thema Klimawandel. Derzeit wird ein Wechsel des Meeting-Lokals diskutiert. Diese Aufgabe kann nun aber nach der Wahl im Februar an den neuen Präsidenten Carsten übertragen werden.

NEU IM DISTRIKT 10

- 78 Friedrichshafen**
30.12.2020 Roland Hund
30.12.2020 Matthias Willmann
30.12.2020 Marc Roth
30.12.2020 Marc Bühler
30.12.2020 Stefan Zimmermann
30.12.2020 Florian Mayer
30.12.2020 Michael Elbert
30.12.2020 Fabian Baur

IN EIGENER SACHE

Herzlich willkommen heiße ich unseren neuen Tisch im Distrikt, den **OT 219 Starnberg i. Gr.** Ich hoffe, dass wir bald zusammenkommen. Nun freue ich mich auf eine erfüllte gemeinsame Zeit im Distrikt und auch in den Gremien von Old Tablers Deutschland. Bleibt gesund und hoffentlich auf ein baldiges persönliches Wiedersehen Euer Distriktspräsident Peter Weinfurter



SERVICE

- OT 34 Memmingen** RT wird sich für die anstehenden Aktivitäten (z. B. Entenrennen, Jahrmarkt, etc.) einen Anhänger anschaffen. Eine gute Gelegenheit für OT, sich an einem RT-Projekt finanziell zu beteiligen.
- OT 96 Ingolstadt** überprüft und wartet das Auto einer Frau auf Kosten des Tisches, die selbst bedürftig ist, aber auch ehrenamtlich für die Tafel arbeitet und mit ihrem Fahrzeug Besorgungen für andere Bedürftige tätigt.
- OT 170 Passau** Tischpräsident Cornelius Martens unterstützt RT tatkräftig bei der Verteilung der Essenspakete der Passauer Tafel.
- OT 232 Regensburg** Holger Gößmann organisiert einen Online-Vortrag über Covid-19, gesammelte Spenden gehen an die Einrichtung „Strohalm“ in Regensburg, einer Einrichtung, die Obdachlose in jeder Form unterstützt.

GEBURTSTAGS-SCHNAPS-ONLINE-TASTING

OT 170 Passau Passaus größter „Drogendealer“ Peter Stephani und Tischmitglied Hans Prester luden anlässlich ihrer Geburtstage zu einem Online-Schnaps-Tasting ein. Zu Beginn durften die Oldies aus Passau einen Williamsbrand mit 43 Prozent genießen. Weiter ging es mit einem Waldhimbeergeist. Den Abschluss bildete dann eine der Top-Spirituosen der Brennerei Ziegler, nämlich ein Waldkirschbrand. Für diesen werden 15 kg Wildkirschen, das sind etwa 3.000 Früchte, per Hand in Baden-Württemberg gepflückt. Im Abgang waren hier deutlich Marzipan und Bittermandel zu schmecken.

TICKER

OT 34 Memmingen Gastredner Pfarrer Ulrich Schineis, Leiter der Pfarrstelle und der evangelische Gemeinde BuxachBuxheim berichtet über die „Corona-Weihnacht – Chancen und Risiken“. In der Pandemie ist das soziale Umfeld für viele Menschen nur sehr schwer aufrecht zu erhalten. Kontakte sollen auf ein Minimum reduziert werden, andererseits braucht der Mensch die Ansprache. Auf dem Dorfplatz in Buxach organisierte Gottesdienste haben sehr großen Zulauf, auch von Menschen außerhalb der Gemeinde+++**OT 96 Ingolstadt** Homepage der Oldies wird weiterentwickelt, dadurch soll der Bekanntheitsgrad des Tisches lokal und regional gesteigert werden; Information über OT 96, Aktivitäten, Serviceprojekte/-Unterstützung+++**OT 170 Passau** Die Mitglieder des aktuellen Präsidiums werden ihr Amt für ein Jahr weiterführen. Tischpräsident Conni Martens darf somit den Tisch noch ein weiteres Jahr führen, sein Vize Fredl Kloß muss noch weitere zwölf Monate bis zu seiner Krönung warten. Die nächsten Wahlen werden also erst im Februar 2022 durchgeführt+++**OT 800 München** Tischabend mit Vortrag zum Thema Impfstoffe. Welche gibt es? Wie wirken diese? Was ist der aktuelle Wissensstand? Referent Michael brachte es am Ende auf den Punkt. Auch wenn man die Frage nach möglichen Nebenwirkungen nicht mit Sicherheit beantworten kann, so sind doch die bereits bekannten Gefahren aus Folgeschäden einer Coronainfektion bedeutend höher.

Lieber Thomas, wegen Platzmangel die Neuaufnahmen von D9 und D11 hier.

HYM OTD in Neumünster vom 5. bis 7. November 2021

Online-AGM OTD 12. Juni 2021



WIR VON OT 96 INGOLSTADT TRAUERN UM UNSEREN TABLER-FREUND

Bernhard Schaudig
*09. Mai 1954
+02. Dezember 2020

Bernhard hat seine letzte Reise angetreten. Die Nachricht von seinem Ableben traf uns tief und unerwartet. Es ist nicht entscheidend zu welchem Zeitpunkt man einen Tablerfreund verliert, es ist immer zu früh und es tut immer weh. Über 35 Jahre war Bernhard ein 96 Ingolstadt Tabler. Er war ein überaus aktiver und auch sachlich kritischer Freund. Seine Beiträge haben den Charakter von OT 96 bedeutend mitgeprägt. Er hat am Tischleben mit Herzblut teilgenommen, durch seinen breiten Horizont und seine Erfahrungen hat er viele interessante Diskussionen angeregt und gestaltet. Bei vielen Tabler-Aktionen, Veranstaltungen und Serviceprojekten war er mitten drin dabei und hat die Werte von RT und OT gelebt. Bernhard und seine Luise waren geschätzte Gastgeber bei allen Tablertreffen in Ingolstadt. Sie waren im Sinne von RT/OT viel in der Welt unterwegs und haben ein großes Tabler-Netzwerk von Indien über Europa bis Südamerika. Beim YAP-Programm ließen sie es sich nicht nehmen, aktive Gastgeber und Betreuer der Tablerkinder zu sein – Bernhard und seine „Tabler“-Familie. Wir vermissen einen geschätzten Tabler-Freund. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Luise, seinen Töchtern und Söhnen sowie seinen Enkelkindern. In Gedanken bleibt Bernhard immer in unserer Tablerunde.

Old Tablers 96 Ingolstadt mit Damen



Bernd Dornhecker

* 11.09.1950 + 11.12.2020

Nach langem schwerem Kampf gegen einen übermächtigen und heimtückischen Gegner hat uns unser lieber Freund Bernd viel zu früh verlassen.

Unsere besondere Anteilnahme gilt seiner Gudrun, die ihm in dieser Zeit unermüdlich zur Seite gestanden hat, sowie den Söhnen und deren Familien.

Bernd war von Gründung unseres Tisches an ein wertvolles und aktives Mitglied und hat jede unserer wichtigen Stationen mitgestaltet.

Wir werden sein Angedenken in Ehren halten und uns an die gemeinsame Zeit immer gerne erinnern und ihn nicht vergessen!



Ruhe in Frieden lieber Bernd



Alle Mitglieder von Old Table 124 Schweinfurt und Blackburn Greys



NACHRUF HARRO TIEDTKE

Wir trauern um unseren Freund Harro Tiedtke, der im Alter von 88 Jahren am 5. Januar 2021 verstarb.

Unser Freundeskreis verliert mit Harro einen der Mitbegründer von OT 19 München. Seit über 40 Jahren hat er die

Geschicke und das Wohlergehen des Tisches entscheidend mitbestimmt. Gerne hat er verschiedene Ämter übernommen, unter anderem dreimal das des Präsidenten, in den letzten Jahren laufend die des Kassenprüfers und Wahlleiters.

Aus seinem langen Berufsleben als selbstständiger Patentanwalt, in der von ihm gegründeten, bald sehr großen renommierten Münchner Kanzlei hat Harro viele Themen und internationale Erfahrungen bei uns eingebracht. Mit seiner bescheidenen wie gleichzeitig großzügigen Art sowie mit seinem großen Wissen und seiner Einsatzbereitschaft hat Harro sich den Respekt, das Vertrauen und die Freundschaft seiner Tischfreunde und deren Damen erworben. Er hatte immer ein offenes Ohr, guten Rat und eine uneingeschränkte Bereitschaft zu helfen, meist ohne Aufhebens und im Stillen. Großes Verständnis, Toleranz und Empathie zeichneten ihn aus. Legendar war die großzügige Gastfreundschaft von Harro und seiner Frau Hella an seinen Geburtstagen einschließlich der heimatkundlichen Führungen im Landkreis Ebersberg, ein fester Bestandteil unseres Tablerjahres. Unübertroffen ist Harros Begeisterung, mit der er viele Aktivitäten und Feiern in originellen, geistreichen Reimen mitgestaltet und – ergänzt mit Bildern – festgehalten hat. Er hat damit über Jahrzehnte eine Chronik unseres Tischlebens geschaffen, die er allen Mitgliedern zur Verfügung stellte. Sogar zu den seltenen Ereignissen, bei denen er selbst nicht dabei sein konnte, ließ Harro es sich nicht nehmen, diese nachträglich für die Chronik in Wort und Bild festzuhalten!

In Dankbarkeit und Würdigung seines langen und überdurchschnittlichen Engagements und seiner großen Verdienste wurde Harro im Jahre 2018 als Ehrenmitglied unseres Tisches ausgezeichnet. Wir verlieren mit Harro einen großartigen Menschen und Tabler.

Old Tablers 19 München mit Damen



NACHRUF DIETER KALLENBERG

Wir müssen Abschied nehmen von unserem Tabler-Freund Dieter Kallenberg.

Mit ihm verlieren wir einen Tabler der ersten Stunde. Mit seiner offenen und humorvollen

Art gewann er die tiefe Freundschaft von uns allen. Er lebte den Tabler-Gedanken und trug ihn weit über den Tisch hinaus: im Spielmannszug, in der Turngemeinde und Schützendirektion.

Dieter, wir werden Dich vermissen!

Old Tablers 75 Biberach



NACHRUF MANFRED ERNST

Erneut müssen wir den Verlust eines RT-/OT-Urgesteins verkraften.

Manfred hat uns nach einem langen, intensiven und ereignisreichen (Tabler)Leben – mit

einer heute kaum noch vorstellbaren Spannweite über historische Ereignisse – im Alter von 92 Jahren verlassen. Neben seiner Familie, seinem Beruf (er hatte ein erfolgreiches Statikerbüro) war „Table“ ein wesentlicher Bestandteil seines Lebens.

Er war, zusammen mit Einhart Melzer, ein Round und Old Tabler der 1. Stunde, der den Ideen und Werten von Round Table ein Leben lang verbunden blieb. Er füllte diese Einstellung durch die Übernahme zahlreicher Funktionen an seinem Tisch und darüber hinaus über eine Zeitspanne von mehr als einem halben Jahrhundert mit Inhalt; der Höhepunkt seiner „Tabler-Karriere“ war die Übernahme des Sekretärspostens im Präsidium von 41 International 1984/85 unter Führung von Einhart Melzer und neben dem ebenfalls zu OT 1 gehörenden Fritz Bürgel als Schatzmeister.

Bis vor wenigen Jahren nahm er regelmäßig an unseren Tischabenden teil – zuletzt anlässlich des 50-jährigen Jubiläums unseres Tisches in 2015 – und bereicherte die Tischgespräche durch seinen Erfahrungsschatz und seiner sachlich orientierten Sicht der Dinge. Zu seinem persönlichen Glück, das neben allgemeinen Problemen des Lebens vor allem durch den Verlust seiner Tochter belastet war, trug Marlen stützend bei, die ihm noch mehr als zwei Jahrzehnte zur Seite stand und auch seine Tabler-Aktivitäten begleitete.

Ihr und den Kindern gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Wir werden Manfred als einen, nicht nur mit der Historie von RT und OT, sondern auch mit uns Mitgliedern von OT 1 eng verbundenen Tablerfreund in bester Erinnerung behalten.

Henning Methe Peter Arend Dieter Pumpe und für alle Mitglieder des OT 1 Berlin



NACHRUF DR. HANS-HERMANN HÜTTENHEIM

Dr. Hans-Hermann Hüttenheim
geb. 10.01.1927 in Neumarkt / Schlesien –
gest. 08.12.2020 in Essen

Gründungspräsident Round Table
26 Essen (1962/64)

Erster IRO Round Table Deutschland
Gründungspräsident Old Tablers 8 Essen (1970/72)
Old Tablers Distriktpäsident Distrikt 5 (1988/92)

Im Alter von 35 Jahren, RTD war gerade erst 10 Jahre alt, gründete er 1962 Round Table 26 Essen, der dann im Jahr 1964 gechartert wurde. Als Gründungspräsident dieses ersten Essener Round Tables brachte er den „Tablergeist“ nach Essen und legte damit den Grundstein von Round Table – und damit auch von Old Tablers – in unserer Stadt. Dieser Tablergeist könnte bedeuten: ein netter Tischfreund – ein erwachsener Freund – mit guter Laune – nahbar – humorvoll – kameradschaftlich – herzlich.

1963 war das erste internationale Treffen aller 26 Tische in Kalmar, an dem Hans-Hermann teilgenommen hatte und herzlich aufgenommen wurde. Er wurde auch erster deutscher IRO und nahm an der weltweit ersten Weltkonferenz in Salisbury, dem heutigen Harare, in Simbabwe teil.

Bereits im Februar 1970 (knapp ein Jahr nach Gründung von Old Tablers Deutschland) gründete „HHH“ als Gründungspräsident den Old Tablers 8 Essen und blieb es – wiederum auch hier – für volle drei Jahre. Später übernahm HHH noch zweimal, nämlich 1983/84 und 2005/2006 das Präsidentenamt von OT 8.

Von 1988 bis 1992 war HHH auch OT-Distriktpäsident des Distrikts 5 und hat während dieser Zeit im Jahr 1988 auch die Gründung des zweiten Essener OTs (Old Tablers 88) initiiert und ihn im Jahre 1991 gechartert. Federführend begleitete er als Pate die ersten Jahre des OT 88, deren Ehrenmitglied er 2018 wurde.

Bei der Charter und Gründung des zweiten Essener RTs (von Round Table 191 Essen) 1994/95 war Hans-Hermann Hüttenheim natürlich auch beteiligt, wenn auch „nur noch“ am Rande.

Im Namen aller Essener Tabler danken wir Hans-Hermann für alles, was er für Round Table und Old Tablers getan hat. Er hat, ganz im Sinne der Ziele von OTD, nationale und internationale Freundschaften gepflegt und gefördert, hat die hohen Ideale von RT und OT beibehalten und hat zur Verbreitung von Round Table und Old Tablers in ganz Deutschland beigetragen.

Es gibt viele Gedanken, Bilder und Augenblicke, die uns für immer mit HHH verbinden. Seine Geschichten, seine Offenheit und das Interesse Allem und Jedem gegenüber und seine Aktivität bis ins hohe Alter werden uns fehlen.

Wir werden Hans-Hermann in Ehren gedenken.
Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Angela und seiner Familie.
Für alle Essener Tabler

Old Tablers 8 Essen/Old Tablers 88 Essen
Prof. Dr. med. Jens Theysohn / Markus Hungerkamp
Round Table 26 Essen / Round Table 191 Essen
Linus Steynes / Christian Rössing-Schmalbach



Grußwort



„Es gibt viele verschiedene Wege, miteinander zu kommunizieren. Nicht immer braucht man dafür Worte, aber immer eine Verbindung.“

Liebe Ladies,

und nun sind das schon wieder die letzten Grußworte in meinem Amtsjahr für die

Depesche. Ladies, wie die Zeit vergeht...! Was war das für ein Jahr, besonders und außergewöhnlich anders! Wer hätte im Mai 2020 gedacht, dass wir sehr viel weniger reisen, dafür aber umso mehr „zoomen“.

Langeweile kam trotzdem nie auf, unser Terminkalender ist weiterhin prall gefüllt. Das Präsidium und ich, wir haben in den letzten Monaten sehr viel gearbeitet. Die ACW ist erfolgreich gestartet, vielleicht oder auch gerade wegen Corona, so hat das Virus wenigstens etwas Gutes. Das Interesse der Ladies an den ACW-Workshops ist ungebrochen. Beeindruckend zu erleben, wie wissbegierig, neugierig und aufgeschlossen die meisten von uns sind, mit welcher Begeisterung viele von uns mit nahezu kindlichem Eifer probieren, testen und mit ganz viel Spaß in die Tiefen der ACW eintauchen und ihre vielfältigen Möglichkeiten erkunden.

Natürlich fehlen uns allen die persönlichen Treffen, die herzlichen und fröhlichen Wiedersehen, der Austausch. Aber wir Ladies sind ja kreativ und einfallsreich. So entstand die Idee, mit verschiedenen Veranstaltungen, teilweise sogar side by side, zumindest virtuell ein bisschen Abwechslung, Licht, Wärme, Humor und Wohlfühlatmosphäre in unseren Corona-Alltag zu zaubern. Bei der OTD-Talkrunde plauderte Sportjournalist Thomas Wark mit uns aus seinem Nähkästchen, die Online-Buchlesung mit Katrin Sommer war ein echter Hochgenuss, wir alle lechzen nach Kultur und etwas Schönerem, die Vortragsreihe vom Distrikt 1 von LCD ist mit ihren hochaktuellen Themen ein Selbstläufer, die 1. virtuelle FUNTA/CuLa war Dank der grandiosen Organisation durch LC ein Megaevent, erfrischend, dabei informativ und trotzdem sexy.

Und nun laufen bereits die Vorbereitungen zu unserem AGM auf Hochtouren. Natürlich wünschen und erträumen wir uns Vieles – allerdings muss die Wirklichkeit unser Maßstab sein. Unsere liebe Vize Kirsten hat einen genialen Stufenplan ausgearbeitet, vielleicht geht ja sogar ein bisschen was „in Präsenz“.

Und nun sage ich an dieser Stelle schon einmal Danke für ein trotz „C“ phantastisches, spannendes, aufregendes Jahr mit großen Momenten und interessanten Eindrücken, aber auch mit Anstrengungen und Entbehrungen. Ich habe neue Freundschaften geschlossen, viel gelernt, über mich, über Strukturen, über Menschen. Natürlich war ich auch manchmal müde, gestresst, traurig, aber mit euch und meinem wunderbaren Präsidium und dem Beirat scheint einfach immer alles möglich.

Noch hat der Winter uns fest im Griff, aber die Tage werden schon länger und bald klopft der Frühling an die Tür. Bleiben wir fröhlich, optimistisch, lebenslustig und voller Energie. Ich freue mich auf noch bessere Zeiten und darauf, dass wir in naher Zukunft alle noch in unsere schönen roten Kleidchen passen, uns wiedersehen und uns knuddeln, Herzen und umarmen.

„Freundschaft kennt kein Datum!“

In diesem Sinne
Eure Birgit Feyerherd
TCD-Präsidentin 2020/2021

AND THE NEW MEMBER IS ... ZYPERN!

Die „Agora Club International“-Familie hat Zuwachs bekommen: An einem sonnigen – na ja, jedenfalls auf Zypern – Samstagnachmittag Ende Januar wurde in einem internationalen Zoom-Meeting mit über 55 Teilnehmern aus fast allen Agora-Ländern, von Round Table, Ladies' Circle und Club 41, ein neues Agora-Land mit dem AC 1 Cyprus aus der Wiege gehoben.

ACI-Präsidentin Chris Helsen (Belgien) hatte vorab zusammen mit der Präsidentin des Agora Clubs Belgien bei einem aufgezeichneten Treffen die Charterurkunde unterschrieben und mit dieser kurzen Filmsequenz das virtuelle Meeting angenehm aufgelockert.

Es war schön, nach so langer Zeit so viele bekannte Gesichter wiederzusehen!

Und ja, eine Party auf Zypern wird nachgeholt, sobald dies wieder möglich sein wird – da waren sich alle Teilnehmer, und vor allem die lebenslustigen Zypriotinnen, ganz sicher. Nach einer unterhaltsamen Stunde mit vielen Bekannten und Noch-Nicht-Bekanntem haben wir uns alle zugesichert, dass wir uns spätestens im Oktober 2021 zur ACI Konferenz in Den Haag sehen werden ... so es die gesamtgesellschaftliche Situation zulässt! Auch wenn virtuell echte Treffen nicht ersetzen kann, so war die internationale Präsenz bei diesem Meeting schon beeindruckend und sicher höher, weil es für jeden einfacher war teilzunehmen.

Silke Schael
IRO von TCD
(tatkräftig unterstützt von
Claudia Wollkopf, TC 27)



GRÜNDUNGSFEIER AM 1. FEBRUAR 2021 LC, RT UND OT CRASHEN ALS ÜBER- RASCHUNG UNSERE GRÜNDUNG

Was für ein Abend! Angesichts der aktuellen Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie hatten die vier Ladies des TC 26 i. P. und unsere beiden künftigen TC-Ladies unsere Präsenzgründung verworfen und in ein kleines Zoom-Meeting unter uns umgewandelt – und dann gab es einen Abend voller Überraschungen. Andrea, Jasna, Julia, Katja, Petra und Ulrike hatten gerade TCD-Vize Kirsten online begrüßt, als Zoom „verrückt“ spielte:

Zuerst tauchte Tessa (Präsidentin LC 26) auf den Bildschirmen auf, gefolgt von Bianco (Präsident RT 112) und Oli (Präsident OT 56). Zuletzt schaltete sich HD dazu, der wohl nicht ganz unschuldig war, dass unsere Einwahldaten irgendwie an unsere spontanen



Gäste gelangen konnten. Was für eine großartige Überraschung! Vielen Dank!

Nach dem überraschenden „Crashen“ unseres Treffens haben wir dann doch in unerwartet großer Runde gegründet und uns sehr darüber gefreut. Katja hatte eine „Gründung to go“ als Überraschungspaket vorbereitet. Darin enthalten war alles, was wir zu einer tollen Gründung brauchten: Sekt und Kuchen, Konfetti und Glückskeks, einen Schlüsselanhänger mit unserem Clubmotto und eine Kerze mit TC Logo. Was für eine tolle Idee und wie liebevoll vorbereitet! Super! Danke!

Zur eigentlichen Gründung hatte Katja zudem die passenden Buchstaben auf unserer Kerze der Freundschaft zum Austauschen in's Paket gesteckt. Und so konnten wir feierlich das i. P. von der Kerze nehmen und das i. Gr. aufkleben. Juchu, wir haben gegründet!

LC 26 hat uns zur Gründung Sektflaschen beklebt und ein eigenes TC-Schweinchen für die Benimm-Lady geschenkt. Die Family LC, RT und OT verspricht uns handfeste Unterstützung zur Charter. Ihr seid großartig! Vielen Dank für die vielen lieben Gratulationen. Kirsten gibt uns eine Weisheit von Aristoteles mit auf den weiteren Weg: „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“

Nach dieser tollen und mit Überraschungen gespickten Gründung feiern, lachen und quatschen wir noch in kleinem Kreis bis 23 Uhr.

Yours in Tangent Eure Petra
Dr. Petra Sandhagen
TC 26 Wolfenbüttel i. Gr.
#zusammen_wachsen



Silke (links) und Claudia bei der ACI-Online-Konferenz.



„DAS GEWICHT VON BADESCHAUM“

Wir wussten nicht, dass wir eine so überzeugende Autorin am Tisch haben, sagte die Präsidentin des TC 46, Patricia Schattner, nach der Videolesung von Katrin Sommer beim Online-Clubabend am 12.11.20 und gratulierte ihr im Namen aller Ladies ganz herzlich zu der Neuerscheinung ihres Buches „Das Gewicht von Badeschaum“. Die Landauer Autorin ist Gründungsmitglied des LC und TC 46 SüW. Obwohl man im Laufe eines Clublebens oft zusammenkommt und viele Erlebnisse teilt, weiß man eben doch nicht alles voneinander. Katrin hat gerade ein Buch mit wunderschönen Erzählungen und Gedichten veröffentlicht und wir lauschten einen Abend lang ihren Texten. Diese erscheinen im ersten Moment oft leicht und luftig, haben es aber in sich: Der optimistische Nick lernt im Zug eine berühmte Pianistin kennen, macht ein paar sehr sinnliche Erfahrungen und gerät in Lebensgefahr. Ganz nebenbei erfahren wir, wie sich ein Mensch fühlt, der ein besondere Wahrnehmung der Wirklichkeit hat. In „Snowflakes“ schreibt sie auf eine zarte Art über ein Kind, welches als Embryo ihrer sozialen Mütter eingesetzt wird. Die Autorin überrascht uns mit einem sehr variantenreichen Schreibstil, der sowohl in seiner Klarheit besticht, als auch über einfühlsame poetische Anklänge verfügen kann.

Die Erzählungen und die Gedichte sind im besten Sinne unterhaltsam, mit einem feinen Humor verfasst und beleuchten hintergründig Lebensthemen, die für jeden Menschen bedeutsam sind. Einmal geht es um die erste Liebe, dann wieder um die Bilanz einer langjährigen Partnerschaft, die eine besondere Entwicklung nimmt und damit viel Hoffnung gibt. Überhaupt hat die Autorin die Fähigkeit, Glücksmomente einzufangen und mit den Lesern zu teilen. Ein wichtiges Thema ist ihr das Verflochtensein im System: Wie hängt was mit wem und warum zusammen? Von Beruf ist Katrin Psychologin und systemische Familientherapeutin, das spiegelt sich in ihren Texten wider, wenn sie sich auf Spurensuche begibt wie in „Das Blatt der Flatterulme“ und in „Der Auftrag“. Beide Erzählungen schildern die Auswirkungen unserer Geschichte auf unser heutiges Leben. „Meine Figuren und ihre Beziehungen sind, finde ich, nicht zufällig so, wie sie sind“, sagt sie uns, „und alle Menschen, die ich kenne, laufen Gefahr, in irgendeiner Weise in meinem Schreiben wieder aufzutauchen. In meinen Geschichten geht es oft darum, einen Platz im Leben zu finden. Ich schaue, wer hat welchen Platz im Leben und welchen Platz im Leben kann die Figur noch finden. Das ist für mich ein wichtiges Thema.“



Katrin bedauert, dass sie zurzeit keine öffentlichen Lesungen halten kann, aber auch im Videobeitrag erstrahlen ihre oft eigenwilligen und liebenswerten Figuren zum Leben. Wir fanden den Abend so anregend, dass wir uns entschlossen haben, diesen Artikel zu verfassen und Euch das Buch zu empfehlen. Für ein paar inspirierende Lesemomente oder ein besonderes Weihnachtsgeschenk lohnt es sich.

Katrin Sommer: „Das Gewicht von Badeschaum“, hrsg. Literarischer Verein der Pfalz, Wellhöfer Verlag, Mannheim 2020, 12 Euro, ISBN 978-3-95428-270-8

WERBEBLOCK VON DER TCD-SHOPLADY CORINNA

TCD-Kosmetiktasche aus rotem Filz, mit dreiseitigem Reißverschluss, dadurch sehr gut zu öffnen und alles schnell zu finden 16 x 8 x 8 cm, für 30 Euro.
TCD Kosmetiktasche aus hellgrauem Filz, formschöne hübsche Tasche 21 x 12 x 6,5 cm, für 25 Euro.

Schaut mal im Shop vorbei – wir haben viele schöne Artikel für euch bereitgestellt.



COVID-19-WEIHNACHTSESSEN TC 31 WALSRÖDE

Alles ist anders als jeweils zuvor im Deutschland weiten Halb-Lockdown, und kurzfristig kommt Plan B für unsere lange geplante Club Weihnachtsfeier zum Tragen. Wir entscheiden uns den Regeln entsprechend für ein „Dinner To Go“ entweder mit „zwei Haushalten“ oder „allein zu zweit“. Die Vorbereitungen hierzu starten mit 20 postalischen Grüßen.



Zum Auftakt unseres Dinners begrüßt uns Elisabeth per Zoom. Traditionell wie jedes Jahr hören wir dieses Mal eine „online“ Weihnachtsgeschichte, und unsere „Club Husband“ spielt einige „online“ Weihnachtslieder. Ein kleines Stück weit Normalität und trotzdem gelebte Walsroder Tradition in dieser



afrikaner“ dazu sind vorzüglich, die Stimmung in den einzelnen Haushalten ist fröhlich und wir sitzen in Gedanken „gemeinsam am runden Tisch“. Zum Schluss zündet jede Lady ihre kleine Kerze an für ein Kerzen-Medley „Ein Licht für Alle“ – dieses Bild ziert jetzt auch unsere Clubhomepage.

Mit herzlichen Tangent Grüßen,

Elisabeth Hiller
TC 31 Club-Präsidentin 2020/2021
„Tangent ist Vielfalt“

Covid-19 geprägten Zeit ...

Ebenfalls wie in alten Zeiten stoßen wir zur gemeinsamen Begrüßung mit einem Piccolo an; Not macht erfinderisch, und „online“ geht Vieles ... Das folgende 3-Gang-Menü und die beiden „Süd-

Termine:

National	
24.04.2021	TCD-AGM online
18.-21.06.2021	OTD/RTD AGM in Ingolstadt
26.06.2021	Charter TC 26 Wolfenbüttel
05.-07.11.2021	TCD/OTD-HYM in Neumünster
International	
27.-29.05.2021	ACI Forum/Club 41 AGM/TCI AGM in Verona online
05.-07.11.2021	ACI Konferenz in den Haag



**Eure Editorin
Eva Fink
TC 51 Mönchengladbach**

Liebe Ladies,

während ich diese Grußworte schreibe, schaue ich auf eine wunderschöne Winterlandschaft mit viel Schnee und blauem Himmel – da könnte man glatt nostalgisch werden.

Und so toll sich der Winter auch in diesem Jahr Mühe gibt, sich von seiner besten Seite zu zeigen, ich freue mich auf den Frühling. Die Hoffnung ist groß, dass mit dem Aufwachen und Buntwerden der Natur auch die viel beschriebenen „momentane gesellschaftliche Situation“ wegtaut und unser Leben wieder bunter wird. Wir alle sehnen uns danach, uns wieder live und in Farbe zu begegnen und – ganz vorsichtig – wieder zusammen zu feiern. Mit echten Räumen, an echten Bars, mit echten Tanzflächen und echten Gesprächen. Ich bin aber auch sehr gespannt, was wir aus dieser Zeit mitnehmen können. Die digitalen Möglichkeiten bieten uns auch in Zukunft die Chance, Distanzen zu überwinden und kurzentschlossen zusammenzukommen. Die gerade gestartete Vortragsreihe der Ladies im Norden ist dafür ein toller Anfang, und ich bin begeistert, wie viele Tangent Ladies ich dort sehe. In diesem Sinne wünsche ich uns tolle Begegnungen – so oder so!

Bleibt fröhlich und gesund!

Eure PR-Lady Eva
pr@tangent-club.de

WER FINDET DEN FEHLER?



Die Winterzeit hat Karin Kreuzer vom OTD-Sekretariat genutzt, Präsidentenketten zu restaurieren. Dabei ist ihr mit ihrem geschulten Auge bei den Namensschildern für die Kette des OTD-Sekretärs (großes Motiv) ein Fehler aufgefallen.

Wer findet von Euch ebenso den Fehler? Die ersten drei richtigen Einsendungen erhalten als Preis je eine OTD-Chronik.

Bitte richtet Eure Antworten an:
s-office@de.41er.world



Kampf mit dem Vernichter

Hallo Helmut, andere renovieren, stöhnen usw. Ich widme mich in Zeiten geschlossener Baumärkte einem Billigprodukt. Man glaubt gar nicht, wie kompliziert es ist, einen verstopften Aktenvernichter wieder gangbar zu machen. Yours in Tabling Kay(-Gerwin Muth) aus dem D1 (OT 348 Bad Segeberg)



SPASS BEIM WANDERN

OT 129 Schönbuch wanderte mit sieben Tablern am Samstag, 17.10., zum Premiumwanderweg Belchensteig und für drei von uns dann noch zum Abendessen/Übernachtung im Hotel Saigerhöh am Titisee mit abschließender Runde am Sonntag. Zwar hatten wir auf dem Premiumwanderweg kein Premiumwetter, aber ein abwechslungsreiches Miteinander mit vielen guten Gesprächen. Eigentlich wie immer.



LIMITED EDITION

Das Cap mit Doppellogo ist doppelt nutzbar – bei Online-Veranstaltungen als besonderes Erkennungszeichen der Zugehörigkeit und danach als Start in den Frühling an der frischen Luft.

CAP 25 EURO
DAS ZWEITE CAP
NUR 15 EURO



Portofrei bei Bestellung bis 1. Mai 2021
4,95 EURO gespart

BESTELLUNG:
mail@bueroservice-karin-kreuzer.de

OT 317 Bielefeld 2021
BIKERMEETING
2nd Edition



21.5.- 24.5.2021
(Pfingsten)

OT 317 BIELEFELD
lädt euch ein zum
28. Motorrad Bikermeeting
jetzt anmelden unter
www.ot-bikermeeting.de

3 Tage Bielefeld (in der Stadt die es nicht gibt), 2 geführte Touren durch das Osnabrücker/ Münsterland und das Weserbergland, quer durch das Wiehengebirge und den Teutoburger Wald.



Das OTD-Archiv hat weiter Zuwachs bekommen. Margitta Ellendorff hat Schätze von Michael Ellendorff, OTD-Präsident 2003/04, OTD-Schatzmeister 2008-2014 und Ehrenmitglied der Tabler-Stiftung dem Archiv vermacht. Liebe Margitta, vielen Dank.

Helmut Müller
OTD-Archivar
Stolzestraße 47
74074 Heilbronn
0157 83039572
archivar@de.41er.world

JOKES

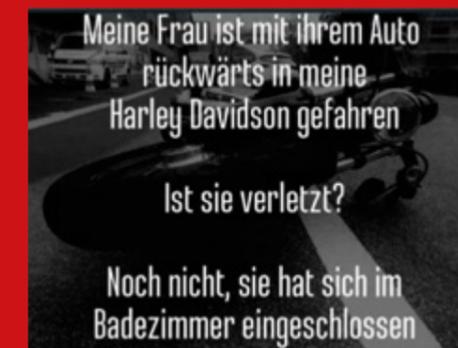
„Double fun is table-live, when you do it with your wife.“
(Motto der 64er, aus der Rede von Hans-Herrmann Hüttenheim zum 50. Jubiläum von RT 26. Aus dem Protokoll von OT 8 Essen)

Witz 1 der Sekretärin:

Sie: „Schatz, mach mir bitte ein Kompliment!“

Er: „Du hast einen fantastischen Mann.“

Witz 2 der Sekretärin:



(Aus dem Protokoll von OT 179 Göppingen)



Termine

Winter / Frühling



Steppweste



Sherpa-Fleece
Kapuzenjacke



Schmutzfangmatte



Golfbälle



Poloshirts



Handtuch

www.devo-shop.de

Nationale Veranstaltungen

24.04.2021	TCD-AGM (online)
18.-20.06.2021	AGM OTD/RTD in Ingostadt (abgesagt)
05.-07.11.2021	HYM OTD in Neumünster
20.-22.05.2022	AGM OTD in Wetzlar
November 2022	HYM OTD in Pforzheim
Mai 2023	AGM OTD in Aachen
November 2023	HYM OTD in Bad Nauheim

Distrikt- und Clubveranstaltungen

17.04.2021	DV D3 (online)
24.04.2021	Virtuelle Charter OT 330 Warendorf i. Gr.
08.05.2021	DV D4 (online)
18.09.2021	OT 80 Grafschaft Bentheim i. Gr.
24.-26.09.2021	Charter OT 525 Nordenham i. Gr.
24.-26.09.2021	Charter OT 225 Barsinghausen i. Gr.
02.-03.10.2021	Charter OT 274 Idstein i. Gr.
08.-10.10.2021	30 Jahre RT 179, 20 Jahre OT 179, 10 Jahre LC, Charter TC Göppingen

Internationale Veranstaltungen

17.04.2021	AGM GB&I (online)
15.05.2021	AGM Island
30.04.-02.05.2021	AGM Mauritius
13.05.-16.05.2021	AGM Finnland in Vanessa (abgesagt)
15.05.2021	AGM Island
27.-29.05.2021	AGM 41 International in Verona, Italien (abgesagt)
27.-29.05.2021	AGM 41 Club Norwegen in Bergen
27.-29.05.2021	AGM 41 Club Schweden
27.-30.05.2021	AGM 41 International in Verona (abgesagt)
28.-30.05.2021	AGM Frankreich
04.-06.06.2021	AGM 41 Club Italien in Ferrara
18.-20.06.2021	AGM 41 Club Marokko in Casablanca
25.-27.06.2021	AGM 41 Club Österreich in Wien
03.-05.09.2021	AGM Club 41 Südafrika
10.-12.09.2021	AGM 41 Club Sambia in Chisamba
02.10.2021	ACI Konferenz
08.-10.10.2021	AGM 41 Club Ungarn
15.-17.10.2021	HYM 41 International in Brasov
20.-23.05.2022	AGM 41 International in Norwegen
23.-25.09.2022	HYM 41 International in Odense, Dänemark

